



144/430 MHz

**DUALBAND-FM-TRANSCEIVER
MIT GPS**

VX-8GE

BEDIENUNGSANLEITUNG

Deutsch



VERTEX STANDARD CO., LTD.

4-8-8 Nakameguro, Meguro-Ku, Tokyo 153-8644, Japan

VERTEX STANDARD

US Headquarters

10900 Walker Street, Cypress, CA 90630, U.S.A.

YAESU UK LTD.

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

VERTEX STANDARD HK LTD.

Unit 5, 20/F., Seaview Centre, 139-141 Hoi Bun Road,
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong

VERTEX STANDARD (AUSTRALIA) PTY., LTD.

Normanby Business Park, Unit 14/45 Normanby Road
Notting Hill 3168, Victoria, Australia

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1	Suchlauf	54
Bedienelemente und Anschlüsse	2	Allgemein	54
Display-Icons und Anzeigen	3	VFO-Suchlauf	56
Tastatur-Funktionen	4	Überspringen von Frequenzen (Omit) beim VFO-Suchlauf	57
Zubehör und Optionen	6	Speichersuchlauf	58
Mit dem VX-8GE geliefertes Zubehör	6	Überspringen von Speicherkanälen (Omit)	
Lieferbares Zubehör für den VX-8GE	7	beim Speichersuchlauf	59
Installation des Zubehörs	8	Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf	59
Montage der Antenne	8	Speicherbank-Suchlauf	61
Gürtelclip befestigen	8	Programmierter (Bandgrenzen-)Speichersuchlauf (PMS)	62
Anbringen des Akkupacks FNB-101LI	9	Prioritätskanal-Überwachung (Dualwatch)	63
Betriebsdauer	10	Rückkehr zum Prioritätskanal	64
Anbringen des Batteriebehälters FBA-39 Option)	11	Optische Anzeige des Suchlaufstopps	65
Anschluss von TNCs für Packet-Radio	12	Bandgrenzen-Warnton	65
Betrieb	13	GPS-Betrieb	66
Ein- und Ausschalten	13	Zeitzone einstellen (Zeitverschiebung)	67
Einstellung der Lautstärke	13	Wahl der Anzeigeeinheiten im GPS-Display	68
Einstellung der Rauschsperrung	14	Wahl der Kartenreferenz	68
Wahl des Betriebsbandes	15	APRS®-Betrieb	70
Wahl des Frequenzbandes	16	Vorbereitungen	70
Frequenzeinstellung	17	Empfang einer APRS-Bake	73
Subband-Betrieb	17	APRS-Bakensignal senden	76
1) Abstimmknopf	17	Empfang einer APRS-Nachricht	79
2) Direkte Frequenzeingabe über die Tastatur	17	Senden einer APRS-Nachricht	81
3) Suchlauf	18	ARTS™ (Automatic Range Transponder System)	83
Senden	19	Einstellung und Betrieb mit ARTS™	84
Umschalten der Sendeleistung	19	ARTS™-Intervall-Einstellung	84
Betrieb für Fortgeschrittene	21	Einstellung der ARTS™-Warnöne	85
Tastaturverriegelung	21	Einstellung des CW-Rufzeichengebers (CW-ID)	86
Einstellen der Lautstärke des Tastatur-Pieps	22	Spektrumanalyzer-Betrieb	87
Einstellen der Anzeigegröße	22	Smart-Search-Betrieb	88
Subband-Muting	23	Kurznachrichten-Feature	90
Tastatur- und Displaybeleuchtung	23	Allgemein	90
Ändern der Kanalschrittweite	24	Programmieren von Kurznachrichten	90
Umschalten der Empfangsbetriebsart	24	Programmieren einer Mitgliedliste	91
S-Meter-Squelch	25	Einstellung der eigenen ID	92
Repeater-Betrieb	26	Senden von Kurznachrichten	93
Allgemein	26	Empfangen von Kurznachrichten	94
Repeater-Ablage	26	Notruffunktion	95
Automatische Repeater-Ablage (ARS)	26	Betrieb auf dem Notrufkanal	95
Manuelle Aktivierung der Repeater-Ablage	27	Automatische ID beim Notruf (EAI)	96
Verändern der voreingestellten Repeater-Ablage	27	Wahl des EAI-Modus und dessen Sendezeit	97
Überprüfung der Repeater-Empfangs- bzw. Eingabefrequenz	28	Aktivierung der EAI-Funktion	97
CTCSS/DCS/EPCS-Betrieb	29	Auffinden nicht antwortender Funkpartner	98
CTCSS-Betrieb	29	Internet-Connect-Funktion	99
DCS-Betrieb	30	Allgemein	99
Invertierung des DCS-Codes	32	SRG- („Sister Radio Group“-)Modus	99
Ton-Suchlauf	34	FRG- („Friendly Radio Group“-)Modus	100
EPCS (Erweiterter Pager- und Codesquelch)	35	DTMF-Betrieb	102
Speichern von CTCSS-Frequenzpaaren		CW-Lernmodus	104
für den EPCS-Betrieb	35	CW-Übungsmodus	106
Aktivierung der erweiterten Pager- und		Sensor-Modus	107
Codesquelch-Funktion	36	Stellen der Uhr	107
Rückantwort des Pagers	36	Weitere Einstellungen	109
CTCSS/DCS/EPCS-Klingel	37	Passwort	109
Programmierung von Klingelmelodien	38	Programmierung der  -Taste	110
Split-Ton-Betrieb	39	ATT (Eingangsabschwächer)	111
CTCSS/DCS/EPCS-Vibrationsalarm	40	Empfangs-Batteriesparfunktion	112
1750-Hz-Tonruf	41	Sende-Batteriesparfunktion	112
Speichermodus (Normaler Speicherbetrieb)	42	Abschalten der BUSY-Anzeige	113
Programmierung von Speicherkanälen	43	Automatische Abschaltfunktion (APO)	113
Programmierung unabhängiger Sendefrequenzen		Time-Out-Timer (TOT)	114
(„Krumme Ablage“)	44	Timer-Betrieb	115
Aufrufen von Speicherkanälen	44	Busy Channel Lock-Out (BCLO)	116
Hauskanal-Speicher	45	Umschalten des Sendefrequenzhubbs	116
Bezeichnung von Speicherkanälen	46	Ändern der Mikrofonverstärkung	117
Abstimmen im Speicherbetrieb	47	S-Meter- und Leistungsanzeige	117
Tarnen von Speicherkanälen	48	Display-Kontrast	118
Speicherbankbetrieb	49	Beleuchtung von Display und Tastatur	118
Speicherkanäle einer Bank zuordnen	49	My-Bands-Betrieb	119
Speicherkanäle aufrufen	49	Ändern des Effekts beim Drücken der  -Taste	120
Speicherkanäle aus Speicherbanken entfernen	50	Reset-Prozedur	121
Speicherbanknummer in Namen ändern	50	Klonen	122
Übertragung von Speicherinhalten in den VFO	51	Set-Modus	124
Nur-Speicher-Modus	51	APRS/GPS-Set-Modus	148
Speichermodus (Betrieb mit speziellen Speichern)	52	Technische Daten	160
Wetter-Rundfunkkanäle (nur bei US-Versionen)	52	Anhang (Computer-Anschlüsse)	162
VHF-Marine-Kanäle	53		

Der ultrakompakte **VX-8GE** mit seinen Abmessungen von 60 x 95 x 28 mm (B x H x T) ist mit einem GPS-Empfänger ausgestattet und flacher als das Vorgängermodell. Er ist voll gepackt mit fortschrittlichster Technologie und interessanten Features und wie gemacht für den Outdoor-Betrieb, denn er ist wasserdicht und stoßsicher (IPX5)! Das kompakte Gehäuse umhüllt ein Druckguss-Chassis und hat eine widerstandsfähige Frontplatte aus Polycarbonat-Kunststoff. Dank seiner Stoßfestigkeit ist es vielseitig einsetzbar und kann auch bei widrigsten Umständen eingesetzt werden.

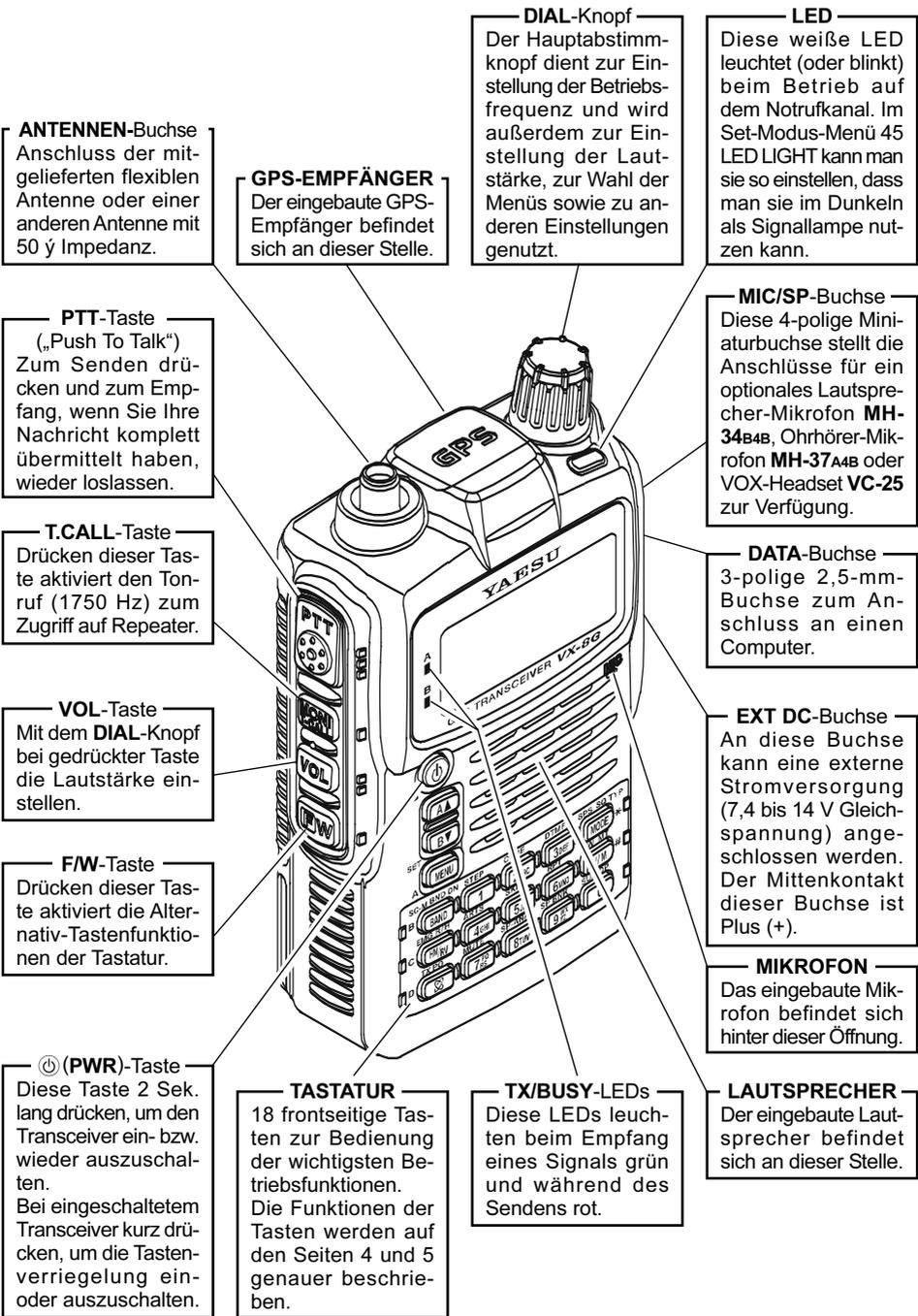
Auf dem großen hochauflösenden Punktmatrix-LC-Display erkennt man die angezeigten Frequenzen des A- (Haupt-) und B- (Sub-)Bandes, die gewählten Betriebsarten und die beiden S-Meter sehr gut. Wenn das Spektrumskop in Betrieb ist, erkennt man die relative Signalstärken auf bis zu ± 50 Nachbarkanälen!

Das eingebaute AX.25-Daten-TNC-Modem ermöglicht unkomplizierten APRS®-Betrieb. (Automatic Packet/Position Reporting System: APRS® ist eine registrierte Marke der APRS-Software und von Bob Bruninga, WB4APR.) Im B-Band unterstützt der **VX-8GE** die APRS®-Datenkommunikation mit 1200/9600 bps. So kann man den jeweiligen Standort an andere APRS®-Stationen übermitteln und die Geschwindigkeit und den Kurs auf dem Display ablesen. Sie und andere können die Bewegungen im Internet verfolgen. Der **VX-8GE** kann die Positionen, Kurse, Nachrichten, Entfernungen, Symbole (43 verschiedene), Wettermeldungen usw. empfangener Stationen auf dem Display anzeigen. Mit der Listenfunktion lassen sich bis zu 30 APRS®-Nachrichten und APRS®-Daten von bis zu 50 Stationen speichern und wieder aufrufen. Die eingebaute GPS-Empfänger-Einheit liefert APRS®-Daten in Echtzeit.

Die EPCS-Funktion (Erweiterte Pager- und Codesquelch) gestattet es, ganz bestimmte Stationen anzurufen oder ausschließlich Anrufe dieser Station zu empfangen. Und die Verwendung eines Sicherheitspassworts ist möglich, das man beim Einschalten des Transceivers bzw. zur Bedienung eingeben muss. Eine praktische Taste erlaubt den Zugriff auf Vertex Standards WIRES™ (Wide-Coverage Internet Repeater Enhancement System). Die EAI- (Emergency Automatic ID-) Funktion veranlasst das **VX-8GE** automatisch zum Senden des eigenen Rufzeichens und aktiviert das Mikrofon, wenn man dazu selbst nicht in der Lage ist und die PTT-Taste nicht drücken kann. Außerdem hat der Transceiver einen Time-Out-Timer (TOT), eine automatische Abschaltung (APO), eine automatische Repeater-Ablage (ARS) und Yaesu exklusives Auto-Range Transponder System ARTS™, das Sie informiert, wenn Sie die Funkreichweite eines anderen mit ARTS™ ausgestatteten Transceivers verlassen. Zudem kann der Sende-FM-Hub für den Betrieb mit geringerem Kanalabstand reduziert werden, und die Squelch gestattet die bequeme Einstellung des Rauschsperr-Schaltpegels auf einen ganz bestimmten S-Meter-Wert. Über die DATA-Buchse kann man Daten eines externen GPS-Empfängers einspeisen und anzeigen lassen sowie die Positionsdaten (Länge/Breite) des eingebauten GPS-Empfängers und die Wegpunkt-Daten empfangener APRS-Bakensignale ausgeben.

Wir danken Ihnen für den Kauf eines **VX-8GE** und möchten Ihnen empfehlen, diese Bedienungsanleitung gründlich zu lesen, damit Sie die vielen tollen Funktionen Ihres neuen Yaesu-Handfunkgeräts kennen lernen und nutzen können!

BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE



ANTENNEN-Buchse
Anschluss der mitgelieferten flexiblen Antenne oder einer anderen Antenne mit 50 Ω Impedanz.

GPS-EMPFÄNGER
Der eingebaute GPS-Empfänger befindet sich an dieser Stelle.

DIAL-Knopf
Der Hauptabstimmknopf dient zur Einstellung der Betriebsfrequenz und wird außerdem zur Einstellung der Lautstärke, zur Wahl der Menüs sowie zu anderen Einstellungen genutzt.

LED
Diese weiße LED leuchtet (oder blinkt) beim Betrieb auf dem Notrufkanal. Im Set-Modus-Menü 45 LED LIGHT kann man sie so einstellen, dass man sie im Dunkeln als Signallampe nutzen kann.

PTT-Taste
(„Push To Talk“)
Zum Senden drücken und zum Empfang, wenn Sie Ihre Nachricht komplett übermittelt haben, wieder loslassen.

MIC/SP-Buchse
Diese 4-polige Miniaturbuchse stellt die Anschlüsse für ein optionales Lautsprecher-Mikrofon **MH-34B4B**, Ohrhörer-Mikrofon **MH-37A4B** oder VOX-Headset **VC-25** zur Verfügung.

T.CALL-Taste
Drücken dieser Taste aktiviert den Tonruf (1750 Hz) zum Zugriff auf Repeater.

DATA-Buchse
3-polige 2,5-mm-Buchse zum Anschluss an einen Computer.

VOL-Taste
Mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter Taste die Lautstärke einstellen.

EXT DC-Buchse
An diese Buchse kann eine externe Stromversorgung (7,4 bis 14 V Gleichspannung) angeschlossen werden. Der Mittenkontakt dieser Buchse ist Plus (+).

FW-Taste
Drücken dieser Taste aktiviert die Alternativ-Tastenfunktionen der Tastatur.

MIKROFON
Das eingebaute Mikrofon befindet sich hinter dieser Öffnung.

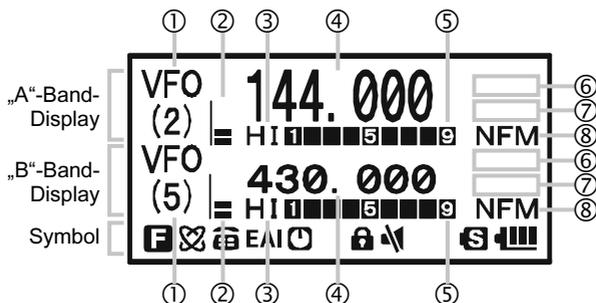
Ⓞ (PWR)-Taste
Diese Taste 2 Sek. lang drücken, um den Transceiver ein- bzw. wieder auszuschalten. Bei eingeschaltetem Transceiver kurz drücken, um die Tastenverriegelung ein- oder auszuschalten.

TASTATUR
18 frontseitige Tasten zur Bedienung der wichtigsten Betriebsfunktionen. Die Funktionen der Tasten werden auf den Seiten 4 und 5 genauer beschrieben.

TX/BUSY-LEDs
Diese LEDs leuchten beim Empfang eines Signals grün und während des Sendens rot.

LAUTSPRECHER
Der eingebaute Lautsprecher befindet sich an dieser Stelle.

DISPLAY-ICONS UND ANZEIGEN



① FREQUENZSTEUERUNG

VFO: VFO-Modus
 MR: Speichermodus
 TUN: Speicherabstimmmodus
 HOM: Hauskanal
 PMS: Programmierbarer Speichersuchlauf
 VDW: Dualwatch aktiviert
 (VFO-Speicherkanal)
 MDW: Dualwatch aktiviert
 (Speicherkanal-Speicherkanal)
 SMS: Smart-Search

Hinweis: Wenn diese Symbole blinken, ist die Subband-Bedienung aktiv.

② LAUTSTÄRKEPEGEL

③ SENDELEISTUNGSSTUFE

HI: High Power (5 W)
 L3: LOW3 Power (2,5 W)
 L2: LOW2 Power (1 W)
 L1: LOW1 Power (0,02 W)

④ BETRIEBSFREQUENZ

⑤ S-METER/SENDELEISTUNGSANZEIGE

⑥ SQUELCH-TYP UND RADIO-MODUS

TN: Tone Encoder aktiviert
 TSQ: Tone Squelch aktiviert
 DCS: Digital Code Squelch aktiviert
 RTN: Reverse Tone Squelch aktiviert
 PR: Nutzerprogrammierter Revers-CTCSS-Decoder aktiviert
 PAG: EPCS-Funktion aktiviert
 MSG: Kurznachrichtenfunktion aktiviert
 DC: Split-Tonfunktion aktiviert (nur DCS-Codierung)
 T-D: Split-Tonfunktion aktiviert (CTCSS-Codierung und DCS-Decodierung)
 D-T: Split-Tonfunktion aktiviert (DCS-Codierung und CTCSS-Decodierung)
 A12: APRS® aktiviert (1200 bps)
 A96: APRS® aktiviert (9600 bps)

⑦ WEITERE EINSTELLUNGEN

Repeater-Ablagerichtung (negative Ablage)
 Repeater-Ablagerichtung (positive Ablage)
 Unabhängige Sendefrequenz
 (Odd Splits)
 Eingangsschwächer aktiviert
 Alarmklingel aktiviert

SYMBOL

Tasten-Zweitfunktion aktiviert
 Internet-Connect-Funktion (WiRES™) aktiviert
 DTMF-Autodialer aktiviert
 EAI (Emergency Automatic ID-)Funktion aktiviert
 APO-Funktion aktiviert
 Tastenverriegelung aktiviert
 Stummschaltung aktiviert
 Batteriesparfunktion aktiviert
 Batterieanzeige

⑧ BETRIEBSART

NFM: FM
 AM: AM

Hinweise 1): Wenn unter diesen Symbolen ein Strich erscheint, ist die Vibrator-Funktion aktiv.

2): Eine gestrichelte Linie zeigt an, dass die CTCSS-/DCS-/EPCS-Vibrator-Funktion aktiv ist.

3): Eine kurzgestrichelte Linie zeigt an, dass die APRS-Kurznachrichten-Vibrator-Funktion aktiv ist.

TASTATUR-FUNKTIONEN

	(A▲)*	(B▼)*	HINWEIS Die (A▲)- oder (B▼)-Taste drücken, um beim Einbandbetrieb die Frequenzanzeige zwischen doppelt großen und kleinen Zeichen umzuschalten.
PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Wahl der „oberen“ Frequenz als Betriebsband (TX-Band)	Wahl der „unteren“ Frequenz als Betriebsband (TX-Band)	
ZWEITFUNKTION (TASTE + (B)W DR-EKEN)	Keine Funktion	Keine Funktion	
DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Aktiviert die Doppelpflichtfunktion	Aktiviert die Doppelpflichtfunktion	
	<small>SC-M BND DN</small> (BAND)	<small>STEP</small> (1)	<small>CODE</small> (2ABC)
PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	(1) Umschalten auf das nächst höhere Band (2) Aktiviert die Speicherbankfunktion	Eingabe einer „1“	Eingabe einer „2“
ZWEITFUNKTION (TASTE + (B)W DR-EKEN)	Umschalten auf das nächst niedrigere Band	Wahl der Abstimmsschrittweite für den VFO-Betrieb	Wahl des CTCSS-Tons, DCS-Codes, EPCS-Codes oder einer Kurznachricht
DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	(1) Wahl der VFO-Suchlaufbandbreite (2) Wahl des Speichersuchlauf-Modus	Keine Funktion	Keine Funktion
	<small>EMG R/H</small> (HM/RV)	<small>ARTS</small> (4GHI)	<small>SKIP</small> (5JKL)
PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Vertauschen von Send- und Empfangsfrequenz beim Repeater-Betrieb	Eingabe einer „4“	Eingabe einer „5“
ZWEITFUNKTION (TASTE + (B)W DR-EKEN)	Aufrufen des Hauskanals (Home channel)	Aktiviert die ARTS-Funktion	Aktiviert den Speichersuchlauf-Übersprungkanal-Wahlmodus
DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Aktiviert die Notruffunktion	Keine Funktion	Keine Funktion
	<small>TXPO</small> (S)	<small>MUTE</small> (7PO RS)	<small>SP-ANA</small> (8TUV)
PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Aktiviert die Internet-Connect-Funktion	Eingabe einer „7“	Eingabe einer „8“
ZWEITFUNKTION (TASTE + (B)W DR-EKEN)	Wahl der Sendeleistungsstufe	Aktiviert die NF-Stummschaltung.	Aktiviert den Spektrumanalyzer
DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Keine Funktion.	Keine Funktion	Keine Funktion

TASTATUR-FUNKTIONEN

			
Aktiviert die APRS-Funktion	Ein- und Ausschalten der Tastenverriegelung.	PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Aktiviert den Sender.
Keine Funktion	Keine Funktion	ZWEITFUNKTION (TASTE +  DR-EKEN)	Schaltet den Sender vorübergehend auf hohe Leistung, wenn niedrige Leistung gewählt ist.
Aufruf des Set-Modus	Ein- und Ausschalten des Transceivers.	DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Aktiviert den Sender.
			
Eingabe einer „3“	Wahl der Empfangsbetriebsart aus AM und FM	PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Senden des 1750-Hz-Tonrufs für den Repeater-Zugriff
Wahl des DTMF-Modus	Aktiviert den CTCSS- oder DCS-Betrieb	ZWEITFUNKTION (TASTE +  DR-EKEN)	Rauschsperr-Schwellenschwelle mit dem DIAL-Knopf einstellbar
Keine Funktion	Aktiviert den Spezial-Suchmodus	DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Senden des 1750-Hz-Tonrufs für den Repeater-Zugriff
			
Eingabe einer „6“	Umschaltung zwischen VFO- und Speicherbetrieb	PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Keine Funktion
Wahl der Richtung der Repeater-Ablage („-“, „+“ oder „Simplex,“) für den Repeater-Betrieb	Aktiviert im Speicheraufruf-Modus die Speicherabstimmung	ZWEITFUNKTION (TASTE +  DR-EKEN)	Umschalten der Funktion des DIAL-Knopfs zwischen Abstimmknopf und Lautstärkeregler
Keine Funktion	Aktiviert die Prioritätskanal-Funktion (Dualwatch)	DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Lautstärke mit dem DIAL-Knopf einstellbar
			
Eingabe einer „9“	Eingabe einer „0“	PRIMÄRFUNKTION (TASTE DR-EKEN)	Aktiviert die Zweitfunktion der Tasten
Ruft das Spezial-Speichermenü auf	Aktiviert das Subband-Bedienung.	ZWEITFUNKTION (TASTE +  DR-EKEN)	Deaktiviert die Zweitfunktion der Tasten
Keine Funktion	Keine Funktion	DRITTFUNKTION (TASTE DR-EKEN UND HALTEN)	Aktiviert den Speicherschreibmodus (zum Speichern von Speicherkanälen)

ZUBEHÖR UND OPTIONEN

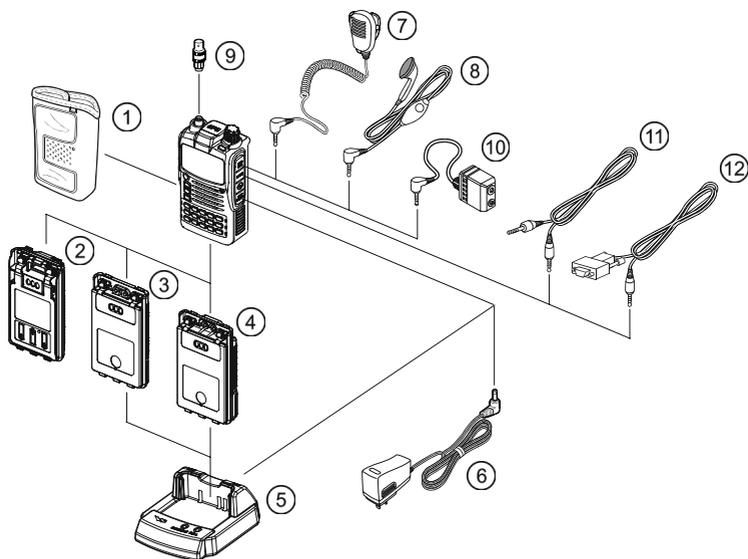
MIT DEM VX-8GE GELIEFERTES ZUBEHÖR

- | | | | |
|--------------------------|---------------------|-------|--|
| <input type="checkbox"/> | Antenne | 1 St. | YHA-72 (Q3000236) |
| <input type="checkbox"/> | Li-Ion-Akkupack | 1 St. | FNB-101LI (7,4 V/1,100 mAh: AAG10X001) |
| <input type="checkbox"/> | Ladegerät | 1 St. | PA-44C (230 V AC, Type-C-Stecker: Q9500165) oder
PA-44U (230 V AC, Type-BF-Stecker: Q9500166) |
| <input type="checkbox"/> | Gürtelclip | 1 St. | (RA1053600) |
| <input type="checkbox"/> | Schrauben | 2 St. | (M3x10SUS: U24310020) |
| <input type="checkbox"/> | Plastikkappe | 1 St. | (RA1054200) |
| <input type="checkbox"/> | Siegel | 1 St. | (RA1231300) |
| <input type="checkbox"/> | Bedienungsanleitung | 1 St. | |
| <input type="checkbox"/> | Garantiekarte | 1 St. | |

LIEFERBARES ZUBEHÖR FÜR DEN VX-8GE

- | | |
|--------------------|---|
| ① CSC-95 | Schutztasche |
| ② FBA-39 | Batterieleergehäuse für 3∞ AA-Batterien (Batterien nicht im Lieferumfang) |
| ③ FNB-101LI | Li-Ion-Akkupack (7,4 V/1,100 mAh) |
| ④ FNB-102LI | Li-Ion-Akkupack (7,4V/1,800 mAh) |
| ⑤ CD-41 | Schnelllader (PA-44C erforderlich) |
| ⑥ PA-44B/C | Akkulader für CD-41 |
| ⑦ CN-3 | BNC-auf-SMA-Adapter |
| ⑧ MH-34B4B | Lautsprechermikrofon |
| ⑨ MH-37A4B | Ohrhörermikrofon |
| ⑩ CT-44 | Mikrofonadapter |
| ⑪ CT-144 | Cloning-Kabel |
| ⑫ CT-143 | PC-Anschlusskabel |

Die Verfügbarkeit der Zubehörteile kann sich verändern. Einiges Zubehör wird bei bestimmten Ausführungen als Standard mitgeliefert, während andere Zubehörteile für bestimmte Märkte nicht vorgesehen sind. Fragen Sie Ihren Yaesu-Händler nach Details und eventuell neu hinzugekommenem Zubehör. Der Anschluss von Zubehör, das nicht von Yaesu freigegeben ist, kann zu Schäden am Transceiver führen und zum Verlust der Garantie.



INSTALLATION DES ZUBEHÖRS

MONTAGE DER ANTENNE

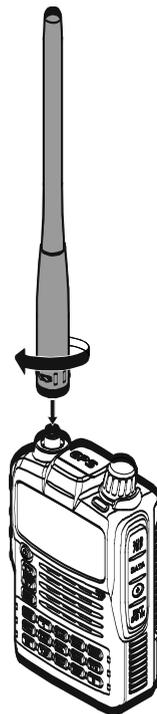
Die mitgelieferte Antenne funktioniert im gesamten Frequenzbereich des Transceivers. Für den Empfang auf Mittel- und Kurzwelle lassen sich durch Anschluss einer externen (Außen-) Antenne Verbesserungen erreichen.

ANBRINGEN DER MITGELIEFERTEN ANTENNE

Unteren Teil der Antenne fassen und die Antenne auf die Antennenbuchse schrauben, bis sie fest sitzt. Dabei beachten, dass sie nicht überdreht wird.

Hinweise:

- Niemals senden, wenn keine Antenne angeschlossen ist.
- Beim Anbringen der Antennen niemals den oberen Teil festhalten, wenn die Antenne auf die SMA-Buchse geschraubt wird.
- Falls eine externe Antenne zum Senden verwendet wird, sollte das SWR 1,5:1 oder kleiner sein.



GÜRTELCLIP BEFESTIGEN

- ❑ Gürtelclip mit den 2 mitgelieferten Schrauben am Akkupack **FNB-101LI** befestigen (**Abb. 1**). *Dazu keine anderen als die mit dem Gürtelclip gelieferten Schrauben verwenden!*
- ❑ Wenn der Gürtelclip nicht gebraucht wird, die mitgelieferte Plastikcappe am Akkupack anbringen (**Abb. 2**). Vor dem nachträglichen Befestigen des Gürtelclips die Plastikcappe mit einem geeigneten Werkzeug herausdrücken.

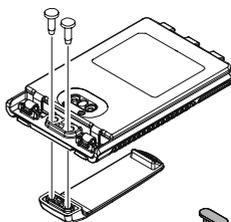


Abb. 1

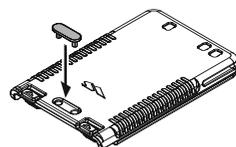
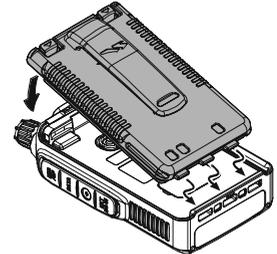


Abb. 2

ANBRINGEN DES AKKUPACKS FNB-101LI

Der **FNB-101LI** ist ein Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku, der bei kompakten Abmessungen eine sehr hohe Kapazität besitzt. Bei normalem Gebrauch erlaubt der **FNB-101LI** etwa 300 Ladezyklen. Danach ist mit der Verkürzung der Betriebsdauer mit einer Ladung zu rechnen. Falls Sie einen alten Akkupack haben, der volle Ladung anzeigt, aber die normale Betriebsdauer nicht mehr erreicht, sollten Sie einen neuen Akkupack kaufen.

- Zum Anbringen des Akkupacks **FNB-101LI** die 3 Nasen vorsichtig in die entsprechenden Vertiefungen am unteren Teil des Gehäuses einsetzen und den Akkupack am oberen Teil gegen den Transceiver drücken, bis er mit einem Klick einrastet.
- Zum Abnehmen des Akkupacks den Transceiver ausschalten. Beide Verriegelungen des Akkupacks nach unten drücken und den Akkupack vom Transceiver abnehmen.



ANBRINGEN



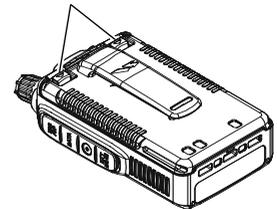
1) Der Akkupack muss korrekt angebracht sein, damit das Gerät wasserdicht ist.

*2) Verwenden Sie ausschließlich LiIon-Akkupacks **FNB-101LI** oder **FNB-102LI**.*

3) Die Akkupacks dürfen niemals größerer Hitze ausgesetzt werden, wie beispielsweise direktem Sonnenlicht, Feuer usw.

4) Bei Verwendung anderer Akkus besteht Explosionsgefahr! Entsorgen Sie defekte Akkus bitte umweltgerecht.

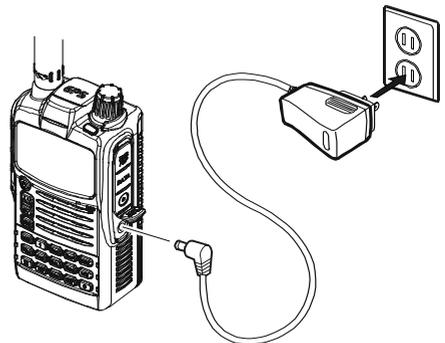
AKKUPACK-ENTRIEGELUNGEN



ABNEHMEN

Wenn der Akkupack noch nie benutzt wurde oder entladen ist, kann er mit dem Akkulader **PA-44B/C** geladen werden, der dafür an die Buchse **EXT DC** anzuschließen ist.

Während der Akkupack geladen wird, erscheint „CHARGING“ im Display und die „A“-LED leuchtet rot. Das S-Meter zeigt den Ladezustand an. Sobald der Ladevorgang beendet ist, erscheint „COMPLETE“ im Display und die „A“-LED leuchtet grün.



1) Transceiver ausschalten, während der Akkupack geladen wird.

2) Laden Sie den Akkupack bei Umgebungstemperaturen zwischen +5 °C und +35 °C. Beim Laden außerhalb dieses Temperaturbereichs können Akkupacks Schaden nehmen.

*3) Verwenden Sie zum Laden ausschließlich das Ladegerät **PA-44B/C** von Vertex Standard Co., Ltd.*

INSTALLATION DES ZUBEHÖRS

BETRIEBSDAUER

Der Ladezustand des Akkupacks wird mit einem Symbol im Display angezeigt. Wenn der Akkupack fast entladen ist, sollte er bald aufgeladen werden.

BETRIEBSBAND	BETRIEBSDAUER (ETWA)		
	FNB-101LI	FNB-102LI	FBA-39
144 MHz	5,0 Stunden	8,5 Stunden	17 Stunden
430 MHz	5,0 Stunden	8,0 Stunden	16 Stunden

ANZEIGE
 : volle Akkuleistung
 : ausreichende Akkuleistung
 : niedrige Akkuleistung
 : Akkuleistung fast aufgebraucht
 (blinkt): Akku laden (oder ersetzen)

TX 6 Sek., RX 6 Sek. und 48 Sek. Rauschsperrung geschlossen (Dauerbetrieb).
GPS-Empfänger ausgeschaltet.

Die aktuelle Spannung kann im Display angezeigt werden, wenn man den Anweisungen auf S. 107 folgt.

Die Kapazität des Akkus sinkt bei extrem niedrigen Temperaturen. Daher sollte man den Transceiver bei Kälte unter der Kleidung tragen.

ANBRINGEN DES BATTERIEBEHÄLTERS FBA-39 (OPTION)

Der optionale Batteriebehälter **FBA-39** kann für den Empfangsbetrieb mit drei AA-Batterien bestückt werden. Zum Senden in Notfällen wird die Sendeleistung reduziert, sodass bei FM (144/430 MHz) 1 W oder 50 mW wählbar sind.

BESTÜCKEN DES FBA-39 MIT BATTERIEN

1. Untere rechte Ecke des Gummideckels anheben und Deckel öffnen (Abb. 1).
2. Batterien wie in Abb. 2 gezeigt in den **FBA-39** einsetzen, wobei die Minuspole [-] an die Federkontakte im **FBA-39** gehören.
3. Gummideckel wieder schließen.
4. Batteriebehälter **FBA-39** wie einen **FNB-101LI** am Transceiver anbringen.

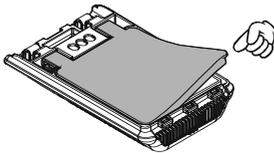


Abb. 1

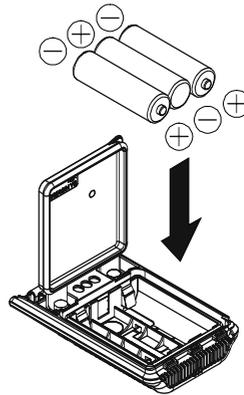


Abb. 2

Der **FBA-39** hat keine Ladekontakte, da Alkalinebatterien nicht nachgeladen werden können. Daher besteht keine Gefahr, wenn bei angesetztem **FBA-39** ein Ladegerät (**PA-44B/C**) an die **EXT DC**-Buchse angeschlossen wird.

Hinweise:

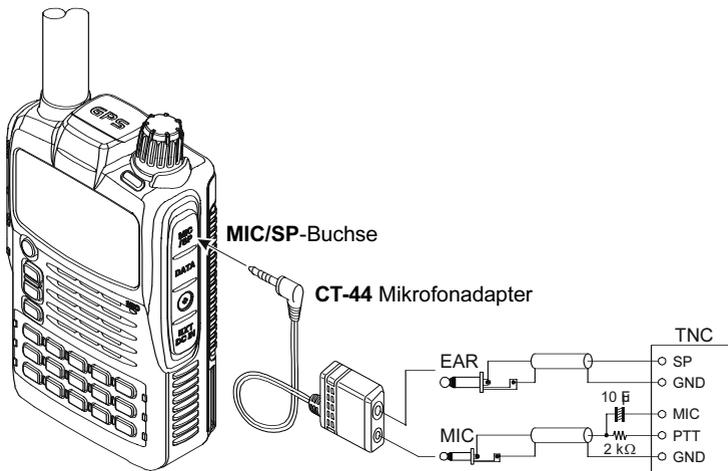
- Der **FBA-39** ist ausschließlich für AA-Alkalinebatterien vorgesehen.
- Wenn der **VX-8GE** längere Zeit nicht benutzt wird, sollte man die Batterien aus dem **FBA-39** herausnehmen, damit evtl. auslaufende Flüssigkeit den **FBA-39** und/oder den Transceiver nicht beschädigen.

ANSCHLUSS VON TNCs FÜR PACKET-RADIO

Der **VX-8GE** kann für den Packet-Radio-Betrieb benutzt werden, wofür ein optionaler Mikrofonadapter **CT-44** (erhältlich beim Yaesu-Händler) zum einfachen Anschluss des TNCs über gebräuchliche Stecker benötigt wird.

Der NF-Ausgangspegel des Empfängers zum TNC lässt sich mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter **[VOL]**-Taste wie beim normalen Sprachbetrieb einstellen. Der Eingangspegel am **VX-8GE** muss auf der TNC-Seite eingestellt werden; die optimale Eingangsspannung beträgt etwa 5 mV an 2 kOhm.

Zur Vermeidung von Schäden durch Spannungsspitzen Transceiver und TNC vor dem Zusammenschließen ausschalten.

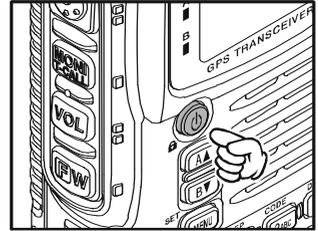




Hallo, ich bin R. F. Radio und ich werde Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie die vielfältigen Möglichkeiten des VX-8GE kennen lernen. Ich weiß, wie aufgeregt man ist, bevor man „in die Luft geht“. Und ich rate Ihnen, den Abschnitt „Betrieb“ in diesem Handbuch genauestens zu lesen, sodass Sie das Beste aus diesem fantastischen neuen Transceiver herausholen können. Lassen Sie uns beginnen!

EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Sicherstellen, dass ein aufgeladener Akkupack angebracht ist. Die Antenne auf die **ANTENNEN**-Buchse aufschrauben.
2. **(PWR)**-Taste (auf der linken Seite der Frontplatte) 2 Sek. lang drücken. 2 Pieptöne sind hörbar, wenn die Taste lange genug gedrückt wurde. Die Begrüßungsmeldung erscheint für kurze Zeit im Display, anschließend wird die Frequenz angezeigt. Nach 2 weiteren Sek. wird die Empfangs-Batteriesparfunktion aktiviert, sofern sie nicht abgeschaltet ist (s. S. 112).
3. Zum Ausschalten des **VX-8GE** die **(PWR)**-Taste noch einmal 2 Sek. lang drücken.



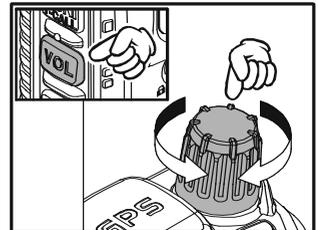
Falls die Pieptöne nicht hörbar sind, ist die Piep-Funktion im Set-Modus möglicherweise deaktiviert (s. S. 22).

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE

DIAL-Knopf bei gedrückt gehaltener **(VOL)**-Taste drehen, um die gewünschte Lautstärke einzustellen. Beim Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich die Lautstärke.



- 1) Die Lautstärke lässt sich für „A-Band“ und „B-Band“ getrennt einstellen.
- 2) Beim Einstellen der Lautsprecherlautstärke erscheint „SP VOLUME“ anstelle des S-Meters.

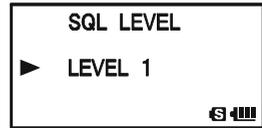
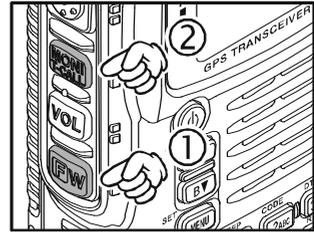


- 3) Wenn man die **(PWR)**-Taste und danach die **(VOL)**-Taste drückt, wechselt die Funktion des **DIAL**-Knopfs. Er dient nun zur Lautstärkeeinstellung, wobei die Lautstärkeanzeige im Display blinkt. Nochmaliges Drücken der **(PWR)**-Taste und der **(VOL)**-Taste setzt die Funktion des **DIAL**-Knopfs auf Frequenzeinstellung zurück. Im Set-Modus-Menü 99: VOLUME MODE kann die Funktion der **(VOL)**-Taste geändert werden (s. S. 120).

EINSTELLUNG DER RAUSCHSPERRE

Die Rauschsperrung des **VX-8GE** erlaubt Ihnen, das Grundrauschen zu unterdrücken, wenn auf der eingestellten Frequenz kein Signal empfangen wird. Dies macht nicht nur den Stand-by-Betrieb angenehmer, sondern führt auch zu einer deutlich reduzierten Stromaufnahme.

1. **[PW]**-Taste drücken, danach die **[MONI/TCALL]**-Taste auf der linken Seite des Gehäuses. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 85: SQL LEVEL.
2. Danach mit dem **DIAL**-Knopf die Rauschsperrung so einstellen, dass das Grundrauschen gerade verschwindet. Typische Einstellungen sind „3“ oder „4,“. Bei dieser Einstellung ist die Rauschsperrung zum Empfang schwacher Signale am empfindlichsten.
3. Bei zufrieden stellender Einstellung der Squelch-Schwelle die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
4. Die Rauschsperrung lässt sich auch im Set-Modus einstellen (s. S. 143).



- 1) Die Rauschsperrung lässt sich für das Haupt- und Subband getrennt einstellen.
- 2) Beim Funkbetrieb in Gegenden mit hoher Kanalbelegung kann es erforderlich sein, die Tone-Squelch-Funktion zu nutzen, für die ein CTCSS-Decoder eingebaut ist. Dieses Feature schaltet den Empfänger Ihres Transceivers so lange stumm, bis ein Signal empfangen wird, das den passenden Subaudio-CTCSS-Ton enthält. Falls Ihre Gegenstation wie Ihr **VX-8GE** mit DCS (Digital Coded Squelch) ausgestattet ist, können Sie auch damit versuchen, den ungewollten Empfang von Signalen auf der eingestellten Frequenz zu unterbinden.

24-STUNDEN-UHR

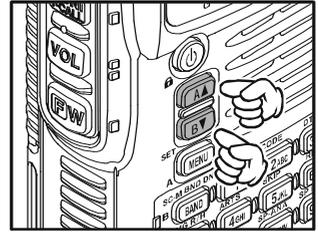
Der **VX-8GE** verfügt über eine 24-Stunden-Uhr mit Kalender, der den Zeitraum vom 1. Januar 2000 bis 31. Dezember 2099 abdeckt. Das Stellen der Uhr wird auf S. 107 beschrieben.

WAHL DES BETRIEBSBANDES

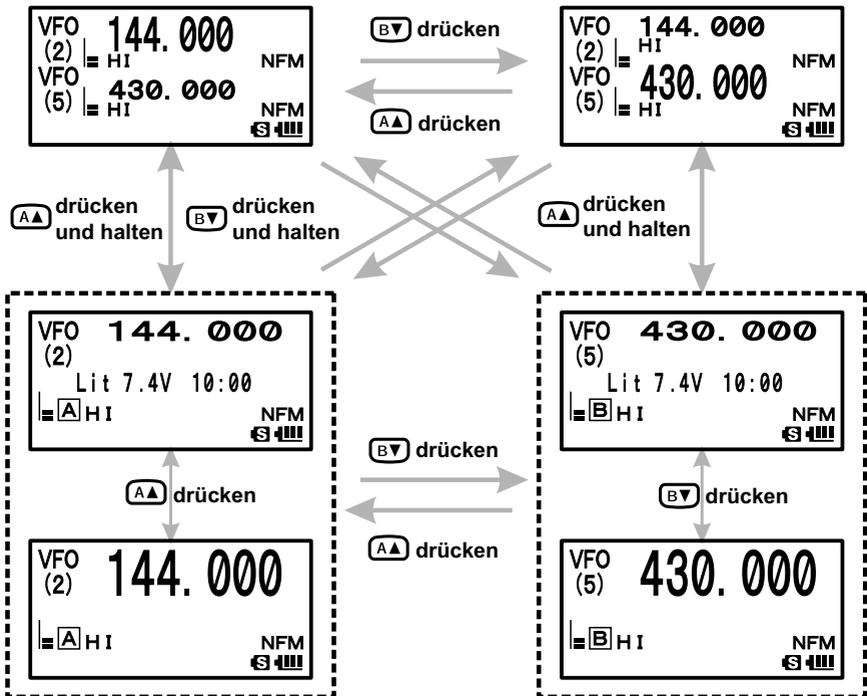
Gemäß werkseitiger Voreinstellung arbeitet der **VX-8GE** im Doppelpfungs-Modus.

Beim Doppelpfang wird die Frequenz des A-Bandes im oberen Teil des Displays angezeigt und die des B-Bandes im unteren Teil. Die Frequenz des Betriebsbandes (auf diesem ist Senden möglich und die Frequenz/das Band lässt sich ändern) wird in **großen** Ziffern angezeigt, die des Nur-Empfangs-Bandes mit **kleinen** Ziffern.

[A▲]-Taste kurz drücken, um die A-Band-Frequenz als Betriebsfrequenz zu nutzen. Alternativ die **[B▼]**-Taste kurz drücken, um die B-Band-Frequenz als Betriebsfrequenz zu nutzen.



[A▲]- oder **[B▼]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken, um zum Einbandbetrieb zu wechseln. Beim Einbandbetrieb lässt sich die Größe der Ziffern und Buchstaben mit der **[A▲]/[B▼]**-Taste zwischen „*doppelter Größe*“ und „*groß*“ umschalten.



WAHL DES FREQUENZBANDES

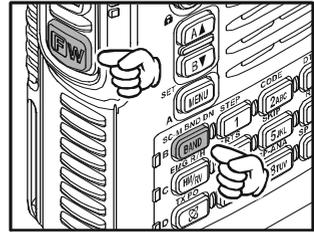
Der **VX-8GE** deckt einen sehr großen Frequenzbereich ab, indem mehrere unterschiedliche Betriebsarten genutzt werden. Deshalb ist der Frequenzbereich des **VX-8GE** in verschiedene Frequenzbänder unterteilt, für die jeweils bestimmte Abstimm-

BETRIEBSBAND [BANDNUMMER]	FREQUENZBEREICHE	
	VFO-A	VFO-B
Flugfunkband [1]	108–137 MHz	108–137 MHz
VHF-Amateurband [2]	137–174 MHz	137–174 MHz
VHF-Band [3]	174–222 MHz	174–222 MHz
INFO 1-Band [4]	222–420 MHz	222–420 MHz
UHF-Amateurband [5]	420–470 MHz	420–470 MHz
UHF-Band [6]	470–774 MHz	470–580 MHz
INFO 2-Band [7]	774–999,99 MHz	–

schriftweiten und Betriebsarten vorprogrammiert sind. Abstimm-schrittweiten und Betriebsarten lassen sich bei Bedarf ändern (s. S. 24).

WECHSEL DES FREQUENZBANDES

1. Die -Taste wiederholt drücken. Bei jedem Drücken der -Taste erscheint im Display eine höhere Frequenz. Außerdem wird eine der Empfangsfrequenz entsprechende Bandnummer angezeigt.
2. Für Bandwechsel in Richtung *niedrigerer* Frequenzen zuerst die -Taste und danach die -Taste drücken.
3. Der **VX-8GE** verfügt über ein 2-VFO-System (zuvor beschrieben). Um zum TX/RX-Betrieb vom VFO-A auf VFO-B umzuschalten, die -Taste kurz drücken. Drücken der -Taste ermöglicht den TX/RX-Betrieb mit VFO-A. Auf der Frequenz, die mit „großen“ Ziffern angezeigt wird, ist auch Senden möglich, während auf der mit „kleinen“ Ziffern angezeigten ausschließlich Empfang möglich ist.
4. Sobald das gewünschte Band gewählt ist, kann die Frequenz manuell eingestellt (oder mit dem Suchlauf begonnen) werden. Mehr dazu auf der nächsten Seite.



Falls gewünscht, kann man eins oder mehrere Bänder von der Bandwahl ausschließen (überspringen). S. S. 119.

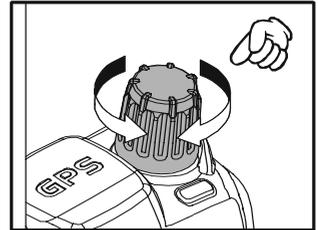
FREQUENZEINSTELLUNG

Der **VX-8GE** arbeitet nach dem Einschalten im VFO-Modus. Mit diesem kann man innerhalb des aktuell gewählten Bandes mit einer voreingestellten Schrittweite abstimmen.

Die Navigation durch die Bänder ist beim **VX-8GE** auf drei verschiedene Weisen möglich:

1) ABSTIMMKNOPF

Durch Drehen am **DIAL**-Knopf kann die Frequenz innerhalb des aktuellen Bandes in vorprogrammierten Abstimm-schritten eingestellt werden. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Frequenz, entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn wird die Frequenz vermindert.



Wenn vor dem Drehen des **DIAL**-Knopfs die **[W]**-Taste kurz gedrückt wird, erfolgt die Abstimmung in 1-MHz-Schritten. Dies ist sehr nützlich, wenn schnelle Frequenzwechsel innerhalb des großen Abstimmbereichs des **VX-8GE** notwendig sind.

2) DIREKTE FREQUENZEINGABE • EER DIE TASTATUR

Die gewünschte Frequenz lässt sich auch direkt über die Tastatur eingeben.

Die Betriebsart wird nach Eingabe einer neuen Frequenz über die Tastatur automatisch gewählt.

Um eine Frequenz über die Tastatur einzugeben, müssen die mit Ziffern versehenen Tasten in der richtigen Reihenfolge gedrückt werden. Da keine Dezimalpunkt-Taste am **VX-8GE** vorhanden ist, kann die Eingabe von Frequenzen, deren letzte Stelle eine Null ist, nach Eingabe der letzten Nicht-Null-Stelle mit der **[DW MT / V/M]**-Taste abgeschlossen werden.

Beispiele:

Drücken, um 145,520 MHz zu wählen: **[STEP 1]** → **[ARTS 4GHI]** → **[SKIP 5JKL]** → **[SKIP 5JKL]** → **[CODE 2ABC]** → **[SUB OP 0]**

Drücken, um 430,000 MHz zu wählen: **[ARTS 4GHI]** → **[DTMF 3DEF]** → **[DW MT V/M]**

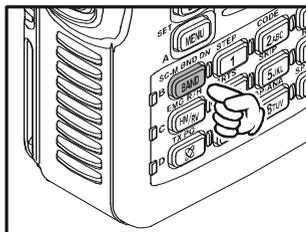
Subband-Bedienung

Wenn die **[W]**-Taste, gefolgt von der **[SUB OP 0]**-Taste, gedrückt wird, sind die Bedienelemente (außer der Sendefunktion) auf dem Subband wirksam. Wenn die Subband-Bedienung aktiviert ist, blinkt das Subband-„Frequenzsteuer“-Symbol. Wenn die Einstellungen für das Subband erledigt sind, drückt man die **[W]**-Taste, gefolgt von der **[SUB OP 0]**-Taste, noch einmal, um zur Bedienung des Hauptbands zurückzukehren.



3) SUCHLAUF

Im VFO-Modus die ^{SC-M BND DN} **(BAND)** -Taste 1 Sek. lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter ^{SC-M BND DN} **(BAND)** -Taste die Suchlaufbandbreite des VFO-Suchlaufs wählen. Sobald die ^{SC-M BND DN} **(BAND)** -Taste losgelassen wird, beginnt der Suchlauf in Richtung höherer Frequenzen. Der Suchlauf stoppt, wenn ein Signal gefunden wurde, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Der **VX-8GE** verweilt auf dieser Frequenz entsprechend der im Set-Modus-Menü 77: SCAN RESUME gewählten Einstellung.



Falls die Suchlaufrichtung während des Suchlaufs umgekehrt werden soll (d.h. in Richtung niedriger statt höherer Frequenzen), muss der **DIAL**-Knopf einen Klick entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden. Um den Suchlauf in Richtung höherer Frequenzen umzukehren, muss der **DIAL**-Knopf einen Klick im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Zum Beenden des Suchlaufs die **PTT**-Taste kurz drücken, s. auch S. 54 zum Thema Suchlauf.

Hinweis zum Doppelempfang

Der **VX-8GE** empfängt starke Signale u.U. auf der Spiegelfrequenz und es kann vorkommen, dass die Empfangsempfindlichkeit bei bestimmten Kombinationen von A- und B-Frequenz vermindert.

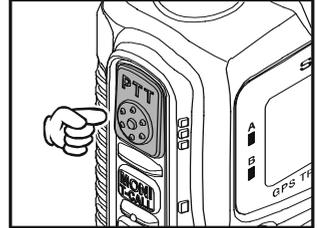
Beim Auftreten von Störungen, die über die Spiegelfrequenz in den Empfänger gelangen, kann man die Störfrequenzen mit der unten stehenden Formel berechnen und notwendigenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen, z.B. Sperrkreise, treffen.

- 16,369 MHz x **n**
- 11,7 MHz x **n**
- 9,8304 MHz x **n**
- 6,144 MHz x **n**
- 4,9152 MHz x **n** (**n** ist eine Ganzzahl: 1, 2, 3, ...)
- A-Band-Freq. = (B-Band-Freq. ± 46,35 MHz) x **n**
- B-Band-Freq. = (A-Band-Freq. ± 47,25 MHz) x **n** (@ A-Band = NFM)

SENDEN

Nachdem Sie eine entsprechende Frequenz innerhalb des 144-MHz- oder 430-MHz-Amateurbandes eingestellt haben, ist Ihr **VX-8GE** bereit zum Senden. Es folgen einige wichtige Grundschritte; weitere Aspekte des Sendebetriebs werden später erläutert.

1. Um zu senden, die **PTT**-Taste drücken und mit normaler Lautstärke in das an der Vorderseite (obere rechte Ecke der Lautsprecherschlitze) des Transceivers befindliche Mikrofon sprechen. Die LED der „**A**“- oder „**B**“-Taste, welche dem Hauptband zugeordnet ist, leuchtet während des Sendens rot.
2. Um auf Empfang zu schalten, die **PTT**-Taste wieder loslassen.
3. Während des Sendens wird die relative Ausgangsleistung im Display angezeigt. Zusätzlich erscheinen die Symbole „**L1**“, „**L2**“, „**L3**“ oder „**HI**“ links neben dem Balkeninstrument je nach gewählter Leistungsstufe.



*1) Bei Funkverbindungen über kurze Distanzen empfiehlt es sich zur Verlängerung der Betriebsdauer mit einer Akkuladung, auf eine niedrige Leistungsstufe umzuschalten. Dazu die **[PW]**-Taste drücken und danach die **[TXPO]**-Taste, sodass ein entsprechendes Symbol im Display erscheint. Und daran denken: nur senden, wenn eine Antenne angeschlossen ist.*

2) Senden ist auf dem Subband nicht möglich und auch nicht auf anderen als dem 144-MHz- und dem 430-MHz-Band beim Hauptband.

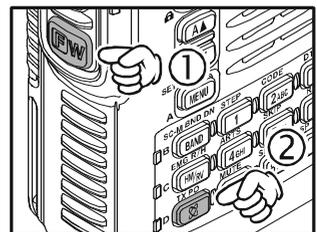
3) Niemals senden, wenn keine Antenne angeschlossen ist.

UMSCHALTEN DER SENDELEISTUNG

Beim **VX-8GE** kann man aus vier verschiedenen Leistungsstufen wählen. Die genaue Sendeleistung der einzelnen Stufen variiert etwas und hängt zudem von der Betriebsspannung ab. Beim Betrieb mit dem Standard-Akkupack **FNB-101LI** oder mit externer Gleichstromversorgung sind folgende Stufen wählbar: „**L1**“, „**L2**“, „**L3**“ oder „**HI**“.

Umschalten der Sendeleistungsstufe:

1. Werkseitig voreingestellt ist die Stufe „High“, sodass im Display das „**HI**“-Symbol erscheint. Das Drücken der **[PW]**-Taste gefolgt von der **[TXPO]**-Taste schaltet auf „**L1**“, „**L2**“ oder „**L3**“ um.
2. **[PW]**-Taste und nachfolgend die **[TXPO]**-Taste (falls nötig wiederholt) drücken, bis wieder „**HI**“ erscheint und die höchste Stufe wieder gewählt ist.



SENDEN



1) Der **VX-8GE** ist schlau! Man kann für ein Band (z.B. UHF) eine niedrige Sendeleistung wählen und für ein anderes (z.B. VHF) die höchste. Der Transceiver „merkt“ sich die Einstellungen für jedes Band. Auch beim Programmieren von Speichern können für jeden Speicher unterschiedliche Stufen festgelegt werden. Bei nahe liegenden Repeatern wird so keine Akkuleistung verschwendet!

SENDELEISTUNG	
FNB-101LI/-102LI oder EXT DC (7,4 V)	FBA-39 (mit neuen Batterien)
HI: 5,0 W, L3: 2,5 W, L2: 1,0 W, L1: 0,05 W	L2: 1,0 W, L1: 0,05 W

2) Beim Betrieb mit einer der „Lx“-Stufen kann man die -Taste und nachfolgend die PTT-Taste drücken, um (vorübergehend) die höchste Leistung zu nutzen. Nach dem Sendedurchgang schaltet sich die Leistung automatisch auf die vorherige Leistungsstufe zurück.

BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

Nachdem Sie die Grundbedienung des **VX-8GE** kennen gelernt haben, können wir uns weiteren nützlichen Features zuwenden.

TASTATURVERRIEGELUNG

Um versehentlichen Frequenzwechseln und unbeabsichtigtem Senden vorzubeugen, lassen sich die Bedienelemente auf verschiedene Weise elektronisch verriegeln. Mögliche Kombinationen sind:

- KEY: Nur die Tasten auf der Vorderseite sind verriegelt
DIAL: Nur der **DIAL**-Knopf ist verriegelt
KEY&DIAL: Tasten auf der Vorderseite und **DIAL**-Knopf sind verriegelt
PTT: **PTT**-Taste ist verriegelt (Senden ist nicht möglich)
KEY&PTT: Tasten auf der Vorderseite und **PTT**-Taste sind verriegelt
DIAL&PTT: **DIAL**-Knopf und **PTT**-Taste sind verriegelt
ALL: Alle zuvor genannten Bedienelemente sind verriegelt

Zur Auswahl der zu verriegelnden Bedienelemente:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 46: LOCK wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf eine der o.g. Verriegelungsvarianten wählen.
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

46	LOCK
47	MEMORY FAST STEP
48	MEMORY NAME
49	MEMORY PROTECT

46	LOCK
▶	KEY&DIAL

Um die Verriegelungsfunktion zu aktivieren:

⏻(**PWR**)-Taste kurz drücken. Das „🔒“-Symbol erscheint im Display. Zur Deaktivierung der Funktion die ⏻(**PWR**)-Taste noch einmal kurz drücken.

VFO	145.520	NFM
(2)	HI	
VFO	434.600	NFM
(5)	HI	



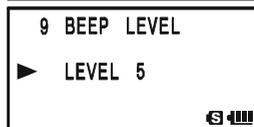
*Auch wenn alle Tasten verriegelt sind, ist eine Taste nicht verriegelt: Die ⏻(**PWR**)-Taste bleibt bedienbar, sodass die Verriegelungsfunktion jederzeit deaktiviert werden kann!*

BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DES TASTATUR-PIEPS

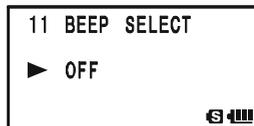
Der Tastatur-Piep ermöglicht die akustische Rückmeldung, sobald eine Taste der Tastatur erfolgreich betätigt wurde. Dabei ändert sich die Lautstärke des Tastatur-Pieps entsprechend der Einstellung der Empfangslautstärke. Falls es gewünscht ist, lässt sich das Lautstärkeverhältnis von Empfangssignal und Tastatur-Piep im Set-Modus-Menü 9: BEEP LEVEL ändern.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 9: BEEP LEVEL wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit **DIAL**-Knopf gewünschten Lautstärkepegel wählen.
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Zusätzlich lässt sich der Tastatur-Piep auch ganz abschalten:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 11: BEEP SELECT wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
6. Zum Wiedereinschalten des Tastatur-Pieps die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „KEY“ oder „KEY & SCAN“ wählen.
KEY: Der Tastatur-Piep ertönt beim Drücken einer beliebigen Taste.
KEY & SCAN: Der Tastatur-Piep ertönt beim Drücken einer Taste oder wenn der Suchlauf stoppt.

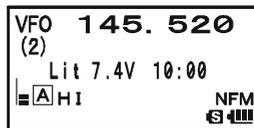


EINSTELLEN DER ANZEIGERGRÖSSE

Beim Einbandbetrieb kann man die Größe der Frequenzanzeige durch Drücken der **[A▲]**-oder **[B▼]**-Taste zwischen *doppelt großen* und *großen* Ziffer umschalten. Beim Doppelpfempfang steht diese Funktion nicht zur Verfügung, da im Display zwei Frequenzen angezeigt werden müssen..



DOPPELT GROßE ZIFFERN



GROßE ZIFFERN

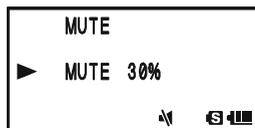
BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

SUBBAND-MUTING

Diese Funktion ist nützlich, wenn beim Doppelempfang die Lautstärke des im Subband empfangenen Signals (Frequenzanzeige in *kleinen* Ziffern) vermindert werden soll, um das im Hauptband empfangene (*große* Ziffern) besser aufnehmen zu können.

Aktivieren des Subband-Mutings:

1. **[MUTE]**-Taste drücken und danach die **[7.89]**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 57: MUTE.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf gewünschten Minderungspegel für die Subbandlautstärke (MUTE 30%, MUTE 50%, MUTE 100% oder OFF) wählen.
3. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn die Funktion aktiviert ist, erscheint das „“-Symbol im Display, und wenn das Subband-Muting die Lautstärke des Subbandes verringert, blinkt es.



Um die Funktion auszuschalten, die obere Prozedur wiederholen und in Schritt 2 „OFF“ wählen.

TASTATUR- UND DISPLAYBELEUCHTUNG

Ihr **VX-8GE** hat eine rötliche Beleuchtung für das Display und die Tastatur, die die Bedienung im Dunkeln erleichtert, ohne dass sich Ihre Nachtsichtfähigkeit einschränkt. Die Beleuchtung kann in drei unterschiedlichen Modi genutzt werden:

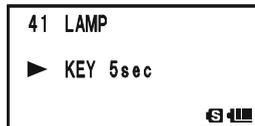
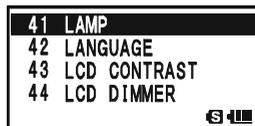
KEY 2sec - KEY 10sec: Beleuchtet Tastatur und Display nach Drücken einer Taste für eine bestimmte Zeit.

CONTINUOUS: Beleuchtet Tastatur und Display kontinuierlich.

OFF: Die Beleuchtung von Tastatur und Display ist ganz abgeschaltet.

Der Beleuchtungsmodus wird wie folgt gewählt:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 41: LAMP wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf einen der zuvor beschriebenen Modi wählen.
5. Nach erfolgter Wahl **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

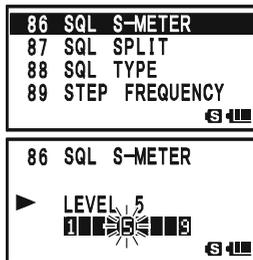


S-METER-SQUELCH

Dieser Transceiver verfügt über eine spezielle S-Meter-Squelch-Funktion. Diese Funktion gestattet es, die Rauschsperrung so einzustellen, dass sie nur von Signalen geöffnet wird, die einen bestimmten S-Meter-Pegel überschreiten.

Die S-Meter-Squelch wird folgendermaßen in Betrieb genommen:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 86: SQL S-METER wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf gewünschten S-Meter-Pegel einstellen, ab dem die Rauschsperrung geöffnet werden soll (LEVEL 1 bis LEVEL 9 oder OFF).
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



- 1) Bei aktivierter S-Meter-Squelch blinkt das S-Meter-Segment, das der in Schritt 4 eingestellten Schaltschwelle der Rauschsperrung entspricht.
- 2) Die Rauschsperrung öffnet jeweils beim für die Rausch-Squelch bzw. S-Meter-Squelch eingestellten höheren Wert.

Beispiele:

- a) Wenn die Rausch-Squelch so eingestellt ist, dass ein S3-Pegel die Rauschsperrung öffnet, das S-Meter-Squelch im Set-Modus-Menü 93 aber auf „LEVEL 5“, öffnet die Rauschsperrung erst bei Signalen, die am S-Meter eine Anzeige von S5 oder mehr erzeugen.
- b) Wenn die S-Meter-Squelch auf „S3“ eingestellt ist, die Rausch-Squelch aber so, dass nur Signale passieren können, die am S-Meter einen Vollausschlag erzeugen, öffnet die Rauschsperrung nur bei Vollausschlag-Signalen. In diesem Fall „überschreibt“ die Rausch-Squelch die S-Meter-Squelch.

REPEATER-BETRIEB

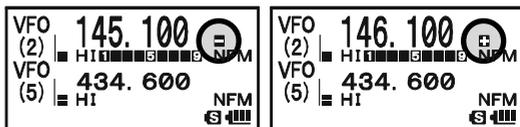
ALLGEMEIN

Repeater-Stationen, die gewöhnlich auf den Gipfeln von Bergen oder anderen exponierten Standorten aufgestellt sind, ermöglichen eine enorme Vergrößerung der Reichweite für Handfunkgeräte mit niedriger Leistung und Mobiltransceiver. Der **VX-8GE** verfügt über einige Features, die den Repeater-Betrieb erfreulich vereinfachen.

REPEATER-ABLAGE

Ihr **VX-8GE** ist werkseitig so konfiguriert, dass die Repeater-Ablagen der in Ihrem Land üblichen entsprechen. Im 144-MHz-Band sind das 600 kHz, während im 70-cm-Band die Ablage 1,6 MHz oder 7,6 MHz beträgt.

Abhängig von dem Teil des Bandes, in dem gearbeitet wird, erfolgt die Ablage entweder abwärts (◻) oder aufwärts (◻). Eines dieser Symbole erscheint im oberen Teil des Displays, wenn die Repeater-Ablage eingeschaltet ist.



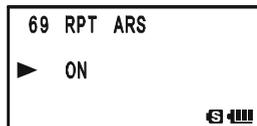
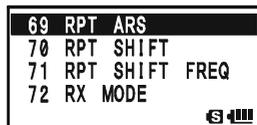
AUTOMATISCHE REPEATER-ABLAGE (ARS)

Der **VX-8GE** verfügt über eine Funktion zum automatischen Einschalten der Repeater-Ablage, die die erforderliche Repeater-Ablage immer dann wählt, wenn der Transceiver auf eine Frequenz innerhalb des Subbandes abgestimmt wird, in dem im betreffenden Land Repeater-Betrieb üblich ist. Siehe unten stehende Abbildung.

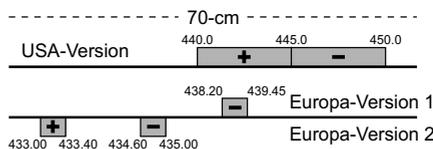
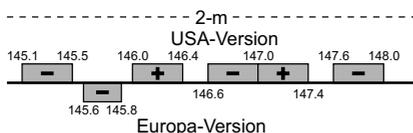
Falls diese Funktion nicht arbeitet, kann es sein, dass sie versehentlich deaktiviert wurde.

Zur Aktivierung der ARS-Funktion:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 69: RPT ARS wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



ARS-Repeater-Subbänder

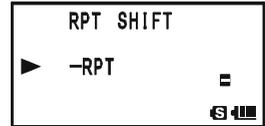


MANUELLE AKTIVIERUNG DER REPEATER-ABLAGE

Falls die ARS-Funktion ausgeschaltet ist oder Sie eine andere Ablagerichtung benötigen, als die durch die ARS vorgegebene, können Sie die Ablagerichtung auch manuell einstellen.

Dies geschieht wie folgt:

1. **[MENU]**-Taste drücken, danach die **[RPT 6MNO]**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 70: RPT SHIFT.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf die Ablagerichtung aus „-RPT“, „+RPT“ und „SIMPLEX“ wählen.
3. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

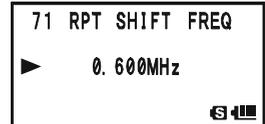


VERÄNDERN DER VOREINGESTELLTEN REPEATER-ABLAGE

Falls Sie in andere Gegenden reisen, kann es sein, dass Sie die voreingestellte Repeater-Ablagen ändern müssen, um über die lokalen Repeater arbeiten zu können.

Dies geschieht wie folgt:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 71: RPT SHIFT FREQ wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Betrag der neuen Repeater-Ablage einstellen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Falls es erforderlich ist, eine „krumme“ Repeater-Ablage zu programmieren, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht ändern, sondern unabhängige Sende- und Empfangsfrequenzen eingeben, wie auf S. 44 erläutert.

REPEATER-BETRIEB

ÜBERPRÜFUNG DER REPEATER-EMPFANGS- BZW. EINGABEFREQUENZ

Es ist oft nützlich, die Repeater-Empfangs- bzw. Eingabefrequenz dahingehend zu überprüfen, ob die Station, mit der Sie über den Repeater in Kontakt stehen, auch direkt empfangen werden kann, sodass Simplex-Betrieb unter Umgehung des Repeaters möglich wäre.

Dies geschieht durch Drücken der -Taste. Dabei wechselt die angezeigte Frequenz auf die Repeater-Empfangsfrequenz. Zur Rückkehr des Transceivers auf die Repeater-Ausgabefrequenz die -Taste noch einmal drücken. Während Sie nach dem ersten Drücken der -Taste die Repeater-Eingabefrequenz abhören, blinkt das Offset-Symbol („“ oder „“) im Display.



Die Wirkung der -Taste kann entweder als „RV“ (Überprüfung der Repeater-Eingabefrequenz) oder als „HM“ (schnelle Umschaltung auf den Hauskanal des aktuellen Bandes) eingestellt sein. Die Umprogrammierung der -Taste erfolgt im Set-Modus-Menü 34: HOME/REVERSE (s. S. 135).

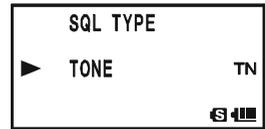
CTCSS-BETRIEB

Viele Repeater erfordern für ihre Aktivierung eine zusätzliche Modulation des FM-Trägers mit einer sehr niedrigen NF-Frequenz. Dies dient zur Vorbeugung vor Aktivierungen des Repeaters, z.B. durch Radar oder Nebenaussendungen anderer Stationen. Der **VX-8GE** verfügt über ein solche, als CTCSS (Continuous Tone Coded Squelch System) bezeichnete Funktion, die problemlos benutzt werden kann.



Die Einstellung der CTCSS geschieht in zwei Schritten: Die Wahl des Ton-Modus und die Einstellung der Ton-Frequenz. Dieses erfolgt über die Set-Modus-Menüs 88: SQL TYP und 91: TONE FREQUENCY.

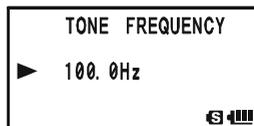
1. **[GW]**-Taste drücken, danach die ^{SPS SQL TYP}**(MODE)**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE.
2. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „TONE“ im Display erscheint. Dabei wird der CTCSS-Encoder aktiviert.
3. Wenn man den **DIAL**-Knopf in Schritt 2 einen Klick weiter dreht, wird außerdem der „TSG“-Decoder aktiviert. Wenn „TSG“ im Display erscheint, ist die Ton-Squelch aktiv, die den Empfänger des **VX-8GE** so lange stummschaltet, bis eine Station empfangen wird, die einen passenden CTCSS-Ton sendet. Damit bleibt Ihr Transceiver so lange stumm, bis ein bestimmter Anruf empfangen wird. Diese Funktion ist in Gegenden mit starker Kanalbelegung nützlich.



- Beim Drehen am **DIAL**-Knopf in Schritt 3 findet man auch eine Einstellung, bei der „DCS“ im Display erscheint. Nachfolgend einige Details zur Digital Code Squelch.
- Außerdem gelangt man beim Drehen am **DIAL**-Knopf in Schritt 3 zur Anzeige „REV TONE“. Wenn die reverse Ton-Squelch aktiviert ist, wird der Empfänger des **VX-8GE** stummgeschaltet, wenn ein Signal empfangen wird, das den passenden CTCSS-Ton enthält. Bei aktivierter reverse Ton-Squelch erscheint „RTN“ im Display.
- Beim Drehen am **DIAL**-Knopf in Schritt 3 findet man auch eine Einstellung, bei der „PR FREQ“ im Display erscheint. Das bedeutet, dass die Revers-Funktion des CTCSS-Decoders aktiviert ist, bei der der Empfänger des **VX-8GE** stummgeschaltet wird, sobald ein Signal mit dem voreingestellten CTCSS-Ton (Set-Modus-Menü 65: PR FREQUENCY) empfangen wird. Das „PR“-Symbol erscheint im Display, wenn die Revers-CTCSS-Decoder-Funktion aktiviert ist.
- Beim Drehen können im Display auch „PAGER“ oder „MESSAGE“ erscheinen. Dies zeigt an, dass die „Enhanced Paging & Code Squelch“ bzw. das „Message Feature“ aktiviert sind. Details zu diesen Funktionen folgen später.

CTCSS-BETRIEB

4. ^{SPS SQ TYP}
(MODE) -Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
5. **(W)** -Taste drücken, danach die ^{CODE}
(2ABC) -Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 91: TONE FREQUENCY.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf die für die Funkverbindung erforderliche CTCSS-Ton-Frequenz einstellen (erfragen Sie die Frequenz evtl. beim Betreiber des Repeaters).
7. Nach erfolgter Wahl die ^{CODE}
(2ABC) -Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren. Dies ist eine andere Art und Weise zur sonst üblichen Rückkehr zum Normalbetrieb, die nur für die Einstellung des CTCSS-Tons bzw. des DCS-Codes gilt.



1) Nicht alle Repeater übertragen zusätzlich zur Sprache den empfangenen CTCSS-Ton, weil dieser nur für die Aktivierung des Repeaters genutzt wird. Wenn das S-Meter ausschlägt, der VX-8GE aber stumm bleibt, sind die Schritte 1 bis 4 zu wiederholen, dabei aber den DIAL-Knopf so einstellen, dass „TSQ“ verschwindet, wodurch alle Stationen auf dem Empfangskanal gehört werden können.

CTCSS-TON-FREQUENZEN (Hz)					
67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7
82,5	85,4	88,5	91,5	94,8	97,4
100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8
123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	159,8	162,2	165,5	167,9
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2
189,9	192,8	196,6	199,5	203,5	206,5
210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8
250,3	254,1	–	–	–	–

2) Für den CTCSS-Betrieb lässt sich der VX-8GE so einstellen, dass man mit einem Klingelton auf einen empfangenen Anruf aufmerksam gemacht wird (s. S. 37).

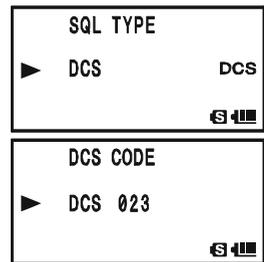
3) Der VX-8GE lässt sich so einstellen, dass man beim CTCSS-Betrieb durch Vibrationen auf den Empfang eines Anrufs hingewiesen wird (s. S. 40).

DCS-BETRIEB

Ein anderes Verfahren für den tongesteuerten Zugriff ist die Digital Code Squelch (DCS). Dies ist ein neueres und weiterentwickeltes System, das grundsätzlich eine größere Sicherheit gegen Fehlfunktion als CTCSS gewährleistet. In den **VX-8GE** sind ein DCS-Encoder und -Decoder eingebaut und der Betrieb ist dem mit CTCSS sehr ähnlich. Es ist möglich, dass Repeater für den DCS-Betrieb vorgesehen sind. Daneben ist diese Funktion für den Simplex-Betrieb nützlich, wenn Ihre Funkpartner Transceiver benutzen, die auch mit diesem System ausgestattet sind.

Hinweis: Wie beim CTCSS-Betrieb ist es bei DCS erforderlich, den Ton-Modus DCS zu wählen und danach den DCS-Code einzustellen.

1. **[FW]**-Taste drücken, danach die ^{SPS SQ TYP}**(MODE)**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE.
2. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „DCS“ im Display erscheint; dabei wird der DCS-Encoder/-Decoder aktiviert.
3. ^{SPS SQ TYP}**(MODE)**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
4. **[FW]**-Taste drücken, danach die ^{CODE}**(2ABC)**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 21: DCS CODE.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf gewünschten DCS-Code einstellen (dreistellig). Falls Sie den Code nicht kennen, wenden Sie sich an den Betreiber des Repeaters. Bei Simplex-Betrieb müssen alle Stationen denselben Code einstellen.
6. Nach erfolgter Wahl die ^{CODE}**(2ABC)**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



 **1) Beachten Sie, dass DCS ein Encoder/Decoder-System ist, Ihr Empfänger also so lange stummgeschaltet wird, bis ein Signal mit dem passenden DCS-Code empfangen wird. Beim Abstimmen über das Band die DCS abschalten!**

2) Für den DCS-Betrieb lässt sich der VX-8GE so einstellen, dass man mit einem Klingelton auf einen empfangenen Anruf aufmerksam gemacht wird (s. S. 37).

3) Der VX-8GE lässt sich so einstellen, dass man beim DCS-Betrieb durch Vibrationen auf den Empfang eines Anrufs hingewiesen wird (s. S. 40).

DCS-CODES									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	-	-	-	-	-	-

INVERTIERUNG DES DCS-CODES

Das DCS-System wurde zuerst im kommerziellen mobilen Landfunk eingesetzt und findet heute breite Anwendung. DCS wird gelegentlich auch mit anderen Namen bezeichnet, so z.B. mit DPL® (Digital Private Line®) als registrierte Marke der Motorola, Inc.

DCS benutzt ein Codewort, das aus 23 bit besteht und mit einer Datenrate von 134,4 bps (bit/Sek.) im Subaudio-Bereich übertragen wird. Es kann vorkommen, dass ein Signal durch Inversion in den Komplementär-Code des gesendeten Codes umgewandelt wird.

Typische Situationen, die zu einer Inversion führen können, sind:

- Anschluss eines externen Empfangsvorverstärkers
- Betrieb über einen Repeater
- Anschluss eines externen Sendeverstärkers.

Dabei handelt es sich bei der Inversion nicht um irgendwelche Defekte an den zuvor genannten Geräten!

In bestimmten Verstärkerkonfigurationen erfolgt eine Phasenumkehr zwischen Eingang und Ausgang. Kleinsignal- oder Leistungsverstärker mit einer ungeraden Anzahl von Stufen (1, 3, 5 usw.) können zu einer Inversion des gesendeten oder empfangenen DCS-Codes führen. Unter den meisten Umständen geschieht dies nicht, da die Hersteller von Verstärkern und die Industriestandards diesen Umstand berücksichtigen. Falls es passiert, dass Ihre Empfänger-Squelch nicht öffnet, obwohl Sie selbst und Ihre Gegenstation denselben DCS-Code benutzen, können Sie (aber nicht beide zugleich) Folgendes versuchen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 22: DCS INVERSION wählen.

3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf lassen sich folgende Zustände wählen:

RX-NORMAL, TX-NORMAL:

Empfängt und sendet einen normalen DCS-Code.

RX-INVERT, TX-NORMAL:

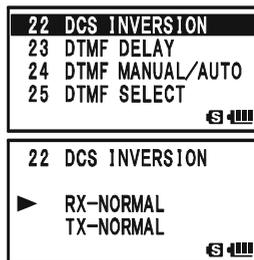
Empfängt einen invertierten DCS-Code und sendet einen normalen.

RX-BOTH, TX-NORMAL:

Empfängt normale und invertierte DCS-Codes und sendet einen normalen.

RX-NORMAL, TX-INVERT:

Empfängt einen normalen DCS-Code Tone und sendet einen invertierten.



DCS-BETRIEB

RX-INVERT, TX-INVERT:

Empfängt und sendet einen invertierten DCS-Code.

RX-BOTH, TX-INVERT:

Empfängt normale und invertierte DCS-Codes und sendet einen invertierten.

5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Dies ist der Unterschied zur gewöhnlichen Vorgehensweise zur Rückkehr zum Normalbetrieb und ist nur für die Einstellung der CTCSS-Töne bzw. DCS-Codes anwendbar. Zur Rückkehr zu den Voreinstellwerten muss man die Displayanzeige „RX-NORMAL, TX-NORMAL“ (Empfangen und Senden mit normalem DCS-Code) wählen.

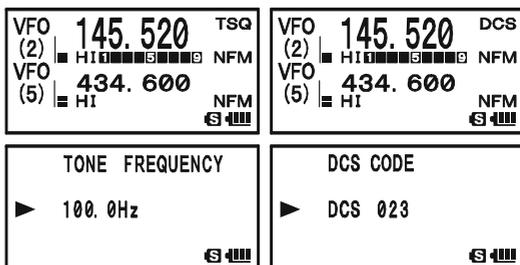
TON-SUCHLAUF

In Betriebssituationen, in denen Sie nicht wissen, welcher CTCSS-Ton bzw. welcher DCS-Code von anderen Stationen benutzt wird, kann der Transceiver Empfangssignale auf das Vorhandensein von Tönen oder Codes untersuchen. Dies wird als Ton-Suchlauf bezeichnet. Beachten Sie dabei zwei Dinge:

- Sie müssen sicher sein, dass der Repeater denselben Ton-Modus (CTCSS oder DCS) benutzt.
- Einige Repeater übertragen den CTCSS-Ton nicht mit. In diesem Fall muss die Repeater-Eingabefrequenz eingestellt werden, um mit dem Ton-Suchlauf den erforderlichen CTCSS-Ton festzustellen.

Zur Durchführung des Ton-Suchlaufs:

1. Den Transceiver entweder auf CTCSS- oder DCS-Decoder-Betrieb einstellen (siehe voranstehende Ausführungen). Bei CTCSS erscheint „TSQ“ im Display, bei DCS „DCS“.
2. -Taste drücken, danach die -Taste drücken, um in das Set-Modus-Menü 91: TONE FREQUENCY zu gelangen, wenn CTCSS gewählt ist, bzw. das Menü Item 21: DCS CODE bei DCS.
3. -Taste drücken und halten, „TONE SEARCH“ erscheint, danach -Taste loslassen, um den Suchlauf nach empfangenen CTCSS-Tönen oder DCS-Codes zu starten.
4. Sobald der Transceiver die Ton-Frequenz bzw. den Code ermittelt hat, stoppt der Suchlauf auf dieser Frequenz bzw. diesem Code und das Signal wird hörbar. -Taste drücken, um die Ton-Frequenz bzw. den Code zu behalten, danach die -Taste, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



 **Falls der Ton-Suchlauf keinen Ton oder Code feststellt, wird der Ton-Suchlauf unbegrenzt fortgesetzt. Sollte dies geschehen, ist es möglich, dass die sendende Station weder einen Ton noch einen Code überträgt. Der Ton-Suchlauf kann jederzeit durch Drücken der PTT-Taste gestoppt werden.**

Man kann (stummgetastete) Signale anderer Stationen während des Ton-Suchlaufs hören, wenn dabei die -Taste gedrückt wird. Nach Loslassen der -Taste wird der Ton-Suchlauf nach einer Sek. fortgesetzt.

Der Ton-Suchlauf funktioniert sowohl im VFO- als auch im Speichermodus.

EPCS (ERWEITERTER PAGER- UND CODESQUELCH)

Der **VX-8GE** verfügt über einen erweiterten CTCSS-Ton-Encoder/Decoder und ein Mikroprozessor realisiert die Pager- und Selektivruffunktion. Dies erlaubt es Ihnen, gezielt ausgewählte Stationen anzurufen (Paging) oder nur für Sie bestimmte Anrufe zu empfangen (Codesquelch).

Paging und Code-Squelch-System nutzen Paare von abwechselnd eingeschalteten CTCSS-Tönen, die in den Pager-Speichern gespeichert sind. Grundsätzlich bleibt Ihr Empfänger so lange stummgeschaltet, bis ein CTCSS-Ton-Paar empfangen wird, das zum dem in Ihrem Empfänger-Pager-Speicher vorhandenen passt. Die Rauschsperrung öffnet sich dann und die Pager-Klingel ertönt, sofern diese aktiviert ist. Wenn Sie zum Senden die **PTT**-Taste drücken, wird das CTCSS-Ton-Paar, das in Ihrem Sende-Pager-Speicher gespeichert ist, automatisch mitgesendet.

Beim angerufenen Transceiver schließt die Rauschsperrung automatisch, wenn die empfangene Sendung beendet ist. Währenddessen wird das EPCS-System beim anrufenden Transceiver nach dem Loslassen der **PTT**-Taste deaktiviert. Bei Bedarf die erweiterte Pager- und Codesquelch-Funktion neu aktivieren.

SPEICHERN VON CTCSS-FREQUENZPAAREN FÜR DEN EPCS-BETRIEB

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 62: PAGER CODE-RX wählen für das Empfangs-CTCSS-Ton-Paar oder Set-Modus-Menü 63: PAGER CODE-TX für das Sende-CTCSS-Ton-Paar.

62 PAGER CODE-RX
63 PAGER CODE-TX
64 PASSWORD
65 PR FREQUENCY

63 PAGER CODE-TX
64 PASSWORD
65 PR FREQUENCY
66 PRI REVERT

3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

62 PAGER CODE-RX
▶ *05 47

4. Mit dem **DIAL**-Knopf die CTCSS-Ton-Nummer des ersten CTCSS-Tons des CTCSS-Ton-Paares wählen.

62 PAGER CODE-RX
▶ *07 47

5. ^{SFS SQ TYP}**MODE**-Taste drücken (das „*“ wandert nach rechts), dann mit dem **DIAL**-Knopf die CTCSS-Ton-Nummer des zweiten CTCSS-Tons des CTCSS-Ton-Paares wählen.

62 PAGER CODE-RX
▶ 07*47

6. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

62 PAGER CODE-RX
▶ 05*47

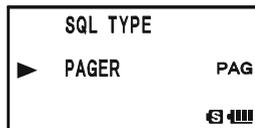


Dem VX-8GE ist es egal, ob Sie zuerst den ersten oder zweiten CTCSS-Ton speichern. Die CTCSS-Ton-Paare „10, 35“ und „35, 10“ sind für ihn identisch.

EPCS (ERWEITERTER PAGER- UND CODESQUELCH)

AKTIVIERUNG DER ERWEITERTEN PAGER- UND CODESQUELCH-FUNKTION

1. **[GW]**-Taste drücken, danach die ^{SPS SQ TYP}**[MODE]**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE.
2. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „PAGER“ im Display erscheint. Dadurch ist die erweiterte Pager- und Codesquelch-Funktion aktiviert.
3. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und die erweiterte Pager- und Codesquelch-Funktion nutzen zu können.



Um die erweiterte Pager- und Codesquelch-Funktion zu deaktivieren, die Prozedur wiederholen und in Schritt 2 mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.

Wenn die erweiterte Pager- und Codesquelch-Funktion aktiviert ist, erscheint „PAG“ im Display.



Beim erweiterten Pager- und Codesquelch-Betrieb lässt sich der VX-8GE so einstellen, dass beim Empfang eines Anrufs ein Klingelton hörbar ist, was auf der nächsten Seite beschrieben wird.

RÜCKANTWORT DES PAGERS

Wenn man einen Pager-Anruf durch Drücken der **PTT**-Taste beantwortet, sendet der **VX-8GE** das gleiche CTCSS-Ton-Paar aus, das die Code-Scquelch der anrufenden Station öffnet. Falls man möchte, kann der **VX-8GE** den Empfang von Pager-Anrufen auch automatisch bestätigen („transpond“), was wie folgt aktiviert wird:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 61: PAGER ANS-BACK wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

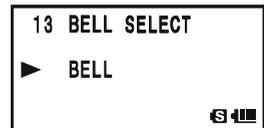


Die automatische Bestätigung von Pager-Anrufen stellt eine Form der Fernsteuerung von Transceivern dar, die in bestimmten Ländern auf bestimmten Frequenzen nicht zulässig ist.

CTCSS/DCS/EPCS-KLINGEL

Während des CTCSS-Decoder-, DCS- oder EPCS-Betriebs kann der **VX-8GE** so eingestellt werden, dass ein Klingelton hörbar ist, wenn ein Anruf empfangen wird. Die CTCSS-/DCS-/EPCS-Klingel wird folgendermaßen aktiviert:

1. Frequenz auf den gewünschten Kanal einstellen.
2. Den Transceiver entweder auf CTCSS-Decoder-, EPCS- oder DCS-Betrieb einstellen wie zuvor beschrieben.
3. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 13: BELL SELECT wählen.
5. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Klingelton wählen. Wählbar sind BELL, USER BP1, USER BP2, USER BP3 oder OFF (Klingelfunktion ausgeschaltet).
Hinweis: Wenn noch keine Klingelmelodie programmiert ist (später beschrieben), erscheinen USER BP1, USER BP2 oder USER BP3 nicht.
7. **[MENU]**-Taste kurz drücken, danach den **DIAL**-Knopf einen Klick entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Set-Modus-Menü 12: BELL RINGER zu wählen.
8. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
9. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Anzahl der aufeinander folgenden Klingeltöne wählen. Wählbar sind 1Time bis 20Time oder CONTINUOUS (Dauerklingeln).
10. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Beim Empfang eines Anrufs von einem Transceiver, der den zu Ihrem Decoder passenden CTCSS-Ton oder DCS-Code verwendet, ertönt entsprechend der vorgenommenen Einstellung die Klingel.

Wenn die CTCSS-/DCS-/EPCS-Klingel aktiviert ist, erscheint das „“-Symbol im Display.

Um die CTCSS-/DCS-/EPCS-Klingel zu deaktivieren, im Set-Modus-Menü 11: BELL SELECT die Einstellung „OFF“ wählen.

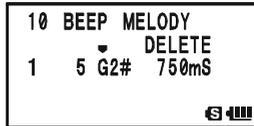
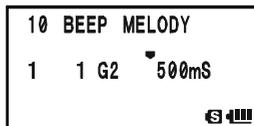
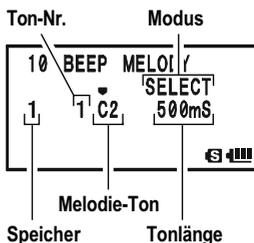
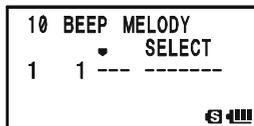
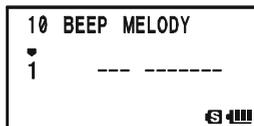
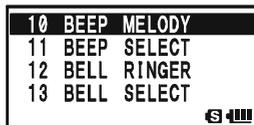


PROGRAMMIERUNG VON KLINGELMELODIEN

Der Transceiver besitzt drei Speicher für selbst programmierte Klingelmelodien.

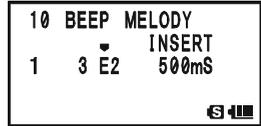
Jede Melodie kann bis zu 64 Schritte innerhalb von drei Oktaven („C1“ bis „B3“) haben.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 10: BEEP MELODY wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Speicher wählen, in den die Melodie gespeichert werden soll. Zur Auswahl stehen 1, 2 und 3. Ein zuvor programmierter Ton wird im Display angezeigt.
5. **[MODE]**-Taste drücken, um die Programmierung der Melodie zu ermöglichen. Die **[EMG R/H / M/RV]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um einen zuvor programmierten Ton zu löschen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf den ersten Ton der Melodie wählen. Wählbar sind C1 bis B3 und POS (Pause).
7. **[MODE]**-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Länge des ersten Tons zwischen 10ms (10 ms) und 2500ms (2,5 Sek.) einstellen.
8. **[MODE]**-Taste drücken, um Ton und Länge zu bestätigen.
9. Bei fehlerhafter Eingabe die **[SC-M BND DN / BAND]**-Taste drücken, um einen Schritt zurückzugehen und den Ton und die Länge neu eingeben zu können.
10. Schritte 6 bis 9 wiederholen, bis die Melodie komplett eingegeben ist.
11. Wenn ein Ton gelöscht werden soll, muss dieser mit der **[SC-M BND DN / BAND]**- bzw. **[SPS SQ TYP / MODE]**-Taste ausgewählt werden. Danach die **[DW MT / V/M]**-Taste mehrfach drücken, bis „DELETE“ anstelle von „SELECT“ erscheint. Abschließend die **[DW MT / V/M]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Ton zu löschen.



CTCSS/DCS/EPCS-KLINGEL

12. Wenn in die Melodie ein weiterer Ton eingefügt werden soll, den Cursor mit der ^{SC-M BND DN} (BAND) - bzw. ^{SPS SQ TYP} (MODE) -Taste an die Stelle bewegen, wo der Ton eingefügt werden soll. Danach die ^{DW MT} (V/M) -Taste mehrfach drücken, bis „INSERT“ anstelle von „SELECT“ erscheint. Abschließend die ^{DW MT} (V/M) -Taste 1 Sek. lang drücken, um den Ton einzufügen (Ton: „C2“, Länge: „500mS“).
13. ^{EMG R/H} (HM/RV) -Taste 1 Sek. lang drücken, um alle Töne nach der aktuellen Cursorposition der programmierten Klingelmelodie zu löschen.
14. Wenn die Klingelmelodie programmiert ist, die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

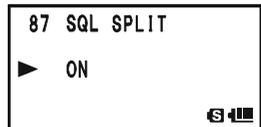


*Die eingegebenen Klingelmelodien kann man sich anhören. Dazu die Schritte 1 bis 4 wiederholen und danach die **GW**-Taste drücken.*

SPLIT-TON-BETRIEB

Der **VX-8GE** kann im Split-Ton-Betrieb benutzt werden, wenn dies im Set-Modus eingestellt ist.

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 87: SQL SPLIT wählen
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, um die Split-Ton-Funktion einzuschalten.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn die Split-Ton-Funktion eingeschaltet ist, erscheinen im Display nach „MESSAGE“ die folgenden weiteren Parameter im Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE:

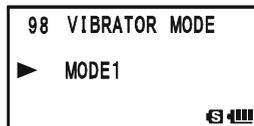
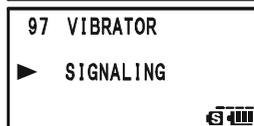
- D CD: nur DCS-Encoder (das „DC“-Symbol erscheint während des Betriebs)
- TONE-DCS: Codiert einen CTCSS-Ton und decodiert einen DCS-Code (das „T-D“-Symbol erscheint während des Betriebs)
- D CD-TONE SQL: Codiert einen DCS-Code und decodiert einen CTCSS-Ton (das „D-T“-Symbol erscheint während des Betriebs)

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus den zuvor genannten aus.

CTCSS/DCS/EPCS-VIBRATIONSALARM

Der CTCSS/DCS/EPCS-Vibrator-Betrieb ähnelt dem CTCSS/DCS/EPCS-Klingelbetrieb. Mit der CTCSS/DCS/EPCS-Vibration wird man beim CTCSS-Decoder-, DCS- oder EPCS-Betrieb darauf aufmerksam gemacht, dass man angerufen wird. Der CTCSS/DCS/EPCS-Vibrationsalarm wird wie folgt aktiviert:

1. Gewünschte Frequenz einstellen.
2. Transceiver auf CTCSS-Decoder- („Tone Squelch“), DCS- oder EPCS-Betrieb einstellen, wie zuvor beschrieben.
3. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 97: VIBRATOR wählen.
5. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf „SIGNALING“ wählen.
Hinweis: Wenn „BUSY“ gewählt ist, vibriert der **VX-8GE** beim Empfang jedwedens Signals unabhängig vom CTCSS-, DCS- oder EPCS-Decoder.
7. **[MENU]**-Taste kurz drücken, danach den **DIAL**-Knopf einen Klick im Uhrzeigersinn drehen, um das Set-Modus-Menü 98: VIBRATOR MODE zu wählen.
8. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
9. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Vibrationsmodus wählen:
MODE1: Der **VX-8GE** vibriert kontinuierlich.
MODE2: Der **VX-8GE** vibriert in längeren Abständen.
MODE3: Der **VX-8GE** vibriert in kürzeren Abständen.
10. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn man von einer Station gerufen wird, die einen passenden CTCSS-Ton, DCS-Code oder ein CTCSS-Tonpaar sendet, vibriert der **VX-8GE** entsprechend dem gewählten Vibrationsmodus.

Wenn der CTCSS/DCS/EPCS-Vibrationsalarm aktiviert ist, erscheint eine gestrichelte Linie unter dem Betriebsarten-Symbol.



Um den CTCSS/DCS/EPCS-Vibrationsalarm auszuschalten, im Set-Modus-Menü 97: VIBRATOR die Einstellung „OFF“ wählen.

CTCSS/DCS/EPCS-VIBRATIONSALARM

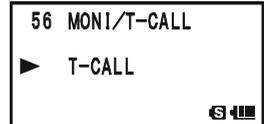


- 1) Der Vibrationsalarm kann für VFO A und B unabhängig programmiert und aktiviert werden.
- 2) Wenn der Vibrationsalarm aktiviert ist, pausiert er beim Drücken einer beliebigen Taste, beim Drehen des DIAL-Knopfs und während des Sendens. Die durchgehende oder gestrichelte Linie unter dem Betriebsarten-Symbol blinkt währenddessen. 5 Sek. nach der Bedienung wird der Vibrationsalarm wieder aktiviert.

1750-Hz-TONRUF

Falls die Repeater Ihres Landes einen 1750-Hz-Ton zur Aktivierung erfordern (in Europa typisch), kann die -Taste zur Tonruftaste umfunktioniert werden. Die Umprogrammierung erfolgt im Set-Modus:

1. -Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 56: MONI/T-CALL wählen.
3. -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Displayanzeige „T-CALL“ einstellen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

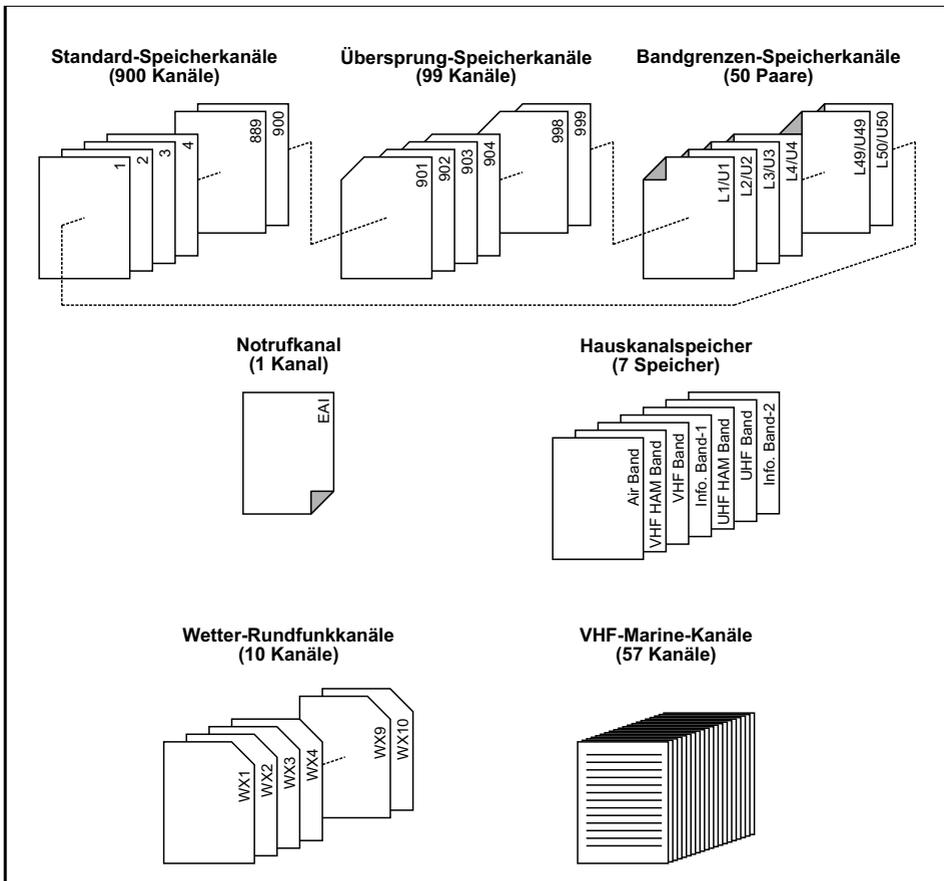


Zur Aktivierung eines Repeaters die -Taste so lange drücken, wie dies vom Betreiber des Repeaters vorgesehen ist. Dabei wird der Sender automatisch aktiviert und der Träger mit einem 1750-Hz-Ton moduliert. Sobald der Repeater aktiviert ist, kann man die -Taste loslassen und nachfolgend zum Senden die **PTT**-Taste nutzen.

SPEICHERMODUS

Der **VX-8GE** besitzt vielfältige Speichermöglichkeiten. Diese beinhalten:

- Reguläre Speicherkanäle, bestehend aus:
 - 900 „Standard“-Speicherkanälen, nummeriert von „1“ bis „900“
 - 99 „Übersprung-Speicherkanälen“, nummeriert von „901“ bis „999“
 - 7 „Hauskanalspeichern“ zum Speichern und schnellen Wiederaufrufen je einer Vorzugsfrequenz pro Band
 - 50 Paaren von Bandgrenzen-Speicherkanälen, die auch als Speicher für den „programmierbaren Suchlauf“ (PMS) bezeichnet werden und mit „L01/U01“ bis „L50/U50“ nummeriert sind
 - 24 Speicherbänken, bezeichnet mit „b 1“ bis „b24.“ Jeder Speicherbank können bis zu 100 „Standard,-Speicherkanäle zugeordnet werden.
- Spezielle Speicherkanäle, bestehend aus:
 - 1 Notrufkanal (Emergency Automatic ID – EAI)
 - 10 Wetter-Rundfunkkanälen
 - 57 VHF-Marine-Kanäle.



SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN

1. Im VFO-Modus die gewünschte Frequenz einstellen. Sichern, dass ein eventuell erforderlicher CTCSS-Ton bzw. DCS-Code sowie eine Repeater-Ablage eingestellt sind. Die Sendeleistungsstufe ist ebenfalls zu wählen, falls sie mitgespeichert werden soll.
 2. **[FW]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken.
 3. Innerhalb von 5 Sek. nach Loslassen der **[FW]**-Taste muss eine Entscheidung bezüglich des Speicherns getroffen werden. Der Mikroprozessor wählt automatisch den nächsten freien Speicherkanal (ein Speicher, in dem keine Daten gespeichert sind). Sofern so verfahren werden soll, führen Sie Schritt 4 aus. Falls ein anderer Speicherkanal mit den Daten belegt werden soll, muss dieser mit dem **DIAL**-Knopf gewählt werden.
- Bemerkung:** Zum schnellen Wechseln der Speicherkanäle kann man 100er-Sprünge (101 → 201 → 301 ...) einsetzen, indem man die **[MENU]**-Taste – bei Bedarf mehrfach – drückt. Wenn oben links neben der Speicherkanalnummer ein „**[□]**“-Symbol erscheint, zeigt dies an, dass der Speicherkanal keine Daten enthält, also „frei“ ist. (Bei programmierten Speicherkanälen erscheint „**[■]**“-Symbol).
4. **[FW]**-Taste ein weiteres Mal drücken, um die Frequenz in den Speicherkanal zu speichern.
 5. Da sich der Transceiver nach wie vor im VFO-Modus befindet, können nun weitere Frequenzen eingestellt und in andere Speicher gespeichert werden, indem die eben aufgeführte Prozedur wiederholt wird.



-  1) Für die Wahl des nächsten zu belegenden Speichers lässt sich im Set-Modus-Menü 51: MEMORY WRITE die Funktion zwischen „nächst höherem Speicherkanal über den zuletzt belegten Speicherkanal“ und „nächster verfügbarer freier Speicherkanal“ wählen (s. S. 138).
- 2) Das Programmieren der Speicherkanäle lässt sich über das Set-Modus-Menü 49: MEMORY PROTECT (s. S. 138) unterbinden, damit bei versehentlichen Fehlbedienungen Speicherkanalinhalte nicht überschrieben werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, erscheint „PROTECT“ im Display, wenn man versucht, einen Speicherkanal zu programmieren.
- 3) Im Set-Modus-Menü 31: FW KEY HOLD TIME lässt sich die Haltezeit nach Drücken der **[FW]**-Taste einstellen, in der auf die Zweitfunktionen der Tasten zugegriffen werden kann (s. S. 135).

WICHTIGER HINWEIS

Es ist nicht auszuschließen, dass Daten in Speicherkanalinhalten durch Falschbedienung oder statische Aufladungen zerstört werden. Auch bei eventuell notwendigen Reparaturen am Transceiver können Daten verloren gehen. Daher sollte man sich zu den Speicherkanalinhalten entsprechende Aufzeichnungen machen.

SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN

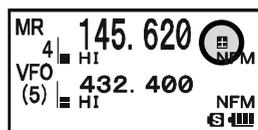
PROGRAMMIERUNG UNABHÄNGIGER SENDEFREQUENZEN („KRUMME ABLAGE“)

Alle Speicherkanäle können eine von der Empfangsfrequenz abweichende Sendefrequenz speichern, was z.B. für Repeater mit Nicht-Standard-Ablage nützlich ist. Das erfolgt so:

1. Empfangsfrequenz wie zuvor bei **PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN** beschreiben, speichern, wobei es egal ist, ob die Repeater-Ablage aktiviert wurde.
2. Gewünschte Sendefrequenz einstellen und **[FW]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken.
3. Innerhalb von 5 Sek. nach Loslassen der **[FW]**-Taste mit dem **DIAL**-Knopf die gleiche Speicherkanalnummer wählen, die bei Schritt 1 benutzt wurde.
4. **PTT**-Taste drücken, danach die **[FW]**-Taste noch einmal bei gedrückter **PTT**-Taste kurz drücken (dabei sendet der Transceiver nicht).



Sobald ein Speicherkanal aufgerufen wird, bei dem unabhängige Sende- und Empfangsfrequenzen programmiert sind, erscheint „F“ im Display.



AUFRUFEN VON SPEICHERKANÄLEN

1. Beim Betrieb im VFO-Modus die **[DW MT V/M]**-Taste drücken, um in den Speichermodus umzuschalten.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Speicherkanal einstellen.
3. Wenn man die **[FW]**-Taste kurz drückt und danach am **DIAL**-Knopf dreht, ändern sich die in Speicherkanäle in 10er-Sprüngen.
4. Zur Rückkehr in den VFO-Modus wieder die **[DW MT V/M]**-Taste drücken.



*1) Wenn der Transceiver im Speichermodus ist, kann man die Nummer des gewünschten Speicherkanals über die Tastatur eingeben und die Eingabe mit der **[DW MT V/M]**-Taste abschließen. Zum Beispiel Aufruf von Speicherkanal #14:*

[STEP 1] → **[ARTS 4GH]** → **[DW MT V/M]** drücken.

*2) Die Größe der Sprünge bei der Schnellwahl der Speicherkanäle (**[FW]**-Taste und **DIAL**-Knopf) lässt sich im Set-Modus-Menü 47: **MEMORY FAST STEP** einstellen (s. S. 137).*

HAUSKANAL-SPEICHER

In jedem Band steht ein spezieller Ein-Tasten-Haus-Speicherkanal zur Verfügung, mit dem sich eine bevorzugte Frequenz schnell aufrufen lässt.

AUFRUFEN VON HAUSKANAL-SPEICHERN

1. **[GW]**-Taste und danach die $\begin{matrix} \text{EMG R/H} \\ \text{(HM/RV)} \end{matrix}$ -Taste drücken, um den Hauskanal des aktuell gewählten Bandes aufzurufen.
2. **[GW]**-Taste und danach die $\begin{matrix} \text{EMG R/H} \\ \text{(HM/RV)} \end{matrix}$ -Taste noch einmal drücken, um zur vorher genutzten Frequenz (VFO-Frequenz bzw. Frequenz des Speicherkanals) zurückzukehren.

HOM	144.000	NFM
VFO	HI	NFM
(5)	432.400	NFM
	HI	4

Wenn ein Hauskanal aufgerufen ist, schaltet der Transceiver in den VFO-Modus um, sobald man den **DIAL**-Knopf dreht.



Die automatische Umschaltung in den VFO-Modus lässt sich im Set-Modus-Menü 33: HOME VFO abschalten (s. S. 135).

ÄNDERN DER FREQUENZEN DER HAUSKANAL-SPEICHER

Die werkseitig voreingestellten Frequenzen der Hauskanäle sind in der unten stehenden Tabelle zusammengefasst. Falls erforderlich, kann man die Frequenzen wie bei normalen Speichern ändern:

1. Im VFO-Modus gewünschte Frequenz einstellen. Sichern, dass der erforderliche CTCSS-Ton bzw. DCS-Code gewählt ist, ebenso eine eventuell erforderliche Repeater-Ablage. Die Sendeleistungsstufe muss ebenfalls festgelegt sein, falls sie mitgespeichert werden soll.
2. **[GW]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken.
3. Solange die Nummer des Speicherkanals blinkt, die $\begin{matrix} \text{EMG R/H} \\ \text{(HM/RV)} \end{matrix}$ -Taste drücken. Die Frequenz und die ggf. vorhandenen anderen Einstellungen werden im Hauskanal-Speicher abgelegt.
4. Diese Prozedur kann auf den anderen Bändern wiederholt werden.



Beachten Sie, dass der 430-MHz-Hauskanal der ist, der beim Notrufkanal-Betrieb genutzt wird. Einzelheiten zu diesem Feature s. S. 95.

WERKSVOREINGESTELLTE HAUSKANÄLE

BETRIEBSBAND [BANDNUMMER]	FREQUENZ
Flugfunkband [1]	108,000 MHz
VHF-Amateurband [2]	144,000 MHz
VHF-Band [3]	174,000 MHz
INFO 1 [4]	222,000 MHz
UHF-Amateurband [5]	430,000 MHz
UHF-Band [6]	470,000 MHz
INFO 2 [7]	860,000 MHz

SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

BEZEICHNUNG VON SPEICHERKANÄLEN

Falls Sie wünschen, einen oder mehrere Speicherkanäle mit einem Namen zu versehen, der Sie an die Bestimmung des betreffenden Kanals (Club, Repeater, Rufzeichen o.Ä.) erinnert, können Sie dieses im Set-Modus durchführen.

1. Speicherkanal aufrufen, der bezeichnet werden soll.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 48: MEMORY NAME wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen. ^{EMG R/H}**[HM/RV]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um einen vorherigen Namen zu löschen, falls erforderlich.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf oder einer Taste auf der Tastatur das Zeichen für die erste Stelle des Namens auswählen.

Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 61 verfügbaren Zeichen auswählen.

Beispiel 2: ^{SP-ANA}**[8TUV]**-Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle sieben dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:

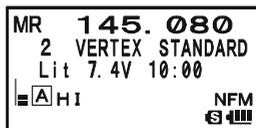
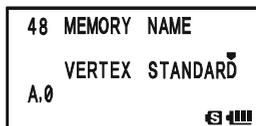
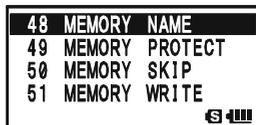
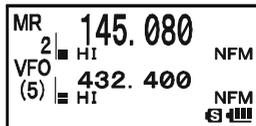
t → u → v → 8 → T → U → V

6. Mit der ^{SPS SQ TYP}**[MODE]**-Taste zur nächsten Stelle des Namens wechseln.
7. Schritte 5 and 6 wiederholen, bis alle Stellen des Namens mit Zeichen belegt sind. Der Name kann bis zu 16 Zeichen lang sein.
8. ^{EMG R/H}**[HM/RV]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.
9. Falls Ihnen ein Fehler unterlaufen ist, kann man den Cursor mit der ^{SC-M BND DN}**[BAND]**-Taste zurückbewegen und das Zeichen (Buchstaben, Zahlen oder Symbole) neu eingeben.
10. Wenn der Name vollständig eingegeben ist, die **PTT**-Taste kurz drücken, um ihn zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Beim Speicheraufruf im Einbandbetrieb erscheint der Speichername unterhalb der Frequenzanzeige.



Im Doppelpfands-Modus wird der Speichername nicht angezeigt.



SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

ABSTIMMEN IM SPEICHERBETRIEB

Wenn im Speichermodus ein bestimmter Speicherkanal aufgerufen ist, ist es leicht möglich, die eingestellte Frequenz zu verändern, als ob der Transceiver im VFO-Modus wäre.

1. Mit dem **VX-8GE** im MR-Modus (Memory Recall) den gewünschten Speicherkanal aufrufen.
2. Die **[MW]**-Taste und danach die **[DW MT / V/M]**-Tastendrücker. Die Displayanzeige „MR“ wechselt zu „TUN“ („Memory Tuning“).
3. Mit **DIAL** die gewünschte neue Frequenz einstellen. Dabei entspricht die Abstimmsschrittweite der im VFO-Modus für das aktuelle Band gewählten.
4. Zur Rückkehr auf die ursprüngliche Frequenz des Speicherkanals die **[DW MT / V/M]**-Taste kurz drücken. Die Displayanzeige „TUN“ wechselt zu „MR“.
5. Zum Speichern einer während des Abstimmens im Speicherbetrieb gewählten Frequenz die **[MW]**-Taste 1 Sek. lang drücken, wie beim normalen Speichern von Speicherkanälen. Dabei wählt der Mikroprozessor automatisch den nächsten freien Speicherkanal und durch nochmaliges Drücken der **[MW]**-Taste wird die neue Frequenz in diesen gespeichert.



*Falls der Inhalt des ursprünglichen Speicherkanals durch die neue Frequenz ersetzt werden soll, muss zuvor mit **DIAL** der ursprüngliche Speicherkanal gewählt werden!*

Jede notwendige Veränderung von CTCSS oder DCS bzw. Repeater-Ablage muss vor der Speicherung der Daten in den nächsten freien oder den ursprünglichen Speicherkanal vorgenommen werden.

SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

TARNEN VON SPEICHERKANÄLEN

Es gibt Situationen, in denen man Speicherkanäle „tarnen“ möchte, sodass sie bei der Wahl von Speicherkanälen oder beim Suchlauf unsichtbar bleiben. So kann es sein, dass man bestimmte Speicher nur in der Stadt X braucht. Hält man sich anderswo auf, tarnt man sie. Kommt man wieder nach X, werden sie zur normalen Nutzung einfach enttarnt (Speicherkanal „1“ kann nicht getarnt werden).

1. -Taste drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
2. -Taste 1/2 Sek. lang drücken, danach mit **DIAL** den Speicherkanal auswählen, der getarnt werden soll.
3. -Taste drücken. Im Display erscheint die Abfrage (MASK?). -Taste noch einmal drücken, die Anzeige im Display wechselt zum Speicherkanal #1. Wenn man danach mit **DIAL** zu der Stelle dreht, an der sich der getarnte Speicherkanal befindet, stellt man fest, dass er nicht mehr sichtbar ist.
4. Zum Enttarnen ist die Prozedur zu wiederholen: Die -Taste 1/2 Sek. lang drücken, mit **DIAL** die Nummer des zu enttarnenden Speicherkanals wählen. Abschließend die -Taste drücken, um ihn wieder ganz normal anzuzeigen.



Aufpassen! Wenn Sie unvorsichtig sind, werden beim manuellen Speichern getarnte Speicherkanäle überschrieben. Nutzen Sie daher die Methode des „nächsten freien Speichers“, um das Überschreiben getarnter Speicher zu vermeiden.

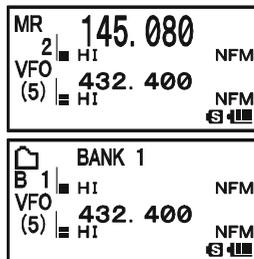
SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

SPEICHERBANKBETRIEB

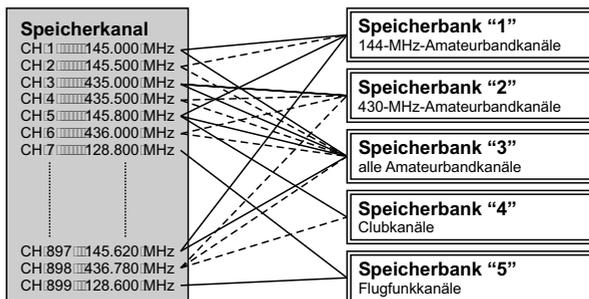
Bei der Nutzung der großen Anzahl von Speicherkanälen des **VX-8GE** kann es ohne entsprechende Organisation zu Schwierigkeiten kommen. Zum Glück besitzt der **VX-8GE** die Möglichkeit, die Speicherkanäle bis zu 24 Speicherbanken zuzuordnen, sodass man die einzelnen Speicherkanäle entsprechend den Bedürfnissen zweckmäßig unterteilen kann. Dabei kann der Speicherbank-Modus durch Drücken der ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste aufgerufen und wieder beendet werden, wie noch erläutert wird.

SPEICHERKANÄLE EINER BANK ZUORDNEN

1. Speicherkanal, der einer Bank zugeordnet werden soll, aufrufen.
2. **[F]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken, danach mit **DIAL** die Nummer der Speicherbank einstellen, der der Speicherkanal zugeordnet werden soll (die Speicherbanknummern erscheinen da, wo vorher die Speicherkanalnummer „1“ war). Ein „“-Symbol erscheint über der Speicherbanknummer, wenn dieser Bank bereits Speicherkanäle zugeordnet sind. Wenn der gewählten Bank noch keine Speicherkanäle zugeordnet sind, erscheint ein „“-Symbol.



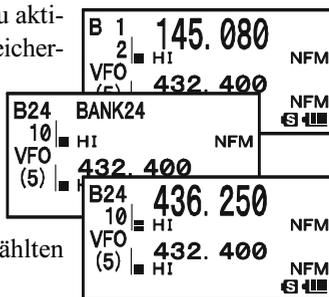
3. **[F]**-Taste kurz drücken.
4. Die Daten des Speicherkanals werden in die gewählte Speicherbank kopiert.



- 1) Ein Speicherkanal kann mehreren unterschiedlichen Speicherbanken zugeordnet werden.
- 2) Die PMS-Speicherkanäle (L1/U1 bis L50/U50) lassen sich Speicherbanken nicht zuordnen.

SPEICHERKANÄLE AUFRUFEN

1. Falls erforderlich die ^{DW MT} (V/M) -Taste drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
2. ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste drücken, um den Speicherbank-Modus zu aktivieren. Anstelle des „MR“-Symbols erscheint eine Speicherbanknummer („B 1“ bis „B24“) im Display.
3. **[F]**-Taste und danach ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste drücken, dann mit **DIAL** die gewünschte Speicherbank wählen.
4. ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste drücken. Jetzt, wenn mit **DIAL** die Speicherkanäle eingestellt werden, kann man beobachten, dass sich nur Speicherkanäle der aktuell gewählten Speicherbank einstellen lassen.



SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

SPEICHERBANKBETRIEB

5. Zum Wechsel zu einer anderen Speicherbank die **[BW]**-Taste drücken, danach die ^{SC-M BND DN}**[BAND]**-Taste. Nun mit dem **DIAL**-Knopf die neue Speicherbank wählen. Abschließend die ^{SC-M BND DN}**[BAND]**-Taste noch einmal drücken.
6. Zur Beendigung des Speicherbankbetriebs die ^{SC-M BND DN}**[BAND]**-Taste drücken. Anstelle der Speicherbanknummer erscheint „MR“ im Display, was anzeigt an, dass sich der Transceiver im „normalen“ Speicheraufruf-Modus befindet. Die in den verschiedenen Speicherbanken gespeicherten Speicherkanäle bleiben in diesen Bänken, sodass sie in der Folge nicht noch einmal zugeordnet werden müssen.

SPEICHERKANÄLE AUS SPEICHERBÄNKEN ENTFERNEN

1. Zu entfernenden Speicherkanal aufrufen.
2. **[BW]**-Taste 1/2 Sek. lang drücken, danach die ^{TXPO}**[X]**-Taste, um den aufgerufenen Speicherkanal aus der Bank zu entfernen.

SPEICHERBANKNUMMER IN NAMEN ÄNDERN

Die werkseitig voreingestellten Bezeichnungen der Speicherbänke, die während des Speicherbankbetriebs im Display angezeigt werden, lassen sich ändern.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 6: BANK NAME wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Speicherbank wählen, deren Bezeichnung geändert werden soll.
5. ^{SPS SQ TYP}**[MODE]**-Taste kurz drücken, um sie ändern zu können. ^{EMG R/H}**[HM/RV]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um vorherige Namen zu löschen, falls erforderlich.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf oder einer Taste auf der Tastatur das Zeichen für die erste Stelle der Bezeichnung wählen.

6	BANK NAME
7	BCLO
8	BEEP EDGE
9	BEEP LEVEL
	[S] []

6	BANK NAME
1	BANK 1
	[S] []

6	BANK NAME
1	BANK 1
A.0	
	[S] []

6	BANK NAME
1	BANK 1
A.0	
	[S] []

Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 61 verfügbaren Zeichen auswählen.

Beispiel 2: ^{CODE}**[2ABC]**-Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle sieben dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:

a → b → c → 2 → A → B → C

7. Mit der ^{SPS SQ TYP}**[MODE]**-Taste zur zweiten Stelle gehen.
8. Schritte 6 und 7 wiederholen, um weitere Buchstaben, Ziffern bzw. Symbole einzugeben. Die Bezeichnung kann maximal 16 Zeichen lang sein.

6	BANK NAME
1	2m Amateur Band
A.0	
	[S] []

SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

SPEICHERBANKBETRIEB

9. -Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.
10. Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND DN}(BAND) -Taste zum Rücksetzen des Cursors drücken und dann richtiges Zeichen (Buchstabe, Ziffer bzw. Symbol) eingeben.
11. Wenn die geänderte Bezeichnung vollständig eingegeben ist, die **PTT**-Taste drücken, um sie zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.

ÜBERTRAGUNG VON SPEICHERINHALTEN IN DEN VFO

In den Speicherkanälen gespeicherte Daten lassen sich leicht auf den VFO übertragen.

1. ^{DW MT}(V/M) -Taste drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
2. ^{DW MT}(V/M) -Taste 1/2 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal wählen, dessen Daten auf den VFO übertragen werden sollen.
3. ^{DW MT}(V/M) -Taste drücken. Im Display erscheint die Abfrage (OVERWRITE?). Zum Übertragen der Speicherinhalte in den VFO die ^{DW MT}(V/M) -Taste noch einmal drücken. Die Daten werden dabei in den VFO übertragen, bleiben aber im ursprünglichen Speicherkanal erhalten. **PTT**-Taste drücken, um die Übertragung in den VFO abzubrechen, falls nötig.



Wenn ein Split-Frequenz-Speicherkanal übertragen wird, bleibt die Sendefrequenz unberücksichtigt. Daher ist anschließend Simplex-Betrieb auf der Empfangsfrequenz.

NUR-SPEICHER-MODUS

Nachdem alle notwendigen Speicherkanäle programmiert sind, lässt sich der Transceiver in einen Nur-Speicher-Modus betreiben, bei dem der VFO-Betrieb unmöglich ist. Dies ist dann nützlich, wenn das Gerät von Benutzern eingesetzt wird, die den Transceiver zum ersten Mal verwenden oder mit der Bedienung nur ungenügend vertraut sind, sodass es zweckmäßig ist, ihnen nur die einfache Speicherwahl zu überlassen.

Zum Umschalten des Transceivers in den Nur-Speicher-Modus muss der Transceiver ausgeschaltet werden und bei gedrückt gehaltener ^{DW MT}(V/M) -Taste wieder eingeschaltet werden.

Zur Rückkehr zum Normalbetrieb diese Prozedur wiederholen.

SPEICHERMODUS (BETRIEB MIT SPEZIELLEN SPEICHERN)

Der **VX-8GE** verfügt über einige spezielle Speicher für:

- 10 Wetter-Rundfunkkanäle
- 57 VHF-Marine-Kanäle.

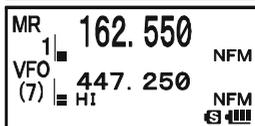
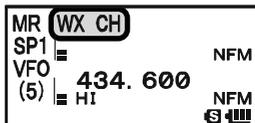
1) Die speziellen Speicher können nur im A-Band aufgerufen werden.

2) Spezielle Speicherkanäle lassen sich auch einer Speicherbank zuordnen (s. S. 49 zum Speicherbank-Betrieb).

WETTER-RUNDFUNKKANÄLE (NUR BEI US-VERSIONEN)

Die Speicherbank für die Wetter-Rundfunkkanäle wurde bereits im Werk vorprogrammiert, um einen schnellen Zugriff auf die NOAA-Wetter-Informationen zu gewährleisten.

1. **[A▲]**-Taste kurz drücken, um das A-Band als Betriebsband zu wählen.
2. **[GW]**-Taste drücken, danach die **[9^{SP BNK}9^{WT}]**-Taste, um das Spezial-Speicher-Menü aufzurufen.
3. **[SC-M BND DN BAND]**-Taste wiederholt drücken, falls erforderlich, um „WX CH“ im Display zu wählen, was anzeigt, dass die Speicherbank für die Wetter-Rundfunkkanäle aufgerufen ist.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Wetter-Rundfunkkanal wählen.
5. Falls Sie innerhalb der Speicherbank nach einer stärkeren Station suchen möchten, müssen Sie die **PTT**-Taste drücken. Wenn der Suchlauf eine Station gefunden hat, **PTT**-Taste drücken, um auf dieser Station zu empfangen, oder die **PTT**-Taste zweimal drücken, um den Suchlauf neu zu starten.
6. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die **[DW MT V/M]**-Taste drücken oder die **[GW]**-Taste gefolgt von der **[9^{SP BNK}9^{WT}]**-Taste.



In extremen Wettersituationen, wie z.B. Wirbelstürmen, sendet NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) einen Unwetteralarm mit einem 1050-Hz-Ton und wiederholten Wettermeldungen auf einem der NOAA-Wetterkanäle. Die Alarmierung mit dem 1050-Hz-Ton lässt sich im Set-Modus-Menü 100: WX ALERT deaktivieren, falls erforderlich (s. S. 147).

WETTER-RUNDFUNKKANAL-FREQUENZEN

CH	FREQUENZ	CH	FREQUENZ
1	162,550 MHz	6	162,500 MHz
2	162,400 MHz	7	162,525 MHz
3	162,475 MHz	8	161,650 MHz
4	162,425 MHz	9	161,775 MHz
5	162,450 MHz	10	163,275 MHz

SPEICHERMODUS (BETRIEB MIT SPEZIELLEN SPEICHERN)

VHF-MARINE-KANÄLE

Zur schnellen Wahl der Kanäle ist die VHF-Marine-Speicherbank werkseitig vorprogrammiert.

1. **[A▲]**-Taste kurz drücken, um das A-Band als Betriebsband zu wählen.
2. **[BW]**-Taste drücken, danach die **[SP BNK 9 9 9]**-Taste, um das Spezial-Speicher-Menü aufzurufen.
3. **[SC-M BND DN BAND]**-Taste wiederholt drücken, falls erforderlich, um „INTVHF“ im Display zu wählen, was anzeigt, dass die Speicherbank für die Marinekanäle aufgerufen ist.
4. Mit **DIAL** einen von 57 verfügbaren VHF-Marine-Kanälen auswählen.
5. **[EMG R/H (HM/RV)]**-Taste drücken, um die andere Frequenz abzuhören, wenn man einen Semi-Duplex-Kanal (z.B. Kanal „1“) ausgewählt hat. Die **[EMG R/H (HM/RV)]**-Taste noch einmal drücken, um zum normalen Empfangsbetrieb zurückzukehren.
6. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die **[OW MT (V/M)]**-Taste drücken oder die **[BW]**-Taste gefolgt von der **[SP BNK 9 9 9]**-Taste.



VHF-MARINE-KANAL-FREQUENZEN

Kanal-Nr.	FREQUENZ (MHz)										
1	156,050	160,650	16	156,800		60	156,025	160,625	75	156,775	
2	156,100	160,700	17	156,850		61	156,075	160,675	76	156,825	
3	156,150	160,750	18	156,900	161,500	62	156,125	160,725	77	156,875	
4	156,200	160,800	19	156,950	161,550	63	156,175	160,775	78	156,925	161,525
5	156,250	160,850	20	157,000	161,600	64	156,225	160,825	79	156,975	161,575
6	156,300		21	157,050	161,650	65	156,275	160,875	80	157,025	161,625
7	156,350	160,950	22	157,100	161,700	66	156,325	160,925	81	157,075	161,675
8	156,400		23	157,150	161,750	67	156,375		82	157,125	161,725
9	156,450		24	157,200	161,800	68	156,425		83	157,175	161,775
10	156,500		25	157,250	161,850	69	156,475		84	157,225	161,825
11	156,550		26	157,300	161,900	70	156,525		85	157,275	161,875
12	156,600		27	157,350	161,950	71	156,575		86	157,325	161,925
13	156,650		28	157,400	162,000	72	156,625		87	157,375	161,975
14	156,700					73	156,675		88	157,425	162,025
15	156,750					74	156,725				

Der **VX-8GE** kann die Speicherkanäle des gesamten Bandes oder eines Teils davon scannen. Der Suchlauf stoppt auf gefundenen Signalen, sodass Sie mit den Nutzern auf dieser Frequenz in Verbindung treten können.

Der Suchlaufbetrieb ist einfach. Bevor Sie beginnen, müssen Sie aber festlegen, wie sich der Scanner verhalten soll, wenn er auf einem gefundenen Signal angehalten hat.

EINSTELLUNG DER SUCHLAUF-WIEDERAUFNAHME

Hierfür stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

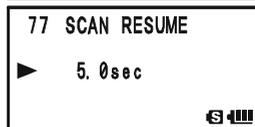
2.0sec - 10.0sec: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an und verweilt auf dem Kanal entsprechend der eingestellten Zeit. Sofern man den Suchlauf nicht während dieser Zeit manuell beendet, wird er nach Ablauf dieser Zeit fortgesetzt, und zwar selbst dann, wenn das Signal noch vorhanden ist.

BUSY: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an. Wenn das Signal verschwindet, etwa weil die empfangene Station ihre Sendung beendet, wird der Suchlauf fortgesetzt. Bei Signalen mit Dauerträger, z.B. von Wetter-Rundfunksendern, stoppt der Suchlauf auf dessen Frequenz auf unbestimmte Zeit. Die Zeit bis zur Fortsetzung des Suchlaufs (werkseitig voreingestellt: 2 Sek.) lässt sich im Set-Modus-Menü 76: SCAN RE-START einstellen.

HOLD: In diesem Modus hält der Suchlauf ebenfalls auf einem gefundenen Signal an, wird aber nicht automatisch fortgesetzt. Hier muss die Fortsetzung des Suchlaufs manuell initiiert werden.

Einstellung der Suchlauf-Wiederaufnahme:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 77: SCAN RESUME wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Wiederaufnahme-Modus wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



In diesem Set-Modus-Menü ist „5.0sec“ voreingestellt.

ALLGEMEIN

Einstellung der Zeit bis zur Fortsetzung des Suchlaufs:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 76: SCAN RE-START wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Zeit bis zur Fortsetzung des Suchlaufs wählen. Zur Auswahl stehen: 0.1sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) und 1.0sec bis 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte).
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



In diesem Set-Modus-Menü ist „2.0sec“ voreingestellt.

VFO-SUCHLAUF

Mit dem VFO-Suchlauf kann man im VFO-Modus scannen.

1. Mit der $\left(\frac{DW}{V/M}\right)$ -Taste den VFO-Modus einschalten, falls erforderlich.

2. Mit der $\left(\frac{SC-M BND DN}{BAND}\right)$ -Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückter* $\left(\frac{SC-M BND DN}{BAND}\right)$ -Taste die Suchlaufbandbreite für den VFO-Suchlauf wählen. Zur Auswahl stehen dafür ± 1 MHz, ± 2 MHz, ± 5 MHz, BAND, ALL und PMS-X.

VFO	± 1 MHz		
(2)	HI		NFM
VFO	434.600		
(5)	HI		NFM
			III

± 1 MHz, ± 2 MHz, ± 5 MHz: Der Suchlauf erfolgt innerhalb der gewählten Suchlaufbandbreite.

BAND: Der Suchlauf erfolgt innerhalb des aktuell gewählten Bandes.

ALL: Der Suchlauf überstreicht alle Frequenzen zwischen 1,8 MHz und 999,99 MHz.

PMS-X: Der Suchlauf erfolgt innerhalb der zuvor programmierten Eckfrequenzen (s. S. 62).

3. Die $\left(\frac{SC-M BND DN}{BAND}\right)$ -Taste loslassen, um den Suchlauf zu starten.

4. Sobald beim Suchlauf ein Signal gefunden wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen, stoppt der Suchlauf, wobei der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige blinkt.

5. Der Suchlauf wird entsprechend des zuvor eingestellten Wiederaufnahme-Modus fortgesetzt.

6. Zur Beendigung des Suchlaufs die **PTT**- oder die $\left(\frac{DW}{V/M}\right)$ -Taste drücken.



1) Soll die Suchlaufrichtung umgekehrt werden, drehen Sie den DIAL-Knopf einen Klick in die Gegenrichtung (hier entgegen dem Uhrzeigersinn). Sie werden sehen, dass der Suchlauf nun zu niedrigeren Frequenzen hin erfolgt!

2) Der Suchlauf kann auch dahingehend verändert werden, dass die VFO-Frequenz auf die untere Bandgrenze des nächsten Bandes springt, wenn die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht ist bzw. umgekehrt (s. S. 146 zum Set-Modus-Menü 95: VFO MODE).

VFO-SUCHLAUF

ÜBERSPRINGEN VON FREQUENZEN (OMIT) BEIM VFO-SUCHLAUF

Falls der VFO-Suchlauf auf einer oder mehreren unerwünschten Frequenzen stoppt (z.B. auf Störträgern eines TV-Geräts), können diese übersprungen werden. Dies erfolgt durch Speichern der entsprechenden Frequenzen in einer dafür vorgesehenen speziellen Speicherbank für Übersprungfrequenzen.

Das Überspringen einer Frequenz wird folgendermaßen veranlasst:

1. Während der VFO-Suchlauf auf einer unerwünschten Frequenz angehalten hat, die **[V/M]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Übersprungfrequenz-Speicherkanal (900 bis 999) wählen. Der Controller schlägt automatisch den nächsten verfügbaren „freien“ Übersprungfrequenz-Speicherkanal (ein Speicherkanal, in dem noch keine Daten gespeichert sind) vor. Wenn in der linken oberen Ecke über den Speicherkanalnummer ein „□“-Symbol erscheint, ist der Speicherkanal unprogrammiert, also frei.
2. **[V/M]**-Taste drücken, um die aktuelle Frequenz in den Übersprungfrequenz-Speicherkanal zu speichern. Danach wird diese Frequenz beim VFO-Suchlauf übersprungen.

Um die betreffende Frequenz wieder in den VFO-Suchlauf einzubeziehen:

1. **[DW MT V/M]**-Taste drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
2. **[V/M]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal auswählen, in dem die Frequenz gespeichert ist, die wieder in den VFO-Suchlauf einbezogen werden soll.
3. **[TX PO ☒]**-Taste drücken. Im Display erscheint (DELETE?). **[TX PO ☒]**-Taste erneut drücken, um die Frequenz aus dem Übersprungfrequenz-Speicherkanal zu löschen. Danach wird diese Frequenz wieder in den VFO-Suchlauf einbezogen.

Der VX-8GE hat 100 VFO-Übersprungfrequenz-Speicherkanäle.

EINSTELLUNG DES SQUELCH-PEGELS WÄHREND DES SUCHLAUFS

Der **VX-8GE** gestattet es, den Squelch-Pegel während des Suchlaufs zu verändern.

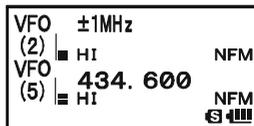
1. Bei laufendem Suchlauf die **[V/M]**-Taste drücken, danach die **[MONI T-CALL]**-Taste (der aktuelle Squelch-Pegel erscheint unterhalb der Frequenzanzeige).
2. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Squelch-Pegel einstellen.
3. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren. In diesem Fall beendet das Drücken der **PTT**-Taste den Suchlauf nicht.



Speichersuchlauf

Der Speichersuchlauf kann ganz einfach gestartet werden:

1. Falls erforderlich mit der $\frac{DW}{V/M}$ -Taste in den Speichermodus umschalten.
2. $\frac{SC-M}{BAND}$ -Taste drücken und mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückter* $\frac{SC-M}{BAND}$ -Taste (der aktuelle Speichersuchlauf-Modus erscheint im Display) den gewünschten Speichersuchlauf-Modus wählen. Wählbar sind: ALL CH, TAG1, TAG2, BAND und PMS-X.



ALL CH: Der Suchlauf überstreicht alle Speicherkanäle.

TAG1: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, deren 1. Zeichen des Namens mit dem identisch ist, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

TAG2: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, deren 1. und 2. Zeichen des Namens mit dem identisch sind, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

BAND: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, die im selben Band liegen wie der Speicherkanal, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

PMS-X: Der Suchlauf überstreicht nur den Bereich zwischen den aktuell gewählten PMS-Speicherkanälen (s. S. 62).

3. Die $\frac{SC-M}{BAND}$ -Taste loslassen, um den Suchlauf zu starten.
4. Wie im VFO-Suchlauf stoppt der Suchlauf, sobald ein Signal gefunden wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Er wird entsprechend der zuvor erfolgten Einstellung für die Suchlauf-Wiederaufnahme fortgesetzt. Falls für den gewählten Suchlauf-Modus keine Speicherkanäle programmiert sind, erscheint „MS ERR“ im Display.
5. Zur Beendigung des Suchlaufs die **PTT**- oder die $\frac{DW}{V/M}$ -Taste drücken.

SPEICHERSUCHLAUF

ÜBERSPRINGEN VON SPEICHERKANÄLEN (OMIT) BEIM SPEICHERSUCHLAUF

Wie bereits erwähnt, beeinträchtigen manche Stationen (z.B. Wetterrundfunk-Stationen) mit ihrem Dauer- oder nur kurz abfallenden Trägern den Suchlaufbetrieb, da der Suchlauf bedingt durch die Voreinstellung auch in der Trägerpause nicht schnell genug fortgesetzt wird. Solche Speicherkanäle lassen sich beim Suchlauf überspringen:

1. Zu überspringenden Speicherkanal aufrufen.
2. **[MW]**-Taste und danach die **[SKIP 5JKL]**-Taste drücken. Ein kleines „◀“ erscheint links neben der Frequenzanzeige, was anzeigt, dass dieser Speicherkanal während des Suchlaufs übersprungen wird (unabhängig von dieser Einstellung bleiben die Speicherkanäle im Speicheraufrufmodus („MR“) mit dem **DIAL**-Knopf einstellbar).



Um den Speicherkanal wieder in den Suchlauf einzubeziehen, die **[MW]**-Taste, gefolgt von der **[SKIP 5JKL]**-Taste zweimal drücken, worauf das kleine „◀“-Symbol im Display verlischt.

Hinweis: Bei dieser Einstellung erscheint evtl. ein blinkendes „◀“-Symbol. Dieses markiert die „Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf“-Kanäle, die nachfolgend beschrieben sind.

VORZUGSSPEICHERKANAL-SUCHLAUF

Der **VX-8GE** erlaubt es, eine „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ zu erstellen, für die Sie nacheinander bestimmte Speicherkanäle markieren können. Im Display erscheint bei Vorzugsspeicherkanälen ein blinkendes „◀“-Symbol. Wenn der Speichersuchlauf auf einem Kanal gestartet wird, der ein blinkendes „◀“-Symbol hat, werden nur die mit einem blinkenden „◀“-markierten Speicherkanäle gescannt. Wenn andernfalls von einem Speicherkanal gestartet wird, der nicht mit einem blinkenden „◀“-versehen ist, werden die Speicherkanäle ohne „◀“- gescannt.

Die „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ wird folgendermaßen erstellt:

1. Gewünschten der Liste hinzuzufügenden Speicherkanal aufrufen.
2. **[MW]**-Taste, gefolgt von der **[SKIP 5JKL]**-Taste drücken, bis das kleine blinkende „◀“ links neben der Frequenzanzeige erscheint.

Um einen Speicherkanal aus der „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ zu löschen, die **[MW]**-Taste gefolgt von der **[SKIP 5JKL]**-Taste noch einmal drücken. Das blinkende „◀“ verlischt im Display.



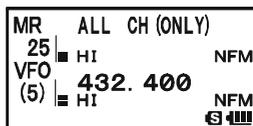
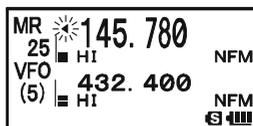
SPEICHERSUCHLAUF

Der **Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf** wird folgendermaßen gestartet:

1. Die $\left(\frac{DW}{V/M}\right)$ -Taste kurz drücken, um in den Speichermodus umzuschalten, falls nötig.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf einen Speicherkanal wählen, neben dessen Nummer ein „◀“ blinkt.

3. Die $\left(\frac{SC-M}{BAND}\right)$ -Taste drücken und mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückt* $\left(\frac{SC-M}{BAND}\right)$ -Taste (der aktuelle Speichersuchlauf-Modus erscheint im Display) den gewünschten Speichersuchlauf-Modus wählen. Wählbar sind: ALL CH(ONLY), TAG1(ONLY), TAG2(ONLY), BAND(ONLY) und PMS-X.



ALL CH: Der Suchlauf überstreicht alle Vorzugsspeicherkanäle.

TAG1: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, deren 1. Zeichen des Namens mit dem identisch ist, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

TAG2: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, deren 1. und 2. Zeichen des Namens mit dem identisch sind, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

BAND: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, die im selben Band liegen wie der Vorzugsspeicherkanal, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

PMS-X: Der Suchlauf überstreicht nur den Bereich zwischen den aktuell gewählten PMS-Speicherkanälen (s. S. 62).

4. Die $\left(\frac{SC-M}{BAND}\right)$ -Taste loslassen, um den Suchlauf zu starten.

Falls für den gewählten Suchlauf-Modus keine Speicherkanäle programmiert sind, erscheint „MS ERR“ im Display.

5. Zur Beendigung des Suchlaufs die **PTT**- oder die $\left(\frac{DW}{V/M}\right)$ -Taste drücken.

SPEICHERSUCHLAUF

SPEICHERBANK-SUCHLAUF

Wenn die Speicherbank-Funktion eingeschaltet ist, findet der Suchlauf nur mit den Speicherkanälen der aktuellen Speicherbank statt. Sofern auch die Speicherbank-Link-Funktion aktiviert ist, kann der Suchlauf innerhalb mehrerer gewählter Speicherbänke erfolgen.

Die Speicherbank-Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

1. -Taste drücken, um, falls nötig, in den Speichermodus umzuschalten.
2. -Taste drücken, um die Speicherbänke aufzurufen.
Das „MR“-Symbol und die Speicherbanknummer („B 1“ bis „B24“) erscheinen im Display.
3. -Taste, gefolgt von der -Taste drücken. Die Speicherbanknummer blinkt.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Speicherbank („BANK 1“ bis „BANK24“) als erste für den verlinkten Speicherbanksuchlauf auswählen.
5. -Taste kurz drücken. „B-LINK ON“ erscheint 2 Sek. lang im Display und zeigt an, dass die gewählte Speicherbank beim verlinkten Speicherbanksuchlauf gescannt wird.
6. Schritte 4 und 5 wiederholen, um den Nummern weiterer Speicherbänke ein „B-LINK ON“ hinzuzufügen, wodurch sie als verlinkt markiert werden.
7. -Taste drücken.
8. Jetzt die -Taste 1 Sek. lang drücken, um den verlinkten Speichersuchlauf zu starten.
9. Um Speicherbänke wieder aus der Verlinkung zu entfernen, Schritte 1 bis 5 wiederholen, wobei das „B-LINK ON“ neben der Speicherbanknummer in „B-LINK OFF“ wechselt.

B 1	145. 080	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	

B 1	BANK 1	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	

B 2	BANK 2	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	

b 2	B-LINK ON	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	



1) Wenn eine Speicherbank in den Speicherbanksuchlauf einbezogen wird, wechselt die Anzeige der Speicherbanknummer („B x“ wird zu „b x“, d.h., das große B wird zu einem Kleinbuchstaben).

2) Der Speicherbanksuchlauf lässt sich im Set-Modus-Menü 5: BANK LINK ein- und ausschalten.

b 1	145. 080	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	

B 1	145. 080	NFM
1	HI	
VFO	432. 400	NFM
(5)	HI	

MEMORY BANK SCAN "DISABLED"

SUCHLAUF

PROGRAMMIERTER (BANDGRENZEN-) SPEICHERSUCHLAUF (PMS)

Dieses Feature erlaubt es Ihnen, Subbandgrenzen sowohl für den Suchlauf als auch für den manuellen VFO-Betrieb festzulegen. Zum Beispiel kann man den VFO-Betrieb auf 144,300 bis 146,000 MHz beschränken, sodass versehentliches FM-Senden im CW/SSB-Bereich des 144-MHz-Bandes ausgeschlossen ist. Dies erfolgt folgendermaßen:

1. Falls erforderlich mit der $\frac{DW}{V/M}$ -Taste in den VFO-Modus umschalten.
2. So, wie Ihnen bereits erläutert wurde, speichern Sie nun für o.g. Beispiel 144,300 MHz in den Speicherkanal #L1 („L“ steht für die untere Begrenzung des Subbandes).
3. Anschließend speichern Sie 146,000 MHz in den Speicherkanal #U1 („U“ steht für die obere Begrenzung des Subbandes).
4. $\frac{SC-M}{BAND}$ $\frac{BND}{DN}$ -Taste 1 Sek. lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf **bei gedrückter** $\frac{SC-M}{BAND}$ $\frac{BND}{DN}$ -Taste das gewünschte PMS-Frequenzpaar (PMSxx) wählen.
5. $\frac{SC-M}{BAND}$ $\frac{BND}{DN}$ -Taste loslassen, um den Suchlauf innerhalb des programmierten Bereichs zu starten. Anstelle von „VFO“ erscheint „PMS“ und anstelle der Bandnummer „Pxx“ im Display. Der Suchlauf bzw. das Abstimmen mit dem VFO ist nun nur noch innerhalb der programmierten Subbandgrenzen möglich.
6. 50 Paare von Bandgrenzenspeichern, die mit L1/U1 bis L50/U50 bezeichnet sind, stehen zur Verfügung. Daher können Sie verschiedene Suchlauf- und Abstimmbereiche für die einzelnen Bänder festlegen.
7. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die $\frac{DW}{V/M}$ -Taste drücken.

VFO PMS 1		
(2) = HI		NFM
VFO	432. 400	
(5) = HI		NFM

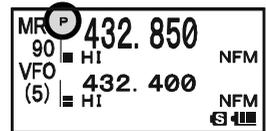
PMS	145. 000	
P 1 = HI		NFM
VFO	432. 400	
(5) = HI		NFM

PRIORITÄTSKANAL-ÜBERWACHUNG (DUALWATCH)

Die Suchlauffunktionen des **VX-8GE** schließen auch ein Dualwatch-Feature ein, mit dem es beim VFO- oder Speicherbetrieb möglich ist, einen von Ihnen festgelegten Speicherkanal periodisch auf Aktivität zu überprüfen. Sobald dabei auf dem Speicherkanal ein Signal festgestellt wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen, stoppt Dualwatch und wird entsprechend des eingestellten Wiederaufnahme-Modus im Set-Modus-Menü 77: SCAN RESUME fortgesetzt (s. S. 54).

Die Prioritätskanal-Überwachung wird so aktiviert:

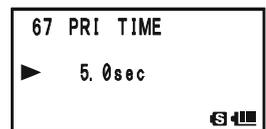
1. Falls nötig die $\frac{DW}{V/M}$ -Taste kurz drücken, um in den Speicheraufrufmodus umzuschalten.
2. **[GW]**-Taste 1 Sek. lang drücken, dann mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal auswählen, der Ihr Prioritätskanal sein soll.
3. **[BAND]**-Taste drücken. „P“ erscheint rechts neben der Speicherkanalnummer, was anzeigt, dass dieser Speicherkanal der Prioritätskanal ist.
4. Nun den **VX-8GE** zum Betrieb auf einen anderen Speicherkanal oder eine VFO-Frequenz einstellen.
5. $\frac{DW}{V/M}$ -Taste 1 Sek. lang drücken. Im Display erscheint die Frequenz des VFO- oder Speicherkanals. Der **VX-8GE** prüft alle 5 Sek., ob auf dem Prioritätskanal Aktivität vorhanden ist. Beim Betrieb auf einem Speicherkanal wechselt die Anzeige „MR“ zu „MDW“ und im VFO-Modus von „VFO“ zu „VDW“.
6. Wenn eine Station auf dem Prioritätskanal empfangen wird, verweilt der Transceiver auf diesem Kanal, so wie bereits beschrieben.



Die Empfangszeit (das Verhältnis) auf dem aktuellen Speicherkanal (oder auf der VFO-Frequenz) und dem Prioritätskanal lässt sich im Set-Modus-Menü 67: PRI TIME einstellen.

TEmpfangszeit einstellen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 67: PRI TIME wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Empfangszeit einstellen. Wählbar sind 0.1sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) und 1.0sec bis 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Der Voreinstellwert in diesem Set-Modus-Menü ist „5.0sec“.

PRIORITÄTSKANAL-ÜBERWACHUNG (DUALWATCH)

RÜCKKEHR ZUM PRIORITÄTSKANAL

Während der Prioritätskanal-Überwachung (Dualwatch) ermöglicht eine spezielle Funktion die sofortige Rückkehr zum Prioritätskanal, ohne dass auf Aktivität auf dem Prioritätskanal gewartet werden muss.

Wenn diese Funktion aktiviert und die Prioritätskanal-Überwachung eingeschaltet ist, muss man lediglich die **PTT**-Taste am Mikrofon drücken. Der Transceiver kehrt dann sofort auf den Prioritätskanal zurück.

Die Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 66: PRI REVERT wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

66	PRI	REVERT
67	PRI	TIME
68	PTT	DELAY
69	RPT	ARS



66	PRI	REVERT
▶	ON	



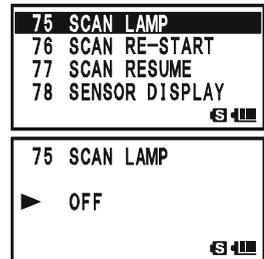
Zum Deaktivieren der Funktion in Schritt 4 die Einstellung „OFF“ wählen.

OPTISCHE ANZEIGE DES SUCHLAUFSTOPPS

Der **VX-8GE** kann automatisch die Beleuchtung des Displays einschalten, wenn der Suchlauf auf einem Empfangssignal stoppt. Damit wird die Frequenz des Empfangssignals bei Dunkelheit sichtbar. Die Nutzung dieser Funktion führt zu einer erhöhten Stromaufnahme, sodass empfohlen wird, sie tagsüber abzuschalten. Die werkseitige Voreinstellung ist „ON“.

Um die Funktion abzuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 75: SCAN LAMP wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

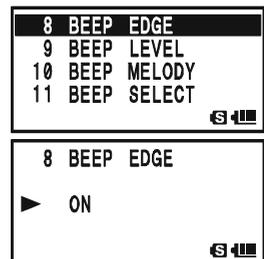


BANDGRENZEN-WARNTON

Der **VX-8GE** kann während des Suchlaufs, sowohl beim VFO- als auch beim programmierten Speichersuchlauf, beim Erreichen einer Bandgrenze automatisch einen Warnton abgeben. Dieses Feature lässt sich auch für den Fall aktivieren, dass bei der Frequenzeinstellung mit dem **DIAL**-Knopf eine Bandgrenze erreicht wird.

Um den Bandgrenzen-Warnton einzuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 8: BEEP EDGE wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

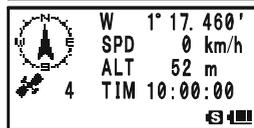
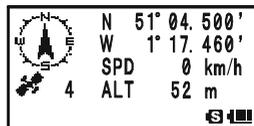


GPS-BETRIEB

Der **VX-8GE** kann mit der eingebauten GPS-Antennen-Einheit im Display die Position (Länge/Breite) anzeigen.

1. **[MENU]**-Taste drücken, bis das GPS-Display erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 18: GPS POWER wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf „GPS ON“ wählen, um die eingebaute GPS-Antennen-Einheit zu aktivieren.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

7. Wenn der Transceiver gültige GPS-Signale empfängt, werden im Display die Position (Länge/Breite), die aktuelle Zeit (UTC) und die Höhe angezeigt. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **[A▲]**/**[B▼]**-Tasten) kann man durch zusätzliche Textzeilen im Display scrollen.



Die Anzahl der empfangenen Satelliten erscheint rechts unterhalb des Kompasses (beim rechts abgebildeten Beispiel sind es 4). Wenn mehr als 3 Satelliten empfangen werden, erscheint das „“-Symbol im Display.

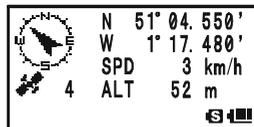
Bemerkungen: 1) Wenn die GPS-Antennen-Einheit zum ersten Mal eingeschaltet wird, kann es einige Minuten dauern, bis die Position berechnet ist. Die GPS-Einheit muss zunächst die Kalenderdaten der Satelliten empfangen.

2) Solange der **VX-8GE** nach GPS-Signalen sucht, erscheint der Kompass nicht im Display und die Positionsangaben blinken.

3) Wenn 3 Minuten vergangen sind und der **VX-8GE** noch immer keine GPS-Signale empfängt, kann es sein, dass die „Sicht“ zu den Satelliten behindert ist, was z.B. innerhalb von Gebäuden gegeben ist. In diesem Fall muss man den Standort wechseln oder ins Freie gehen.

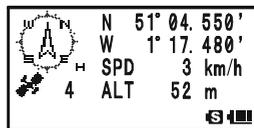
8. Sobald man sich einige Meter fortbewegt, zeigt der Kompass den Kurs an und die Geschwindigkeit erscheint in der „SPD“-Zeile im Display.

9. **[MODE]**-Taste drücken, um die GPS-Anzeige zwischen „Nord oben“ und „Richtung oben“ umzuschalten. Bei „Nord oben“ zeigt ein schwarzer Pfeil die Richtung an, bei „Richtung oben“ erscheint ein weißer Pfeil und ein kleines „H“.



„NORDEN OBEN“

10. Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, die **[MENU]**-Taste mehrfach drücken, bis das normale Display angezeigt wird.



„RICHTUNG OBEN“



1) Wenn der GPS-Empfang des **VX-8GE** unterbrochen wird, z.B. in einem Tunnel, verschwindet der Kompass im Display, aber die Anzeige (Länge/Breite) bleibt im Display für die Position erhalten, bei der das GPS-Signal verloren ging.

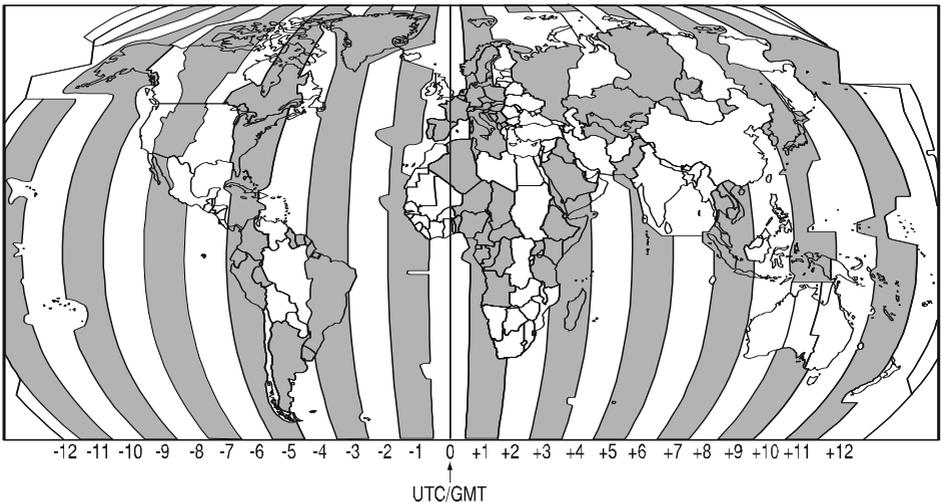
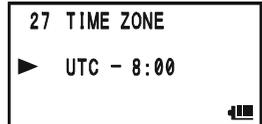
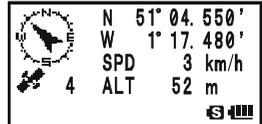
- 2) Bei aktivierter GPS-Antennen-Einheit steigt die Stromaufnahme des Transceivers um etwa 40 mA. Dadurch sinkt die Betriebsdauer mit einer Akkuladung um rund 20 %.
- 3) Die vom GPS festgestellte Position (bis zu 10 Positionen möglich) lässt sich über das APRS/GPS Set-Modus-Menü 23: MY POSITION speichern (s. S. 157).

Zeitzone (Zeitverschiebung), Anzeigeeinheiten der GPS-Daten und das GPS-Datum lassen sich APRS/GPS-Set-Modus den jeweiligen Erfordernissen anpassen.

ZEITZONE EINSTELLEN (ZEITVERSCHIEBUNG)

Einstellung der Zeitverschiebung zwischen UTC (Universal Time Coordinated) oder GMT (Greenwich Mean Time) und der im Display angezeigten Ortszeit.

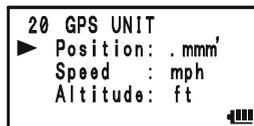
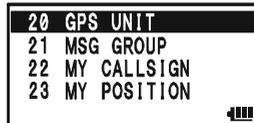
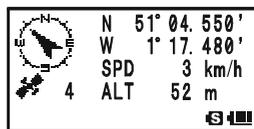
1. **MENU**-Taste so oft drücken, bis das GPS-Display erscheint.
2. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 27: TIME ZONE wählen.
4. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf die Zeitverschiebung gegenüber UTC einstellen. Die unten stehende Illustration ist für die Ermittlung der Zeitverschiebung hilfreich. Wenn man „UTC +0:00“ einstellt, ist die Zeit gleich der UTC.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den APRS/GPS-Set-Modus zu verlassen.



GPS-BETRIEB

WAHL DER ANZEIGEEINHEITEN IM GPS-DISPLAY

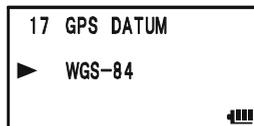
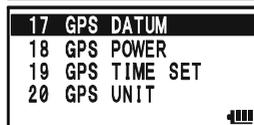
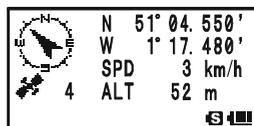
1. **[MENU]**-Taste so oft drücken, bis das GPS-Display erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 20: GPS UNIT wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf bevorzugte Einheit für die „Position“ (.MMM' oder 'SS') wählen.
6. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „Speed“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Einheit (km/h, mph oder knot) wählen.
7. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „Altitude“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Einheit (m oder ft) wählen.
8. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den APRS/GPS-Set-Modus zu verlassen.



WAHL DER KARTENREFERENZ

Obwohl für den Betrieb (einschließlich APRS®-Betrieb) zumeist die voreingestellte „WGS84“-Datenbank der Standorte genutzt wird, kann man auch andere wählen.

1. **[MENU]**-Taste so oft drücken, bis das GPS-Display erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 17: GPS DATUM wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf die zu nutzende Datenbank wählen: WGS-84, Tokyo Mean, Tokyo Japan, Tokyo Korea und Tokyo Okinawa sind möglich.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den APRS/GPS-Set-Modus zu verlassen.



Kartenreferenz nicht während des GPS- oder APRS-Betriebs (s. nächster Abschnitt) ändern. Die Positionsanzeige wäre dann nicht mehr korrekt.

APRS®-BETRIEB

Der **VX-8GE** ist für den APRS®- (Automatic Packet Reporting System-)Betrieb mit 1200/9600-bps-AX.25-Modem ausgestattet. Automatic Packet Reporting System (APRS®) ist eine Software und eine registrierte Marke von Bob Bruning, WB4APR.

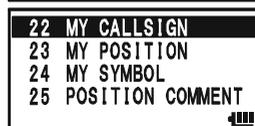
VORBEREITUNGEN

Bevor APRS®-Betrieb möglich ist, müssen das eigene Rufzeichen, ein Symbol und die Position (Länge/Breite) in den **VX-8GE** eingegeben und das AX.25-Modem im APRS/GPS-Set-Modus aktiviert werden.

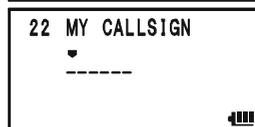
1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im Display erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.



3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 22: MY CALLSIGN wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um das Rufzeichen programmieren zu können.



5. Mit dem **DIAL**-Knopf die erste Stelle des Rufzeichens wählen oder die entsprechende Taste der Tastatur drücken.



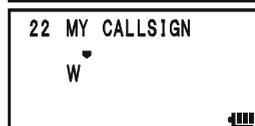
Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 37 möglichen Zeichen wählen.

Beispiel 2: **[^{SP BK}9 WX YZ]**-Taste wiederholt drücken, um alle fünf möglichen Zeichen dieser Taste durchzuschalten:

W → X → Y → Z → 9 → W ...

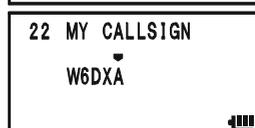


6. Wenn das richtige Zeichen gewählt ist, die **[^{SPS SQ TYP}MODE]**-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gelangen.



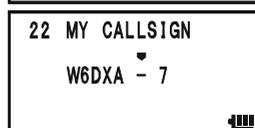
7. Schritte 5 und 6 wiederholen, bis das Rufzeichen vollständig eingegeben ist.

8. Bei fehlerhafter Eingabe die **[^{SC-M BND DN}BAND]**-Taste drücken, um eine Stelle zurückzugelangen. Dann den Buchstaben bzw. die Ziffer neu wählen.



Das Rufzeichen kann bis zu 6 Stellen lang sein. Bei kürzeren füllt man die verbleibenden Stellen mit Leerzeichen.

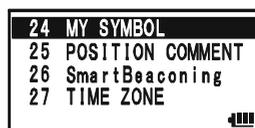
9. Mit der **[^{SPS SQ TYP}MODE]**-Taste zur nächsten Stelle gehen, dann mit dem **DIAL**-Knopf den SSID (Secondary Station Identifier) wählen (s. nächste Seite).



10. Wenn das Rufzeichen und der SSID eingegeben sind, die **[MENU]**-Taste kurz drücken,

um die neuen Einstellungen zu speichern.

11. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 24: MY SYMBOL wählen.

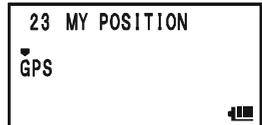
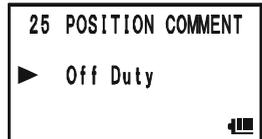
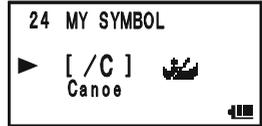
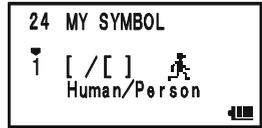


12. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu

VORBEREITUNGEN

ermöglichen.

13. Mit dem **DIAL**-Knopf eines der drei voreingestellten Symbole wählen. Um ein anderes Symbol zu wählen, die SC-M BND DN (BAND) -Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Symbol für das voreingestellte wählen. Abschließend die SC-M BND DN (BAND) -Taste noch einmal drücken. Zur Auswahl stehen 46 verschiedene Symbole.
14. (MENU)-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
15. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 25: POSITION COMMENT wählen.
16. (MENU)-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
17. Mit **DIAL**-Knopf gewünschten Kommentar wählen.
18. (MENU)-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
19. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 23: MY POSITION wählen.
20. (MENU)-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
21. Zur manuellen Eingabe der Position (Länge/Breite) ohne Nutzung des eingebauten GPS-Empfänger folgendermaßen vorgehen. Andernfalls mit dem **DIAL**-Knopf „GPS“ wählen und mit Schritt 22 fortfahren.

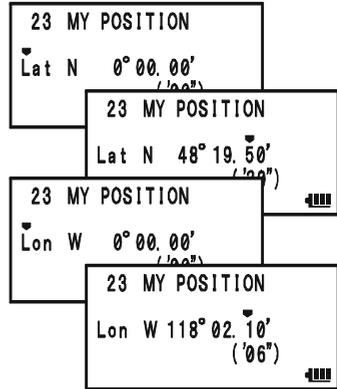


SSID-LISTE

SSID	DETAILS
kein	Heimstation, Heimstation IGate
-1	Digipeater
-2	Digipeater
-3	Digipeater
-4	KW auf VHF-Gateway
-5	IGate (keine Heimstation)
-6	Betrieb über Satellit
-7	Handfunkgerät, z.B. ein VX-8GE
-8	Seefunkgerät
-9	Mobilfunkgerät, z.B. ein FTM-350
-10	Betrieb über Internet
-11	APRS touch-tone User (und Occasional Balloons)
-12	Portable Einheiten, z.B. Laptops, Campingplätze usw.
-13	nicht verwendet
-14	Tracker
-15	KW-Betrieb

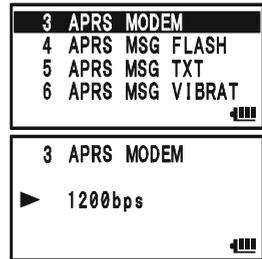
VORBEREITUNGEN

- 1) Mit dem **DIAL**-Knopf „Lat“ wählen.
- 2) ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Taste drücken, um die dezimale Eingabe der Breitengrades zu ermöglichen.
- 3) Mit den ^{SC-M BND DN} **(BAND)** - und ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Tasten den Cursor über die gewünschte Spalte bewegen und mit dem **DIAL**-Knopf die Ziffern für die Spalten einstellen. Alle Spalten ausfüllen, bis die Breitengradeingabe komplett ist.
- 4) Zur Eingabe des Längengrades den Cursor mit den ^{SC-M BND DN} **(BAND)** - und ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Tasten auf „Lat“ bewegen und den **DIAL**-Knopf einen Klick im Uhrzeigersinn drehen, um „Lon“ zu wählen. Längengrad wie zuvor beschrieben eingeben und mit dem nächsten Schritt fortfahren.



Hinweis: Die in Klammern stehenden Hexadezimalwerte werden automatisch aus dem Dezimalwert erzeugt.

22. **(MENU)**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
23. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 3: APRS MO-DEM wählen.
24. ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
25. Mit dem **DIAL**-Knopf „1200bps“ wählen (AX.25-Modem wird aktiviert).
26. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den APRS/GPS-Set-Modus zu verlassen.



Die aktuelle vom GPS ermittelte Position lässt sich speichern (bis zu zehn Positionen; s. S. 157).

Der **VX-8GE** bietet für den APRS-Betrieb viele nützliche Funktionen. Lesen Sie dazu ab Seite 148 den Abschnitt „APRS/GPS-Set-Modus“.

EMPFANG EINER APRS-BAKE

1. Im B-Band die APRS-Frequenz einstellen (in Mitteleuropa 144,800 MHz). Auskünfte dazu gibt Ihnen auch Ihr Händler.

Das AX.25-Modem lässt sich im A-Band nicht aktivieren.

2. Sobald eine APRS-Bake empfangen wird, ist ein Hinweiston hörbar.
3. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint. Die „STATION LIST“ speichert bis zu 50 Stationen. Die Anzeige in der „STATION LIST“ erfolgt sortiert in der Reihenfolge der Empfangszeit.

STATION LIST		5/50
1	E W6QRZ - 7	10:03
2	W WB6QRZ	10:00
3	P W6QSP - 7	09:55

4. Zur Anzeige der Details einer empfangenen APRS-Bake wählt man die gewünschte Station mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **[A▲]/[B▼]**-Tasten) aus, danach drückt man die **[SC-M BND DN BAND]**-Taste. Datum und Uhrzeit des Empfangs, Richtung und Entfernung zur empfangenen Station und weitere Informationen werden im Display angezeigt.

STATION LIST-BUCHSTABE

RICHTUNG DER EMPFANGENEN STATION

STATION LIST-BUCHSTABE

STATUSTEXT „FLAG“

EMPFANGENES DATUM UND ZEIT

ENTFERNUNG ZUR EMPFANGENEN STATION

Wenn ein „Status Text“ von einer Mic-Encoder-Station erhalten ist, erscheint rechts oben im Display ein „“-Symbol.

Hinweis: Durch Drücken der **[STEP 1]**-Taste kann man zum Anfang der „STATION LIST“ springen.

5. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **[A▲]/[B▼]**-Tasten) kann man durch weitere Zeilen bzw. Seiten der empfangenen Information scrollen.

Hinweis: Zusätzliche empfangene Baken können durch Drücken der **[FW]**-Taste und Drehen des **DIAL**-Knopfs (oder mit den **[A▲]/[B▼]**-Tasten) überprüft werden.

6. **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste drücken, um die „Raw“-Daten der empfangenen APRS-Bake anzuzeigen.

STATION LIST-BUCHSTABEN

7. Nach Abschluss der Überprüfung die **[SC-M BND DN BAND]**-Taste drücken, um zum „STATION LIST“-Screen zurückzukehren.

ZEICHEN	DETAILS
E	Mic-E: Mic-Encoder-Station
Emg	Mic-E: Mic-Encoder-Station (Notruf-Bake)
P	Position (feste/bewegliche) Station
p	Position (feste/bewegliche) Station (komprimierte Daten)
W	Wetterstation
w	Wetterstation (komprimierte Daten)
O	Objektstation
o	Objektstation (komprimierte Daten)
I	Item-Station
i	Item-Station (komprimierte Daten)
K	Killed-Station
k	Killed-Station (komprimierte Daten)
S	Status-Station
?	Andere Station (einschl. nicht decodierbarer)



1) Wenn der GPS-Empfang des VX-8GE unterbrochen wird, z.B. in einem Tunnel, bleiben alle Anzeigen im Display für die Position erhalten, bei der das GPS-Signal verloren ging.

2) Wenn die APRS-Funktion aktiviert ist, ist die Empfangs-Batteriesparfunktion des VX-8GE vorübergehend abgeschaltet.

EMPFANG EINER APRS-BAKE

Löschen einer empfangenen Bake aus der „STATION LIST“

1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder mit den **[A▲]**/**[B▼]**-Tasten) die zu löschende Bake wählen.
3. **[^{DW MT}V/M]**-Taste drücken. Die Bestätigungsabfrage (DELETE?) erscheint im Display. **[^{DW MT}V/M]**-Taste noch einmal drücken, um die gewählte Bake aus der „STATION LIST“ zu löschen.

STATION LIST 5/50	
1 E W6QRZ - 7	10:03
2 W WB6QRZ	10:00
3 P W6QSP - 7	09:55
▬▬▬▬	

STATION LIST 5/50	
2 W WB6QRZ	10:00
3 P W6QSP - 7	09:55
4 E WB6GRP - 3	09:53
▬▬▬▬	

STATION LIST 5/50	
2	DELETE?
3 P W6QSP - 7	09:55
4 E WB6GRP - 3	09:53
▬▬▬▬	

APRS-ALARMTON-ÜBERSICHT

EMERGENCY COMMENT Set	MESSAGE Received
 3x	 *
EMERGENCY COMMENT Received	GROUP/BULLETIN MESSAGE Received
 12x	
BEACON Received (@Filter „ON“)	MESSAGE ACK Received
	
BEACON Received (@Filter „OFF“)	MESSAGE REJ Received
	
OWN BEACON (MY POSITION) Received	*): Die selbst komponierte Melodie kann über das GPS/APRS-Set-Modus-Menü 8: APRS RINGER MSG als APRS-Alarmton verwendet werden (s. S. 152).
	

EMPFANG EINER APRS-BAKE

EINSTELLEN DES APRS-FILTERS

Die APRS-Filter-Option ermöglicht es, nur bestimmte Daten zu empfangen.

1. **MENU**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint.
2. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 2: APRS FILTER wählen.
4. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. **A▲**/**B▼**-Tasten drücken, um ein Filter auszuwählen, danach mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.
6. Schritt 5 wiederholen und für weitere anzuwendende Filter „OFF“ wählen.
7. Wenn die Filtereinstellung komplett ist, die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum „STATION LIST“-Screen zurückzukehren.

```

STATION LIST 5/50
1 E W6QRZ - 7 10:03
2 W WB6QRZ      10:00
3 P W6QSP - 7 09:55
    
```

```

2 APRS FILTER
3 APRS MODEM
4 APRS MSG FLASH
5 APRS MSG TXT
    
```

```

2 APRS FILTER
▶ Mic-E      : ON
  POSITION    : ON
  WEATHER    : ON
    
```

APRS-BAKENSIGNAL SENDEN

Zum Senden eines APRS-Bakensignals muss lediglich die -Taste gedrückt werden.

Im APRS/GPS-Set-Modus lässt sich einstellen, dass der **VX-8GE** automatisch und wiederholt APRS-Bakensignale sendet.

1. -Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint.



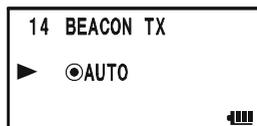
2. -Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.

3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 14: BEACON TX wählen.



4. -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

5. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Auto-Bakenmodus wählen.



MANUAL: Automatisches Senden unmöglich.

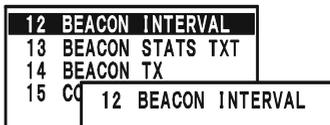
AUTO: Automatisches Senden möglich.

Senden der APRS-Bake entsprechend dem im Set-Modus-Menü 12: BEACON INTERVAL festgelegten Intervall.

SMART: Automatisches Senden möglich.

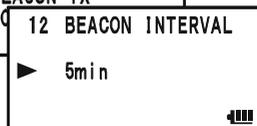
Senden der APRS-Bake entsprechend dem im Set-Modus-Menü 26: SmartBeaconing festgelegten Intervall. Diese Auswahl erscheint nicht, sofern nicht das Menü 26: SmartBeaconing aktiviert ist (s. S. 158).

6. -Taste kurz drücken, dann mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 12: BEACON INTERVAL wählen.



7. -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

8. Mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Intervall wählen.



9. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum „STATION LIST“-Screen zurückzukehren.

Wenn die automatische APRS-Bake aktiviert ist (AUTO), erscheint in der linken oberen Ecke des Displays ein „“. In gleicher Weise erscheint bei eingestelltem „ SMART“ das „“-Symbol in der linken oberen Ecke des Displays.



1) Der APRS-Baken-Modus kann mit der -Taste zwischen „MANUAL“, „AUTO“ und „SMART“ umgeschaltet werden.

2) Wenn die APRS-Frequenz belegt ist (Squelch ist geöffnet), sendet der **VX-8GE** weder manuell noch automatisch APRS-Bakensignale. Versichern Sie sich also, dass die Rauschsperrung geschlossen ist.

APRS-BAKENSIGNAL SENDEN

Fünf Statusnachrichten (jede bis zu 60 Zeichen lang) lassen sich programmieren, von denen eine mit dem APRS-Bakensignal ausgesendet werden kann.

1. **MENU**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint.
 2. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
 3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 13: BEACON STATS TXT wählen.
 4. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
 5. Mit dem **DIAL**-Knopf den Speicher (1 bis 5) wählen, in dem der Text abgelegt werden soll.
 6. ^{SPS SQ TYP}**MODE** -Taste kurz drücken, um mit der Eingabe des Textes beginnen zu können.
 7. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder mit der Tastatur) das erste Zeichen des Textes wählen.
 8. ^{SPS SQ TYP}**MODE** -Taste drücken, um zum nächsten Zeichen zu gelangen.
 9. Schritte 6 und 7 wiederholen, bis der Text vollständig eingegeben ist.
 10. Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND ON}**BAND** -Taste drücken, um ein Zeichen zurückzugelangen. Dann den Buchstaben bzw. die Ziffer neu wählen.
 11. Texte lassen sich wie folgt editieren (ergänzen/löschen):
 - 1) Wenn ein Text gelöscht werden soll, die **A▲**/**B▼**-Tasten drücken, um „ALL CLEAR“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}**(V/M)**-Taste drücken.
 - 2) Wenn ein Text hinter dem Cursor gelöscht werden soll, die **A▲**/**B▼**-Tasten drücken, um „CLEAR“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}**(V/M)**-Taste drücken.
 - 3) Wenn dem Text ein Zeichen hinzugefügt werden soll, die **A▲**/**B▼**-Tasten drücken, um „INSERT“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}**(V/M)**-Taste drücken.
- Hinweis: Verschiedene Transceiver können nicht alle 60 Zeichen des Textes empfangen. Texte sollten deshalb immer so kurz wie möglich sein.**
12. Wenn die Eingabe vollständig ist, die **PTT**-Taste drücken, um die neuen Einstellung zu speichern und zum „STATION LIST“-Screen zurückzukehren.

```

STATION LIST 5/50
1 E W6QRZ - 7 10:03
2 W WB6QRZ      10:00
3 P W6QSP - 7 09:55
    
```

```

13 BEACON STATS TXT
14 BEACON TX
15 COM PORT SETTING
16 DIGI PATH
    
```

```

13 BEACON STATS TXT
1
-----
    
```

```

EDIT
No1
.....
.....
    
```

APRS-BAKENSIGNAL SENDEN

EINSTELLUNG DES DIGIPEATER-PFADS

Beim **VX-8GE** können bis zu acht APRS-Digipeater-Pfade programmiert werden.

Der **VX-8GE** ist auf den „WIDE1-1“ und „WIDE1-1, WIDE2-1“ Digipeater-Pfad voreingestellt, damit sichergestellt wird, dass ein selbst gesendetes APRS-Bakensignal von n-N-Paradigmen-Digipeatern weitergeleitet wird. Diese Voreinstellung sollte nicht geändert werden.

1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der „STATION LIST“-Screen im erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 16: DIGI PATH wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf zu programmierenden Pfad (P1 bis P8) wählen.
6. SPS SQ TYP
[MODE]-Taste kurz drücken, um mit der Rufzeicheneingabe für den gewählten Pfad zu beginnen.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder mit der Tastatur) das erste Zeichen des Rufzeichens (mit SSID) des Digipeaters wählen.
8. SPS SQ TYP
[MODE]-Taste drücken, um das nächste Zeichen eingeben zu können.
9. Schritte 7 und 8 wiederholen, bis alle Zeichen eingegeben sind.
10. Bei fehlerhafter Eingabe die SC-M BND DN
[BAND]-Taste drücken, um eine Stelle zurückzugelangen. Dann den Buchstaben bzw. die Ziffer neu wählen.
11. Wenn die Eingabe vollständig ist, die **PTT**-Taste drücken, um die neuen Einstellung zu speichern und zum „STATION LIST“-Screen zurückzukehren.

```
STATION LIST 5/50
1 E W6QRZ - 7 10:03
2 W W6QRZ    10:00
3 P W6QSP - 7 09:55
```

```
16 DIGI PATH
17 GPS DATUM
18 GPS POWER
19 GPS TIME SET
```

```
16 DIGI PATH
P1 OFF
```

EMPFANG EINER APRS-NACHRICHT

1. Im B-Band die APRS-Frequenz einstellen (in Mitteleuropa 144,800 MHz). Auskünfte dazu gibt Ihnen auch Ihr Händler.

Das AX.25-Modem lässt sich im A-Band nicht aktivieren.

2. Wenn eine APRS-Nchricht empfangen wird, ist ein Hinweiston hörbar und die weiße LED blinkt.

3. **MENU**-Taste mehrmals drücken, bis der APRS MESSAGE-Screen im Display erscheint.

Der APRS MESSAGE-Screen kann bis zu 30 Nachrichten speichern. Die einzelnen Nachrichten sind in der Reihenfolge des Empfangs sortiert. Die neueste Nachricht befindet sich immer an erster Stelle (FIFO-Speicher).

APRS MESSAGE		6/30
1	RX W6QRZ - 7	10:03
2	RX W6QRZ	10:00
3	RX W6QSP - 7	09:55
		■■■■

4. Um eine empfangene Nachricht zu lesen, die gewünschte mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **A▲**/**B▼**-Tasten) wählen, danach die **BAND**-Taste drücken.

RX	W6QRZ - 7	12/31
MSG: 11		10:03
Hello!.....		
.....		
		■■■■

Hinweis: Durch Drücken der **STEP 1**-Taste kann man zum Anfang der „APRS MESSAGE LIST“ springen.

5. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **A▲**/**B▼**-Tasten) kann man durch weitere Zeilen bzw. Seiten der empfangenen Nachricht scrollen.

Hinweis: Zusätzliche empfangene APRS-Nachrichten können durch Drücken der **GW**-Taste und Drehen des **DIAL**-Knopfs (oder mit den **A▲**/**B▼**-Tasten) überprüft werden.

6. **SPS SQ TYP MODE**-Taste drücken, um die „Raw“-Daten der empfangenen Nachricht anzuzeigen.
7. Wenn Sie die Nachricht gelesen haben, die **BAND**-Taste drücken, um zum APRS MESSAGE-Screen zurückzukehren.



1) Wenn die APRS-Funktion aktiviert ist, wird die Empfangs-Batteriesparfunktion des VX-8GE vorübergehend ausgeschaltet.

2) Den Hinweiston kann man im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 8: APRS RINGER MSG ändern.

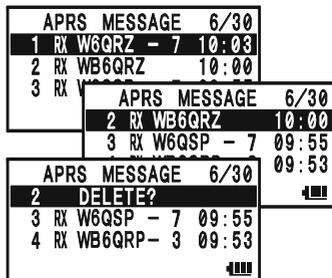
3) Den Blinkmodus der weißen LED kann man im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 4: APRS MSG FLASH ändern.

4) Die Vibrationsfunktion für den Empfang einer APRS-Nachricht kann man im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 6: APRS MSG VIBRAT aktivieren.

EMPFANG EINER APRS-NACHRICHT

Löschen empfangener Nachrichten aus dem „APRS MESSAGE“-Screen

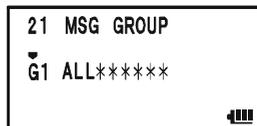
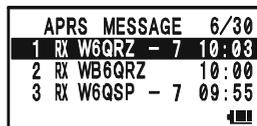
1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der APRS MESSAGE-Screen im erscheint.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder den **[A▲]/[B▼]**-Tasten) die zu löschende Nachricht wählen.
3. **[DW MT V/M]**-Taste drücken. Die Bestätigungsabfrage (DELETE?) erscheint im Display. **[DW MT V/M]**-Taste noch einmal drücken, um die gewählte Nachricht aus dem APRS MESSAGE-Screen zu löschen.



GRUPPENEINSTELLUNG FÜR NACHRICHTEN

Die Nachrichtengruppen-Option ermöglicht es, den Empfang auf bestimmte Arten von Nachrichten einzuschränken.

1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der APRS MESSAGE-Screen im erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 21: MSG GROUP wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit den **[A▲]/[B▼]**-Tasten die gewünschte „Gruppe“ (G1 ALL* * * * * , G2 CQ* * * * * * * , G3 QST* * * * * * * oder G4 YAESU* * * * *) wählen.



Hinweis: „*“ ist ein Platzhalter für jedes an dieser Stelle empfangene Zeichen.

6. Wenn man einen neuen Nachrichtengruppen-Code und/oder Bulletingruppen-Code hinzufügt, mit dem **DIAL**-Knopf „G5“ (Nachrichtengruppen-Code) oder „B1“ bis „B3“ (Bulletingruppen-Code) wählen und danach die **[MODE]**-Taste drücken.
7. Cursor mit **[MODE]** - oder **[BAND]**-Taste bewegen und mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Zeichen für die jeweilige Stelle wählen. Wiederholen, bis der Nachrichten- (maximal 9 Zeichen) oder der Bulletingruppen-Code (maximal 5 Zeichen) komplett ist.
8. Wenn die Auswahl erfolgt ist, die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum APRS MESSAGE-Screen zurückzukehren.

SENDEN EINER APRS-NACHRICHT

- MENU**-Taste mehrmals drücken, bis der APRS MESSAGE-Screen im erscheint.
- ^{EMG R/H}
(HW/RV)-Taste drücken, um in den „EDIT“-Modus zu gelangen.
- Zuvor gespeicherte Nachrichten lassen sich wie folgt löschen:
 - ^{SC-M BND DN}
(BAND)-Taste drücken
 - (A▲)**/**(B▼)**-Tasten drücken, um „ALL CLEAR“ zu wählen.
 - ^{DW MT}
(V/M)-Taste drücken.
- Rufzeichen (mit SSID) der Station eingeben, die kontaktiert werden soll. Der Cursor wird dabei mit den ^{SC-M BND DN}
(BAND) / ^{SPS SQ TYP}
(MODE)-Tasten bewegt, die Wahl der Zeichen (Ziffern/Buchstaben) erfolgt mit dem **DIAL**-Knopf.
- Wenn das Rufzeichen (und die SSID) komplett eingegeben sind, die ^{SPS SQ TYP}
(MODE)-Taste kurz drücken.
- Zu sendende Nachricht eingeben. Der Cursor wird dabei mit den ^{SC-M BND DN}
(BAND) / ^{SPS SQ TYP}
(MODE)-Tasten bewegt, die Wahl der Zeichen (Ziffern/Buchstaben) erfolgt mit dem **DIAL**-Knopf. Die Nachricht kann bis zu 67 Zeichen lang sein. Nachrichten lassen sich wie folgt hinzufügen, löschen oder editieren:
 - Wenn eine zuvor gespeicherte Nachricht (festgelegt über das APRS/GPS Set-Modus-Menü 5: APRS MSG TXT; s. nächste Seite) hinzugefügt werden soll, die **(A▲)**/**(B▼)**-Tasten drücken, um „MSG TXT 1“ bis „MSG TXT 7“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}
(V/M)-Taste drücken.
 - Wenn die Nachricht nach dem Cursor gelöscht werden soll, die **(A▲)**/**(B▼)**-Tasten drücken, um „CLEAR“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}
(V/M)-Taste drücken.
 - Wenn der Nachricht ein Zeichen hinzugefügt werden soll, die **(A▲)**/**(B▼)**-Tasten drücken, um „INSERT“ zu wählen. Dann die ^{DW MT}
(V/M)-Taste drücken.
- Wenn die Nachricht komplett eingegeben ist, die ^{TX PD}
(S)-Taste drücken, um die Nachricht zu senden und zum APRS MESSAGE-Screen zurückzukehren. Die gesendete Nachricht wird im APRS MESSAGE-Screen gespeichert.
- Sobald die Bestätigungsmeldung („ack“) empfangen wurde, ist ein Quittungston hörbar und ein „*“-Symbol erscheint im Display. Wenn keine Bestätigungsmeldung („ack“) empfangen wird, wiederholt der

APRS MESSAGE 6/30	
1 RX W6QRZ - 7 10:03	
2 RX WB6QRZ 10:00	
3 RX W6QSP - 7 09:55	
▲■■■	

EDIT 6/30	
TO:----- 10:10	
.....	
.....	
.....	
▲■■■	

EDIT 6/30	
TO:WB6QSO- 7 10:10	
.....	
.....	
.....	
▲■■■	

EDIT 6/30	
TO:WB6QSO- 7 10:10	
Let's go to the camp	
tomorrow	
▲■■■	

APRS MESSAGE 6/30	
1 TX4WB6QSO- 7 10:10	
2 RX W6QRZ - 7 10:03	
3 RX WB6QRZ 10:00	
▲■■■	

APRS MESSAGE 6/30	
1 TX4WB6QSO- 7 10:10	
2 RX W6QRZ - 7 10:03	
3 RX WB6QRZ 10:00	
▲■■■	

APRS MESSAGE 6/30	
1 TX4WB6QSO- 7 10:10	
2 RX W6QRZ - 7 10:03	
3 RX WB6QRZ 10:00	
▲■■■	

TX WB6QSO- 7 6/30	
MSG:01 TX4/5 10:10	
Let's go to the camp	
tomorrow	
▲■■■	

SENDEN EINER APRS-NACHRICHT

Transceiver die Sendung der Nachricht bis zu 5-mal im Minutenabstand.

APRS MESSAGE		6/30
1 TX	WB6QSO-7	10:10
2 RX	WB6QRZ-7	10:03
3 RX	WB6QSP-7	10:00

TX	WB6QSO-7	6/30
MSG:01	TXOUT	10:10
Let's go to the camp		
tomorrow		

9. Die verbleibende Anzahl von Wiederholungen wird im Display angezeigt. Wenn auch nach der fünften Wiederholung keine Bestätigungsmeldung („ack“) empfangen wurde, erscheint ein „●“-Symbol (auf dem APRS MESSAGE-Screen) oder die Anzeige „TXOUT“ (auf dem Detailed-Message-Sreen) anstelle der Anzahl der verbliebenen Wiederholungen.



Ziffern und Buchstaben für Rufzeichen und Nachrichten können mit den Tasten (STEP 1) bis (SP BNK 9 1/2) und (SUB OP 0) gewählt werden – genau wie beim Bezeichnen von Speichern.

SPEICHERN FESTSTEHENDER NACHRICHTEN

Der **VX-8GE** kann bis zu sieben feststehende Nachrichten speichern (jede bis zu 16 Zeichen lang).

1. **[MENU]**-Taste mehrmals drücken, bis der APRS MESSAGE-Screen im erscheint.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den APRS/GPS-Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 5: APRS MSG TXT wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf das Register (1 bis 7) wählen, in dem die Nachricht abgelegt werden soll.
6. **[MODE]** SPS SQ TYP -Taste kurz drücken, um mit der Eingabe der Nachricht in das gewählte Register zu beginnen.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf (oder der Tastatur) das erste Zeichen der Nachricht wählen.
8. **[MODE]** SPS SQ TYP -Taste drücken, um zum nächsten Stelle zu gelangen.
9. Schritte 7 und 8 wiederholen, bis die Nachricht komplett ist.
10. Bei fehlerhafter Eingabe die **[BAND]** SC-M BND DN -Taste drücken, um eine Stelle zurückzugelangen. Dann den Buchstaben bzw. die Ziffer neu wählen.
11. Wenn die Eingabe vollständig ist, die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum APRS MESSAGE-Screen zurückzukehren.

APRS MESSAGE		6/30
1 RX	WB6QRZ-7	10:03
2 RX	WB6QRZ	10:00
3 RX	WB6QSP-7	09:55

5	APRS MSG TXT
6	APRS MSG VIBRAT
7	APRS MUTE
8	APRS RINGER MSG

5	APRS MSG TXT
1	-----

5	APRS MSG TXT
1	h

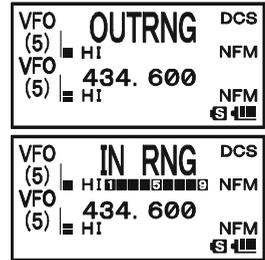
5	APRS MSG TXT
1	hello!

ARTS™ (AUTOMATIC RANGE TRANSPONDER SYSTEM)

Die ARTS™-Funktion dient dazu, unter Ausnutzung von DCS-Codes beide Partner einer Funkverbindung darüber zu informieren, dass sie sich innerhalb der Funkreichweite befinden. Diese Funktion ist vor allem bei Rettungs- und Sucheinsätzen nützlich, damit die Teilnehmer sicher in Kontakt bleiben können.

Beide Stationen müssen mit demselben DCS-Code arbeiten und die ARTS™-Funktion einschalten. Falls gewünscht, kann auch die Alarmklingel aktiviert werden.

Immer wenn die **PTT**-Taste gedrückt wird oder alle 25 (bzw. 15) Sekunden, nachdem die ARTS™-Funktion aktiviert wurde, sendet der Transceiver ein etwa 1 Sekunden langes Signal mit DCS-Code aus. Wenn die Gegenstation innerhalb der Reichweite ist, ertönt ein Piepton (falls eingeschaltet) und im Display erscheint „IN RNG“. Im anderen Fall und unmittelbar nach dem Einschalten der ARTS™-Funktion erscheint im Display „OUTRNG“.



Unabhängig davon, ob Funkbetrieb erfolgt oder nicht, sendet Ihr Transceiver bis zum Abschalten der Funktion alle 15 oder 25 Sekunden das Prüfsignal aus. Darüber hinaus kann der Transceiver entsprechend der Vorschriften alle 10 Minuten in CW das Rufzeichen aussenden. Mit dem Beenden des ARTS™-Betriebs wird, falls die DCS-Funktion vor dem ARTS™-Betrieb nicht genutzt wurde, auch die DCS deaktiviert.

Wenn Sie sich mit dem Transceiver länger als 1 Minute aus der Reichweite der Gegenstation entfernen und kein Prüfsignal mehr empfangen wird, ertönen drei Warntöne und das Display zeigt „OUTRNG“ an. Bei der Rückkehr in die Reichweite piept der Transceiver erneut und das Display wechselt zu „IN RNG“.

Während des ARTS™-Betriebs wird die Frequenz kontinuierlich angezeigt. Es lassen sich jedoch keine anderen Einstellungen ändern, weshalb der ARTS™-Betrieb dazu erforderlichenfalls zu beenden ist. Dies bringt Sicherheit, weil so unbeabsichtigter und unbemerkter Verlust der Funkverbindung durch Frequenzwechsel vermieden wird.

ARTS™ (AUTOMATIC RANGE TRANSPONDER SYSTEM)

EINSTELLUNG UND BETRIEB MIT ARTS™

1. Ihren Transceiver und die anderen zur Gruppe gehörenden auf denselben DCS-Code einstellen. Siehe S. 31.
2. **[FW]**-Taste drücken, danach die **ARTS (4GH)**-Taste. Sie werden sehen, dass im Display unterhalb der Frequenz „OUTRNG“ erscheint – der ARTS™-Betrieb hat begonnen.
3. Alle 25 Sekunden sendet Ihr Transceiver ein Prüfsignal an die Gegenstation. Wenn die Gegenstation das Signal empfängt und darauf mit dem eigenen ARTS™-Prüfsignal antwortet, wechselt die Displayanzeige auf „IN RNG“.
4. **ARTS (4GH)**-Taste drücken, um den ARTS™-Betrieb zu beenden und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Die ARTS™-Funktion arbeitet bei aktivierter Verriegelung der PTT nicht!

ARTS™-INTERVALL-EINSTELLUNG

Die Zeit zwischen dem Aussenden der Prüfsignale lässt sich auf 25 Sekunden (werkseitig voreingestellt) oder 15 Sekunden einstellen. Der werkseitig voreingestellte Wert verlängert die Betriebsdauer mit einer Akkuladung, da das Prüfsignal in größeren Abständen gesendet wird. Das Intervall lässt sich folgendermaßen ändern:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 4: ARTS INTERVAL wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das Prüfsignalintervall einstellen (25sec oder 15sec).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



EINSTELLUNG DER ARTS™-WARNTÖNE

Die ARTS™-Funktion Ihres Transceivers erlaubt die Einstellung von zwei Warntönen, mit denen der Nutzer über den aktuellen Status des ARTS™-Betriebs informiert wird. Abhängig von der Umgebung und den jeweiligen Gegebenheiten können die Warntöne angepasst werden. Zur Auswahl stehen:

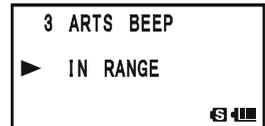
IN RANGE: Die Warntöne sind nur einmal zu hören, wenn man sich in die Reichweite der Gegenstation begibt. Alle nachfolgenden Überprüfungen führen nicht zu weiteren Warntönen.

ALWAYS: Bei jedem von der Gegenstation empfangenen Prüfungssignal ertönt ein Warnton.

OFF: Warntöne sind in keinem Fall hörbar. Der aktuelle ARTS™-Status wird nur im Display angezeigt.

Die ARTS™-Warntöne werden wie folgt eingestellt:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 3: ARTS BEEP wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten ARTS™-Warnton einstellen (siehe oben).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

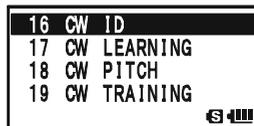


EINSTELLUNG DES CW-RUFZEICHENGEBERS (CW-ID)

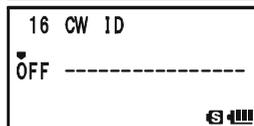
Die ARTS™-Funktion des Transceivers beinhaltet einen CW-Rufzeichengeber, die CW-ID-Funktion. Dieser kann während des ARTS™-Betriebs alle 10 Minuten automatisch „**DE (Ihr Rufzeichen) K**“ senden. Das Rufzeichen kann dabei bis zu 16 Zeichen lang sein.

Der CW-Rufzeichengeber wird wie folgt programmiert:

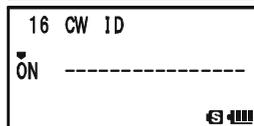
1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 16: CW ID wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.



4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“, womit die CW-ID-Funktion aktiviert wird.



5. **[MODE]**-Taste drücken, um das Rufzeichen programmieren zu können. **[EMG R/H (HM/RV)]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um ein eventuell zuvor gespeichertes Rufzeichen zu löschen.

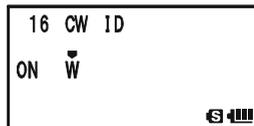


6. Mit **DIAL** oder über die Tastatur den Buchstaben bzw. die Ziffer für die erste Stelle Ihres Rufzeichens auswählen.

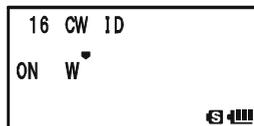
Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 37 verfügbaren Zeichen auswählen.

Beispiel 2: **[SP BNK (9 1/2)]**-Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle fünf dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:

W → X → Y → Z → 9 → W ...



7. Wenn das richtige Zeichen gewählt wurde, **[MODE]**-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gelangen.

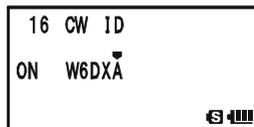


8. Schritte 6 und 7 wiederholen, bis Ihr Rufzeichen komplett ist. Beachten Sie, dass der Schrägstrich (•••) zum Zeichensatz gehört, den Sie für Portabel-Rufzeichen benötigen.

9. **[EMG R/H (HM/RV)]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.

10. Bei fehlerhafter Eingabe die **[SC-M BND DN (BAND)]**-Taste drücken, um eine Stelle zurückzugelangen. Dann den Buchstaben bzw. die Ziffer neu wählen.

11. Sobald das Rufzeichen vollständig eingegeben ist, die **[MENU]**-Taste kurz drücken, um das Rufzeichen zu bestätigen. Danach die **PTT**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



1) Ihr eingegebenes Rufzeichen lässt sich einfach überprüfen, indem Sie die Schritte 1–3 noch einmal ausführen und anschließend die **[MENU]**-Taste drücken.

2) Die Tonhöhe (CW-Mithörton) lässt sich im Set-Modus-Menü 18: CW PITCH einstellen. Wählbar sind 400 bis 1000 Hz (50-Hz-Schritte).

Mit der Spektrumanalyzer-Funktion kann im VFO-Modus die Belegung der Kanäle ober- und unterhalb der Betriebsfrequenz beobachtet werden.

Im Display ist die relative Signalstärke auf den unmittelbaren Nachbarkanälen der eingestellten Frequenz sichtbar.

Die Spektrumanalyzer-Funktion steht beim VX-8GE nur beim Einbandbetrieb zur Verfügung.

Der Spektrumanalyzer kann in drei verschiedenen Modi betrieben werden:

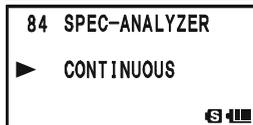
1Time: Einmaliges Abtasten des aktuellen Bandes.

CONTINUOUS: Wiederholtes Abtasten des aktuellen Bandes, bis die -Taste gedrückt oder der Spektrumanalyzer deaktiviert wird.

Full Time: Funktion wie „CONTINUOUS“. Allerdings ist das Signal auf der Mittenfrequenz (▼) aus dem Lautsprecher hörbar, wenn der Spektrumanalyzer im Bereich von 108 bis 580 MHz arbeitet.

WAHL DES SPEKTRUMANALYZER-MODUS:

- -Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
- Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 84: SPEC-ANALYZER wählen.
- -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
- Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Spektrumanalyzer-Modus wählen (s.o.).
- PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



AKTIVIEREN DES SPEKTRUMANALYZERS:

- VFO-Modus und Einbandbetrieb wählen.
- -Taste drücken, danach die -Taste drücken, um den Spektrumanalyzer zu aktivieren.
- Wenn der Spektrumanalyzer aktiviert ist, kann man mit der - oder -Taste die im Display visualisierte Bandbreite ändern. Möglich sind ± 5 , ± 9 , ± 16 (voreingestellt), ± 24 und ± 50 Kanäle. Die reale Darstellbandbreite hängt von der gewählten Abstimmschrittweite ab. Daher muss die voreingestellte Abstimmschrittweite zum benutzten Amateurband passen.
- Zum Abschalten des Spektrumanalyzers und zum Betrieb des Transceivers auf der (angezeigten) Mittenfrequenz die -Taste drücken, um die Abtastung zu stoppen, und danach die -Taste, gefolgt von der -Taste drücken, falls erforderlich.



SMART-SEARCH-BETRIEB

Die Smart-Search-Funktion erlaubt das automatische Speichern aktiver Kanäle, die der Transceiver beim Smart-Search-Suchlauf feststellt. Beim Smart-Search-Suchlauf überprüft der Transceiver die Kanäle oberhalb und unterhalb der eingestellten Frequenz und speichert die Frequenzen, ohne dass der Suchlauf dafür auch nur kurz stoppen muss. Die dabei ermittelten Frequenzen werden in einer speziellen Smart-Search-Speicherbank abgelegt, die aus insgesamt 31 Speicherkanälen besteht: 15 davon für Frequenzen oberhalb, 15 für Frequenzen unterhalb und 1 Speicherkanal für die eingestellte Arbeitsfrequenz selbst.

Zwei grundlegende Modi gibt es für den Smart-Search-Betrieb:

SINGLE: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, beginnend bei der eingestellten Arbeitsfrequenz, einmal in jede Richtung. Alle Kanäle, auf denen Aktivität festgestellt wird, werden in die Smart-Search-Speicherkanäle programmiert. Unabhängig davon, ob alle 31 Speicherkanäle belegt werden können, wird die Überprüfung nach einem Suchlauf in jede Richtung beendet.

CONTINUOUS: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, wie zuvor beschrieben. Allerdings wird die Überprüfung so lange fortgesetzt, bis alle 31 Speicherkanäle mit aktiven Frequenzen belegt sind.



Die Smart-Search-Funktion kann nur aktiviert werden, wenn der VX-8GE im Einbandbetrieb arbeitet.

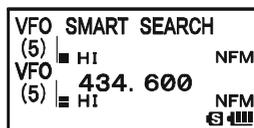
EINSTELLUNG DES SMART-SEARCH-MODUS

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 82: SMART SEARCH wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Smart-Search-Modus wählen (siehe oben).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



SMART-SEARCH-SPEICHER BELEGEN

1. Im Einbandbetrieb VFO-Modus einschalten und Rauschsperrung richtig einstellen, so dass das Rauschen gerade unterdrückt wird.
2. **[MODE]** ^{SPS SQ TYP}-Taste so oft drücken, bis „SMART SEARCH“ im Display erscheint.
3. **[BAND]** ^{SC-M BAND DN}-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Suchlauf zu starten.
4. Wenn aktive Kanäle festgestellt werden, erhöht sich im Display die angezeigte Zahl



belegter (gespeicherter) Kanäle.

5. Abhängig vom eingestellten Modus für den Smart-Search-Betrieb („SINGLE“ oder „CONTINUOUS“) wird der Smart-Search-Suchlauf eventuell abgeschlossen, und die Anzeige im Display kehrt zum Smart-Search-Speicherkanal „CNT“ zurück.
6. Zum Aufruf von Smart-Search-Speicherkanälen die Auswahl mit dem **DIAL**-Knopf vornehmen.
7. Um zum normalen Betrieb des Transceivers zurückzukehren, die -Taste drücken.



Die Smart-Search-Funktion ist ein ausgezeichnetes Feature, wenn Sie eine Stadt oder eine Gegend zum ersten Mal besuchen. Es ist nicht nötig, Stunden damit zu verbringen, anhand eines Handbuchs nach Repeater-Frequenzen zu suchen. Überlassen Sie dies einfach Ihrem VX-8GE!

ALLGEMEIN

Der **VX-8GE** bietet ein Kurznachrichten-Feature, mit dem man bis zu 16 Zeichen lange Textnachrichten versenden kann. 20 verschiedene Kurznachrichten lassen sich programmieren, von denen eine ausgewählt und als eigene ID gesendet werden kann.

Hinweis

- ❑ Die Nutzung dieses Features setzt voraus, dass (1) alle Funkpartner einen Yaesu **VX-8GE, VX-8DE, VX-8E, VX-3E** oder **FTM-10E/SE** benutzen, (2) die gleichen Kurznachrichten in denselben Kurznachrichtenspeichern, (3) die gleiche Mitgliederliste in ihrer Memberbox gespeichert haben und (4) auf einer gemeinsamen Frequenz arbeiten.
- ❑ Das Kurznachrichten-Feature funktioniert nicht über Repeater.

PROGRAMMIEREN VON KURZNACHRICHTEN

(Alle Mitglieder müssen dieselben Kurznachrichten in gleiche Speicher programmiert haben.)

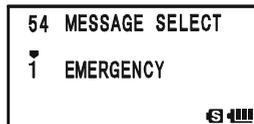
Der **VX-8GE** verfügt über 20 Kurznachrichtenspeicher, einschließlich eines vorprogrammierten (EMERGENCY). Die vorprogrammierte Kurznachricht lässt sich bei Bedarf mit einer anderen überschreiben.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 54: MESSAGE SELECT wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Kurznachrichtenspeicher wählen, in den eine Kurznachricht programmiert werden soll. Das Display zeigt die zuvor an dieser Stelle gespeicherte Kurznachricht an.
5. ^{SPS SQ TYP}**[MODE]**-Taste kurz drücken, um die Nachricht programmieren zu können.
6. ^{EMG R/H}**[HM/RV]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um die vorherige Kurznachricht zu löschen, falls erforderlich.
7. Mit **DIAL** oder über die Tastatur das erste Zeichen der Kurznachricht wählen, die programmiert werden soll.

Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 61 verfügbaren Zeichen auswählen.

Beispiel 2: ^{CODE}**[2ABC]**-Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle sieben dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:

a → b → c → A → B → C → 2 → a



PROGRAMMIEREN VON KURZNACHRICHTEN

8. ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Taste drücken, um das erste Zeichen zu speichern und zur nächsten Stelle zu gehen.
9. Schritte 7 und 8 so oft wiederholen, bis die Kurznachricht (max. 16 Zeichen) eingegeben ist. Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND DN} **(BAND)** -Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen einzugeben.
10. ^{EMG R/H} ^(HM/RV) -Taste 1 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.
11. Wenn die Kurznachricht vollständig ist, die **(MENU)**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
12. Zur Eingabe weiterer Kurznachrichten die Schritte 3 bis 11 wiederholen.
13. **PTT**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



54 MESSAGE SELECT
1 C



54 MESSAGE SELECT
1 CALL ME

PROGRAMMIEREN EINER MITGLIEDERLISTE

(Alle Mitglieder müssen dieselbe „Mitgliederliste“, einschließlich der eigenen ID, in die gleiche Memberbox in der gleichen Reihenfolge programmiert haben.)

Es ist möglich, bis zu 20 Personen (Stationen) in einer „Mitgliederliste“ zu erfassen, um die Stationen zu identifizieren, die Kurznachrichten senden. Wenn man eine Kurznachricht empfängt, lässt sich der Absender anhand der mitübertragenen ID ermitteln. In der Gegenrichtung überträgt man die eigene ID zusammen mit der Kurznachricht.

Wenn dieses Verfahren von allen Gruppenmitgliedern eingesetzt wird, erscheinen die IDs der Versender von Kurznachrichten auf den Displays der Stationen, sobald diese eine Kurznachricht empfangen haben.

Selbst wenn keine IDs registriert sind, ist diese Funktion einsetzbar, wobei beim Empfang einer Kurznachricht als Absender „MESSAGE1“ bis „MESSAGE20“ angezeigt werden.

Es ist ratsam, sein Rufzeichen als eigene ID zu verwenden.

1. **(MENU)**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

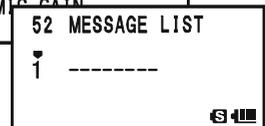
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 52: MESSAGE LIST wählen.



52 MESSAGE LIST
53 MESSAGE REGISTER
54 MESSAGE SELECT
55 MESSAGE CALL

3. **(MENU)**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Memberbox-Nummer (1 bis 20) wählen, in die eine Mitglieder-ID programmiert werden soll. Das Display zeigt die zuvor an dieser Stelle gespeicherte Mitglieder-ID an.



52 MESSAGE LIST
1 -----

5. ^{SPS SQ TYP} **(MODE)** -Taste kurz drücken, um die Mitglieder-ID programmieren zu können.



52 MESSAGE LIST
1 -----

KURZNACHRICHTEN-FEATURE

PROGRAMMIEREN EINER MITGLIEDERLISTE

6. ^{EMG R/H}_(HM/RV) -Taste 2 Sek. lang drücken, um die vorher gespeicherte Mitglieder-ID zu löschen, falls nötig.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf oder über die Tastatur das erste Zeichen der Mitglieder-ID wählen, die programmiert werden soll.
Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 61 verfügbaren Zeichen auswählen.
Beispiel 2: ^{MUTE}_(7 RS) -Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle neun dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:
p → q → r → s → P → Q → R → S → 7 → p ...
8. ^{SPS SQ TYP}_(MODE) -Taste drücken, um das erste Zeichen zu speichern und zur nächsten Stelle zu gehen.
9. Schritte 7 und 8 so oft wiederholen, bis die Mitglieder-ID (max. 8 Zeichen) eingegeben ist. Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND DN}_(BAND) -Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen einzugeben.
10. ^{EMG R/H}_(HM/RV) -Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.
11. Wenn die Mitglieder-ID vollständig eingegeben ist, die _(MENU) -Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
12. Zur Eingabe weiterer Mitglieder-IDs die Schritte 3 bis 11 wiederholen.
13. **PTT**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



52 MESSAGE LIST
1 R



52 MESSAGE LIST
1 R

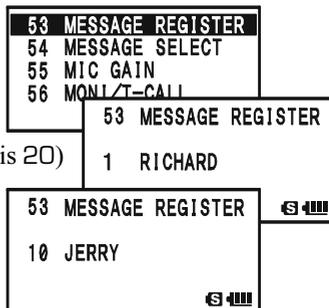


52 MESSAGE LIST
1 RICHARD

EINSTELLUNG DER EIGENEN ID

Wählen Sie aus der „Mitgliederliste“ Ihre eigene ID:

1. _(MENU) -Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 53: MESSAGE REGISTER wählen.
3. _(MENU) -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Memberbox-Nummer (1 bis 20) wählen, die als eigene ID programmiert werden soll.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



53 MESSAGE REGISTER
54 MESSAGE SELECT
55 MIC GAIN
56 MONI/T-CALL

53 MESSAGE REGISTER
1 RICHARD

53 MESSAGE REGISTER
10 JERRY

SENDEN VON KURZNACHRICHTEN

Die programmierten Kurznachrichten können an Gruppenmitglieder gesendet werden, die auf der verabredeten Frequenz empfangen. Zusammen mit der Kurznachricht wird die eigene ID gesendet, sodass der Empfänger den Absender identifizieren kann.



Die Einstellung der eigenen ID (siehe oben) ist erforderlich, wenn beim Empfänger Ihre eigene ID zusammen mit der Kurznachricht angezeigt werden soll.

1. Transceiver auf die verabredete Frequenz abstimmen.
2. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 54: MESSAGE SELECT wählen.
4. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf die zu sendende Kurznachricht auswählen.
6. **PTT**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



7. **[FW]**-Taste drücken, danach die **[MODE]**-Taste. Dies erlaubt den Schnelzugriff auf das Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE.
8. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „MESSAGE“ im Display erscheint; dies aktiviert das Kurznachrichten-Feature.
9. **PTT**-Taste drücken, um den Set-Modus zu verlassen und das Kurznachrichten-Feature zu aktivieren. Wenn das Kurznachrichten-Feature aktiviert ist, erscheint „MSG“ im Display.



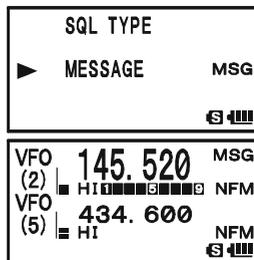
10. **PTT**-Taste noch einmal drücken (dabei nicht in das Mikrofon sprechen), um die ausgewählte Kurznachricht auf der verabredeten Frequenz zu senden. Die Übertragung der Kurznachricht dauert etwa 6 Sek.



KURZNACHRICHTEN-FEATURE

EMPFANGEN VON KURZNACHRICHTEN

1. Transceiver auf die verabredete Frequenz abstimmen.
2. **[BW]**-Taste drücken, danach die **[MODE]** ^{SPS SQL TYP} -Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE.
3. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „MESSAGE“ im Display erscheint; dies aktiviert das Kurznachrichten-Feature.
4. **PTT**-Taste drücken, um den Set-Modus zu verlassen und das Kurznachrichten-Feature zu aktivieren. Wenn das Kurznachrichten-Feature aktiviert ist, erscheint „MSG“ im Display.
5. Wenn eine Kurznachricht empfangen wird, ertönt ein Hinweiston, die **LED** blinkt weiß und die Nachricht (Text) von der ID (der sendenden Station) scrollt im Display.
6. Eine beliebige Taste (außer der **[VOL]**-Taste) drücken, um die empfangene Kurznachricht zu löschen und auf eine neue zu warten.



Um das Kurznachrichten-Feature zu deaktivieren, die Prozedur wiederholen und in Schritt 3 mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „OFF“ wählen.



Falls die CTCSS/DCS/EPCS-Klingel-Funktion oder die CTCSS/DCS/EPCS-Vibrationsfunktion (weiter vorn bereits beschrieben) eingeschaltet ist, kann man sich mit einem Klingelton oder einer Vibration auf den Empfang einer Kurznachricht aufmerksam machen lassen.

BETRIEB AUF DEM NOTRUFKANAL

Der **VX-8GE** verfügt über eine Notruffunktion, die genutzt werden kann, wenn jemand die Frequenz des 430-MHz-Hauskanals Ihres Transceivers überwacht. Einzelheiten zur Einstellung des Hauskanals s. S. 45.

Die Notruffunktion wird durch 1 Sek. langes Drücken der -Taste eingeschaltet.

Dadurch wird die Frequenz des 430-MHz-Hauskanals eingestellt und der **VX-8GE** gibt einen lauten Alarmton ab, dessen Lautstärke durch Drehen am **DIAL**-Knopf bei gedrückter -Taste beeinflusst wird. Außerdem blinkt die **LED** weiß. Durch Drücken der **PTT**-Taste wird die Notruffunktion vorübergehend außer Betrieb gesetzt. Nun können Sie auf dem 430-MHz-Hauskanal senden, 2 Sek. nach dem Loslassen der **PTT**-Taste wird die Notruffunktion wieder aktiviert.

Um die Notruffunktion wieder abzuschalten, die -Taste 1 Sek. lang drücken oder den Transceiver durch 1 Sek. langes Drücken der  (**PWR**)-Taste ausschalten.

Nutzen Sie dieses Feature z.B. wenn Sie in einsamen Gegenden unterwegs sind und Sie z.B. Ihre Familie schnell über eine gefährliche Situation informieren wollen. Außerdem ist es möglich, dass ein Angreifer durch den Alarmton verunsichert wird und Sie dadurch die Möglichkeit haben, zu entkommen.



- 1) Sichern Sie auf alle Fälle, dass ein Freund oder die Familie die Frequenz überwacht, da der Notruf ohne Identifikation gesendet wird. Und senden Sie den Alarmton nur, wenn Sie tatsächlich in Gefahr sind!*
- 2) Die LED-Anzeige kann im Set-Modus-Menü 29: EMERGENCY SELECT mit einer anderen Funktion vertauscht werden; s. S. 134.*

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

Die Notfall-Automatic-ID-Funktion (EAI) kann bei der Suche nach Personen eingesetzt werden, die beispielsweise bei Unglücken wie Erdbeben verschüttet worden sind, insbesondere nach Such- und Rettungspersonal, das selbst in Trümmerfeldern verletzt wurde. In diesen Fällen können andere Mitglieder der Suchmannschaft einen speziellen Befehl (CTCSS-Ton-Paar) senden, da das Funkgerät eines Verletzten, der selbst nicht mehr in der Lage ist, die **PTT**-Taste zu drücken und zu sprechen, auf Senden schaltet. Dann können die anderen das verborgene Gerät anpeilen und den Betroffenen retten. Dabei wird zur Unterstützung des Rettungsteams auch das Rufzeichen des Verschütteten gesendet.

Falls ein Rettungsteam unter gefährlichen Umständen arbeitet, sollten alle Mitglieder die EAI-Funktion ihrer Funkgeräte einschalten, sodass die anderen im Notfall helfen können.

Wenn die Notfall-Automatic-ID-Funktion (EAI) aktiviert ist und der **VX-8GE** das CTCSS-Ton-Paar empfängt, beginnt es bis zum Ablauf der EAI-Timer-Zeit alle 2,5 Sekunden 0,5 Sekunden lange Pieptöne zu senden.

Die EIA wird aktiviert, wenn das CTCSS-Ton-Paar länger als 5 Sek. auf der im Speicherkanal „EAI“ gespeicherten Frequenz empfangen wird, das dem im Empfangs-Pager-Code-Speicher gespeicherten entspricht (eingestellt im Set-Modus-Menü 62: PAGE CODE-RX). Dabei ist es nicht nötig, dass die verschüttete Person selbst die **PTT**-Taste drückt.

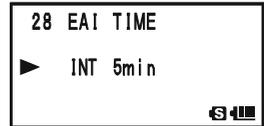
Des Weiteren wird Ihr Rufzeichen, falls Sie es im Set-Modus-Menü 16: CW ID gespeichert haben, zu Beginn des ferngesteuerten Notrufs und danach alle 10 Minuten automatisch gesendet. Das Rufzeichen lässt sich in jede beliebige Zeichenfolge wie z.B. Namen ändern. Nach dem Senden des Rufzeichens bzw. des Namens sendet der Transceiver wiederholt, in nutzerdefinierten Abständen zwischen 1 und 30 Minuten, drei Töne. Das Rufzeichen bzw. der Name werden automatisch alle 10 Minuten gesendet.

Zur Nutzung der EAI-Funktion ist es erforderlich, dass Sie zum einen das CTCSS-Ton-Paar in den Empfangs-Pager-Speicher speichern (s. S. 35) und zum anderen die gewünschte 430-MHz-Koordinationsfrequenz in den Speicherkanal „EAI“ programmieren (s. S. 43).

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

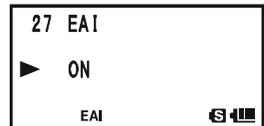
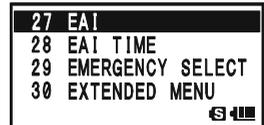
WAHL DES EAI-MODUS UND DESSEN SENDEZEIT

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 28: EAI TIME wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Sendedauer (1 bis 10, 15, 20, 30, 40 oder 50 Minuten) wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



AKTIVIERUNG DER EAI-FUNKTION

1. A-Band als Betriebsband wählen.
Die EAI-Funktion lässt sich im B-Band nicht aktivieren.
2. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 27: EAI wählen.
4. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, wobei die EAI-Funktion aktiviert wird.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren (EAI-Funktion „ON“).



Wenn die EAI-Funktion aktiv ist, erscheinen „EAI“ und die Nummer des Bandes (oder die Nummer des Speicherkanals) abwechselnd an der Stelle im Display, an der sonst die Nummer des Speicherkanals angezeigt wird.

Um die EAI-Funktion zu deaktivieren, muss die Prozedur wiederholt und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „OFF“ gewählt werden.



Der VX-8GE ignoriert EAI, wenn das B-Band als Betriebsband gewählt ist, die Rauschsperrung geöffnet ist, auf der Betriebsfrequenz ein Signal empfangen wird, die Betriebsfrequenz gleich der im Speicherkanal „EAI“ ist oder im „EAI“-Speicherkanal eine 144-MHz-Frequenz gespeichert ist.

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

AUFFINDEN NICHT ANTWORTENDER FUNKPARTNER

1. Den Speicherkanal „EAI“ aufrufen. Dieser muss identisch mit dem des Transceivers der gesuchten Person sein. Der EAI-Kanal ist immer der nächste nach dem letzten regulären Kanall.

MR		436. 000	PAG
EAI	■	HI	NFM
VFO		434. 600	NFM
(5)	■	HI	NFM
			📶

2. CTCSS-Ton-Paar einstellen, das dem im Empfangs-Pager-Speicher der gesuchten Person entspricht.

- 1) -Taste drücken, danach die -Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 63: PAGE CODE-TX.

PAGER CODE-TX	
▶	*05 47
	📶

- 2) Mit dem **DIAL**-Knopf den ersten Ton wählen.

- 3) -Taste drücken.

- 4) Mit dem **DIAL**-Knopf den zweiten Ton wählen.

- 5) -Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.

PAGER CODE-TX	
▶	07*47
	📶

3. **PTT**-Taste 5 Sek. lang drücken. Wenn das EAI-Signal von einem **VX-8GE** empfangen wird, bei dem das passende EAI-CTCSS-Tonpaar gespeichert ist, wird die EAI-Funktion aktiviert. Der betreffende Transceiver gibt laute Töne ab und der Sender antwortet wiederholt, sodass Sie nun versuchen können, die hilflose Person zu finden.

4. Der Eingangsabschwächer ist bei der Suche nützlich, weil sich schwache Signale besser lokalisieren lassen. Sie müssen den Eingangsabschwächer durch Drücken der -Taste mit „ATT 1“ (10 dB) oder „ATT 2“ (50 dB) einschalten, um die Signalstärke zu reduzieren, bzw. ihn wieder ausschalten („ATT OFF“).

MR		ATT 1	PAG
EAI	■	HI	NFM
VFO		434. 600	NFM
(5)			NFM
			📶

5. -Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

MR		ATT 2	PAG
EAI	■	HI	NFM
VFO		434. 600	NFM
(5)			NFM
			📶

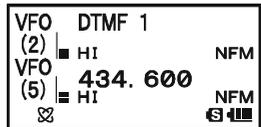
MR		ATT OFF	PAG
EAI	■	HI	NFM
VFO		434. 600	NFM
(5)			NFM
			📶

ALLGEMEIN

Der **VX-8GE** kann benutzt werden, um auf einen Node (dt. Knoten), also einen Repeater oder eine Basisstation, zuzugreifen, die in das Vertex Standard WIRES™-Netz (Wide-Coverage Internet Repeater Enhancement System) eingebunden sind und im SRG-Modus (Sister Radio Group) arbeitet. Einzelheiten dazu finden Sie auf der WIRES-II-Website <http://www.vxstd.com/en/wiresinfo-en/>. Die Funktion kann aber auch für den Zugriff auf andere Systeme genutzt werden, wie im Weiteren noch erläutert wird.

SRG- („SISTER RADIO GROUP“-) MODUS

1. -Taste drücken, um die Internet-Connect-Funktion einzuschalten. Das „☒“-Symbol erscheint in der unteren linken Ecke des Displays.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter -Taste die Zugriffsnummer („DTMF 0“ bis „DTMF 9“, „DTMF A“, „DTMF B“, „DTMF C“, „DTMF D“, „DTMF *“ oder „DTMF #“) entsprechend des WIRES™-Node, zu dem Sie einen Internet-Link aufbauen möchten, wählen. Die Zugriffsnummer erfahren Sie vom Betreiber des Repeaters bzw. dem Besitzer der Basisstation. Zum Schluss die **PTT**-Taste drücken, um den Wahlmodus zu verlassen.
3. Bei aktivierter Internet-Connect-Funktion (s. Schritt 1) erzeugt der **VX-8GE** einen 0,1 Sek. langen DTMF-Ton entsprechend Ihrer Wahl in Schritt 2. Dieser DTMF-Ton wird zu Beginn jeder Sendung zum im SRG-Modus arbeitenden WIRES™-Node beim Aufbau und bei der Aufrechterhaltung des Links gesendet.
4. Um die Internet-Connect-Funktion abzuschalten, muss die -Taste erneut gedrückt werden, worauf das „☒“-Symbol im Display verlischt.



Falls man Ihnen bei einer normalen Funkverbindung sagt, dass Sie zu Beginn jeder Sendung einen DTMF-Ton aussenden, aber nicht mit dem Internet verbunden sind, müssen Sie die Funktion in Schritt 4 deaktivieren.

INTERNET-CONNECT-FUNKTION

FRG- („FRIENDLY RADIO GROUP“-) MODUS

Sie können auch auf andere Internet-Link-Systeme (einschließlich WIRES™ im FRG-Modus) zugreifen, sofern diese Systeme DTMF-Tonfolgen für den Zugriff nutzen.

PROGRAMMIERUNG DES FRG-CODES

Laden Sie die DTMF-Töne, die Sie für den Zugriff auf das Internet nutzen wollen, in einen Internet-Speicher. Im Weiteren verwenden wir beispielhaft „#1101D“ als Zugriffscode für den W6DXC-Knoten.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 40: INTERNET SELECT wählen.

3. **[F1]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Internet-Speicher wählen („1“ bis „64“), in den Sie den Zugriffscode speichern wollen.

5. Falls der Internet-Speicher mit einem alphanumerischen Namen versehen werden soll, mit dem nächsten Schritt fortfahren; andernfalls die **[SC-M BND DN BAND]**-Taste drücken und mit Schritt 13 fortfahren.

6. **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste kurz drücken, um die Programmierung eines alphanumerischen Namens zu ermöglichen.

7. Mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen für die erste Stelle des Namens wählen.

8. **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gehen.

9. Bei fehlerhafter Eingabe die **[SC-M BND DN BAND]**-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen, Buchstaben oder Symbol einzugeben.

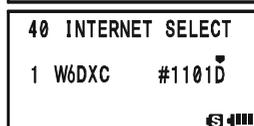
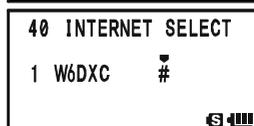
10. Schritte 7 bis 9 wiederholen, bis der Name vollständig eingegeben ist. Der Name kann maximal 8 Zeichen lang sein.

11. Wenn ein kürzerer Name programmiert werden soll, die **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste **zweimal** drücken, um den bisher eingegebenen Namen zu bestätigen; andernfalls nach Eingabe der 8 Zeichen die **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste **einmal** drücken.

12. Mit dem **DIAL**-Knopf „#“ wählen.

13. **[SPS SQ TYP MODE]**-Taste kurz drücken, um die erste Stelle zu bestätigen und zur nächsten Stelle zu gehen.

14. Bei fehlerhafter Eingabe die **[SC-M BND DN BAND]**-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen oder Buchstaben einzugeben.

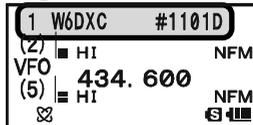
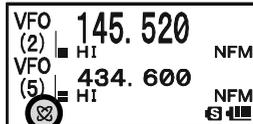
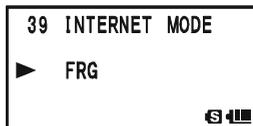


FRG- („FRIENDLY RADIO GROUP“-) MODUS

15. Schritte 12 bis 14 wiederholen, bis der Zugriffscode vollständig eingegeben ist („#1101D“).
16. Wenn ein kürzerer Zugriffscode programmiert werden soll, die ^{SPS SQ TYP}(MODE) -Taste *zweimal* drücken, um den bisher eingegebenen Code zu bestätigen; andernfalls nach Eingabe der 8 Zeichen die ^{SPS SQ TYP}(MODE) -Taste *einmal* drücken.
17. Schritte 4 bis 16 wiederholen, um weitere Zugriffs-codes zu programmieren.
18. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

BETRIEB (ZUGRIFF AUF EINEN FRG-NODE)

1. **(MENU)**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 39: INTERNET MODE wählen.
3. **(MENU)**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „FRG“ wählen, wobei der Modus „Andere Internet-Link-Systeme“ aktiviert wird.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
6. ^{TX PO}() -Taste kurz drücken, um die Internet-Connect-Funktion einzuschalten. Das „“-Symbol erscheint in der unteren linken Ecke des Displays.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter ^{TX PO}() -Taste den Internet-Speicher („1“ bis „64“) entsprechend dem Internet-Link-Repeater wählen, zu dem Sie einen Internet-Link aufbauen möchten. Danach die **PTT**-Taste kurz drücken, um die gewählte Zugriffsnummer zu speichern.
8. Wenn die Internet-Connect-Funktion in Schritt 7 aktiviert wurde, nun die ^{TX PO}() -Taste beim Senden drücken, um die gewählte DTMF-Tonfolge zum Internet-Link-Knoten zu senden, damit der Internet-Link aufgebaut wird.
9. Um auf den WIRESTM-SRG-Modus zurückzuschalten, Schritte 1 bis 5 wiederholen und in Schritt 4 „SRG“ wählen.



DTMF-BETRIEB

Die Tastatur des **VX-8GE** gestattet die problemlose DTMF-Wahl zur Fernsteuerung von anderen Geräten, die Repeater-Steuerung oder den Zugriff auf Internet-Links. Neben Tasten für die Ziffern [0] bis [9] sind die Tasten für [*] und [#] sowie [A], [B], [C] und [D] vorhanden, die oft für die Repeater-Steuerung genutzt werden.

MANUELLE ERZEUGUNG VON DTMF-CODES

Während des Sendens lassen sich DTMF-Töne manuell aussenden.

1. **PTT**-Taste drücken, um mit dem Senden zu beginnen.
2. Während des Sendens müssen Sie nun nacheinander die gewünschten Tasten drücken.
3. Wenn alle DTMF-Töne gesendet sind, **PTT**-Taste wieder loslassen.

AUTOMATIK-WAHL VON DTMF-TONFOLGEN

Für die automatische Wahl mit DTMF-Tönen stehen neun Speicher zur Verfügung, in denen z.B. Telefonnummern oder Internet-Zugriffscodes abgelegt werden können oder solche Tonfolgen, bei denen die wiederholte manuelle Sendung zu mühevoll wäre.

DTMF-Tonfolgen werden folgendermaßen programmiert:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 25: DTMF SELECT wählen.

3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf den DTMF-Speicher (1 bis 10) wählen, in den die DTMF-Tonfolge gespeichert werden soll.

5. SPS SQ TYP
[MODE]-Taste kurz drücken, um mit der Eingabe der DTMF-Tonfolge in den gewählten Speicher zu beginnen.

6. EMG R/H
[HM/RV]-Taste 2 Sek. lang drücken, um vorherige Daten zu löschen, falls erforderlich.

7. Mit dem **DIAL**-Knopf das erste Zeichen der DTMF-Tonfolge wählen. Zur Verfügung stehen 0 bis 9, A bis D, * und #. Mit „-“ lässt sich bei Bedarf eine „Pause“ einfügen.

8. SPS SQ TYP
[MODE]-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu wechseln.

9. Schritte 7 und 8 wiederholen, bis die komplette Tonfolge eingegeben ist.

10. EMG R/H
[HM/RV]-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.

11. Bei fehlerhafter Eingabe die SC-M BND DN
[BAND]-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und die richtige Nummer einzugeben.

25	DTMF SELECT
26	DTMF SPEED
27	EAI
28	EAI TIME

25	DTMF SELECT
1	-----

25	DTMF SELECT
1	-----

25	DTMF SELECT
1	0

25	DTMF SELECT
1	0

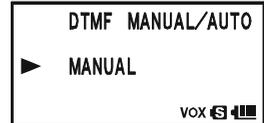
25	DTMF SELECT
1	0123-4567-89ABCD

12. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren. Um weitere DTMF-Tonfolgen zu speichern, die Bedienung mit anderen DTMF-Speichern wiederholen.

Die eingegebenen DTMF-Tonfolgen lassen sich überprüfen, indem die Schritte 1 bis 4 wiederholt werden. Die Überprüfung durch Drücken der -Taste beenden.

Um eine Telefonnummer zu senden:

1. -Taste, gefolgt von der -Taste drücken. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 24: DTMF MANUAL/AUTO.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf „AUTO“ wählen (DTMF-Automatik-Wahl).
3. **PTT**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren und die DTMF-Automatik-Wahlfunktion zu aktivieren (das „“-Symbol erscheint im Display).
4. Bei aktivierter DTMF-Automatik-Wahl zuerst die **PTT**-Taste und danach eine der Zifferntasten  bis  und  (für die „10“) entsprechend der DTMF-Speichernummer drücken, deren Inhalt gesendet werden soll. Sobald das Senden der DTMF-Zeichenfolge begonnen hat, kann die **PTT**-Taste losgelassen werden, da der Transceiver so lange sendet, bis die DTMF-Zeichenfolge vollständig gesendet ist.



Zum Ausschalten der DTMF-Automatik-Wahl die obige Prozedur wiederholen und in Schritt 2 mit dem **DIAL**-Knopf „MANUAL“ wählen.



1) Im Set-Modus-Menü 26: **DTMF SPEED** lässt sich die DTMF-Wahlgeschwindigkeit ändern (s. S. 133).

2) Bei Bedarf kann die Verzögerung zwischen dem Drücken der **PTT**-Taste und dem Senden des ersten DTMF-Tons verlängert werden (Set-Modus-Menü 23: **DTMF DELAY**; s. S. 133).

CW-LERNMODUS

Der **VX-8GE** besitzt eine CW-Lernfunktion, mit der sich Morsezeichen als Mithörton über den Lautsprecher erzeugen lassen.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 17: CW LEARNING wählen.

```
17 CW LEARNING
18 CW PITCH
19 CW TRAINING
20 DC VOLTAGE
```

3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Zeichenmodus, der im Display angezeigt wird, wählen:

```
17 CW LEARNING
▶ MODE: ALPHA
  CHR : A
  SPED: 60 CPM
```

ALPHA: Buchstabe

ALPHA AUTO: Buchstaben des Alphabets (automatisch nacheinander aufgerufen)

NUMBER: Ziffer

NUMBER AUTO: Ziffern der Reihe nach (automatisch nacheinander aufgerufen)

SYMBL: Sonderzeichen

SYMBL AUTO: Sonderzeichen (automatisch nacheinander aufgerufen)

5. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „CHR“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen wählen, das man erlernen möchte.

```
17 CW LEARNING
  MODE: ALPHA
▶ CHR : A
  SPED: 60 CPM
```

6. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „SPED“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die CW-Geschwindigkeit einstellen. Die Einheit lässt sich im Menü „FORM“ durch Drehen am **DIAL**-Knopf zwischen „CPM“ (Zeichen pro Minute) und „WPM“ (Wörter pro Minute) umschalten.

```
17 CW LEARNING
  MODE: ALPHA
  CHR : A
▶ SPED: 60 CPM
```

7. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „REPT“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Anzahl der Wiederholungen (1 bis 9) wählen.

```
17 CW LEARNING
  CHR : A
  SPED: 60 CPM
▶ REPT: 5
```

8. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „PTCH“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die CW-Tonhöhe (400 bis 1000 Hz, 50-Hz-Schritte) einstellen.

```
17 CW LEARNING
  SPED: 60 CPM
  REPT: 5
▶ PTCH: 700Hz
```

9. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „LED“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Blinkfunktion der weißen LED ein- oder ausschalten.

```
17 CW LEARNING
  REPT: 5
  PTCH: 700Hz
▶ LED : STROBE ON
```

10. **[GW]**-Taste drücken, um mit der Ausgabe der Morsezeichen zu beginnen. Sie werden entsprechend der Einstellung wiederholt. (Die CW-Töne sind hörbar, aber der Transceiver sendet nicht).

11. Die Lautstärke der CW-Töne lässt sich bei gedrückter **[VOL]**-Taste mit dem **DIAL**-Knopf einstellen.

12. Wenn in Schritt 4 „Buchstabe“, „Ziffer“ oder ein einzelnes Sonderzeichen gewählt ist, die **FW**-Taste drücken, um die Ausgabe der Morsezeichen zu wiederholen, oder durch Drehen des **DIAL**-Knopfs ein anderes Zeichen als „CHR“ wählen und danach die **FW**-Taste drücken, um das neue Zeichen auszugeben.
13. Um die Ausgabe der Morsezeichen zu beenden, die **FW**-Taste noch einmal drücken.
14. Zum Beenden des CW-Lernmodus die **PTT**-Taste drücken.



Bei „CPM“ orientiert sich der Transceiver am internationalen „PARIS“-Standard, bei dem von 5 Zeichen pro Wort ausgegangen wird.

CW-ÜBUNGSMODUS

Der **VX-8GE** besitzt eine CW-Trainings-Funktion, die zufällige Morsezeichen erzeugt, die man über den Lautsprecher hören kann. Damit ist es Ihnen möglich, Ihre Telegrafiefertigkeiten zu verbessern.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 19: CW TRAINING wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Trainingsmodus, der im Display angezeigt wird, wählen:
ALPHA 5CHR: Generiert nur 5 Buchstaben
ALPHA REPT: Generiert nur Buchstaben, wiederholend
NUMBER 5CHR: Generiert nur 5 Ziffern
NUMBER REPT: Generiert nur Ziffern, wiederholend
MIX 5CHR: Generiert 5 Buchstaben, Ziffern sowie „?“ und „/“, gemischt
MIX REPT: Generiert Buchstaben, Ziffern sowie „?“ und „/“, gemischt, kontinuierlich in 5er-Gruppen)
5. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „SPED“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die CW-Geschwindigkeit einstellen. Die Einheit lässt sich durch Drehen am **DIAL**-Knopf zwischen „CPM (Zeichen pro Minute)“ und „WPM (Wörter pro Minute)“ im Menü „FORM“ umschalten.
6. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „PTCH“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die CW-Tonhöhe (400 bis 1000 Hz, 50-Hz-Schritte) einstellen.
7. **[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „LED“ zu setzen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Blinkfunktion der weißen LED ein- oder ausschalten.
8. **[A▲]/[B▼]**-Taste drücken, um den Cursor auf „MODE“ zu setzen.
9. **[Bw]**-Taste drücken, um mit der Ausgabe der Zeichen zu beginnen (CW-Töne sind hörbar, aber der Transceiver sendet nicht). Das aktuelle Zeichen wird im Display rechts neben „CHR“ angezeigt.
10. Die Lautstärke der CW-Töne lässt sich bei gedrückter **[VOL]**-Taste mit dem **DIAL**-Knopf einstellen.
11. Wenn in Schritt 4 einer der „5CHR“ Trainingsmodi gewählt ist, die **[Bw]**-Taste drücken, um eine andere 5er-Gruppe auszugeben.
12. Um die Ausgabe der Morsezeichen zu beenden, die **[Bw]**-Taste noch einmal drücken.
13. Zum Beenden der CW-Trainings-Funktion die **PTT**-Taste drücken.

```
19 CW TRAINING
20 DC VOLTAGE
21 DCS CODE
22 DCS INVERSION
```

```
19 CW TRAINING
▶ MODE: ALPHA 5CHR
CHR :
SPED: 60 CPM
```

```
19 CW TRAINING
MODE: ALPHA 5CHR
CHR :
▶ SPED: 60 CPM
```

```
19 CW TRAINING
CHR :
SPED: 60 CPM
▶ PTCH: 700Hz
```

```
19 CW TRAINING
SPED: 60 CPM
PTCH: 700Hz
▶ LED : STROBE ON
```

```
19 CW TRAINING
▶ MODE: ALPHA 5CHR
CHR : J I E D T
SPED: 60 CPM
```



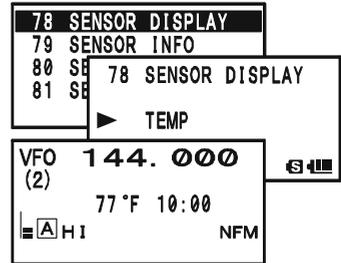
Bei „CPM“ orientiert sich der Transceiver am internationalen „PARIS“-Standard, bei dem von 5 Zeichen pro Wort ausgegangen wird.

Der **VX-8GE** zeigt beim Einbandbetrieb im Display mit *großen* Zeichen ständig die Akkuspannung und die aktuelle Zeit an. Anstelle der Akkuspannung lässt sich auch die im Innern des Transceivers herrschende Temperatur anzeigen.



Zum Umschalten der Anzeige der Akkuspannung auf Anzeige der Temperatur wie folgt vorgehen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 78: SENSOR DISPLAY wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „TEMP“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren und die Sensor-Informationen im Display anzuzeigen.



Um zur Anzeige der Akkuspannung zurückzukehren, die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „DC“ wählen.



1) Wenn man in Schritt 4 „OFF“ wählt, zeigt der VX-8GE im Display beim Einbandbetrieb nur die aktuelle Zeit an.

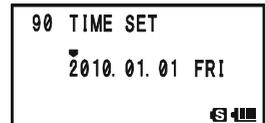
2) Die Akkuspannung lässt sich über das Set-Modus-Menü 20: DC VOLTAGE beobachten; die Temperatur über das Set-Modus-Menü 79: SENSOR INFO.

STELLEN DER UHR

Der **VX-8GE** verfügt über eine 24-Stunden-Uhr mit Kalenderfunktion, die alle Daten vom 1. 1. 2000 bis 31. 12. 2099 erfasst. Die Ganggenauigkeit der Uhr beträgt ± 30 Sek. pro Monat.

Zum Stellen der Uhr:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 90: TIME SET wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das *Jahr* einstellen.
5. **[MODE]**-Taste kurz drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung des *Monats* vornehmen.
6. Vorhergehenden Schritt wiederholen und *Tag, Wochentag, Stunde* und *Minute* einstellen.



SENSOR-MODUS

7. SPS SQ TYP
(MODE) -Taste kurz drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf das Zeitsignal ein- (SIG) oder aus- (--) schalten. Wenn „SIG“ gewählt ist, ertönt bei eingeschaltetem Transceiver zu jeder vollen Stunde ein doppelter Piepton als Zeitsignal.
8. SPS SQ TYP
(MODE) -Taste kurz und danach die DW MT
(V/M)-Taste drücken, um die Uhr von „00“ Sekunden zu starten.
9. Nach Beendigung der Zeiteinstellungen die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Der VX-8GE verfügt für die Uhr über einen gesonderten wiederaufladbaren Lilon-Akku. Deshalb läuft die Uhr etwas zwei Monate weiter, wenn der Hauptakku entfernt wurde bzw. der Transceiver von einer externen Gleichspannungsquelle getrennt ist.

PASSWORT

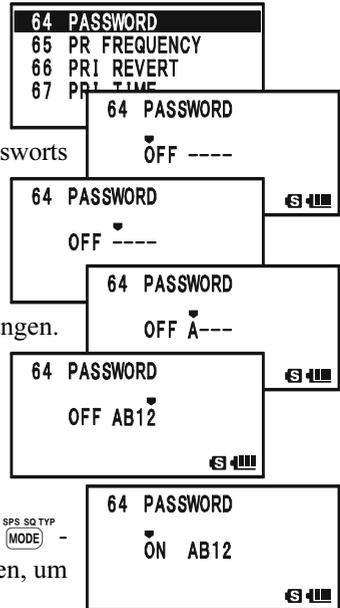
Der **VX-8GE** verfügt über eine Passwort-Funktion, mit der sich die Gefahr, dass der Transceiver unberechtigt von Dritten benutzt wird, verringern lässt.

Wenn die Passwort-Funktion aktiviert ist, fragt das Funkgerät beim Einschalten nach einem 4-stelligen Passwort. Das 4-stellige Passwort wird über die Tastatur eingegeben. Wenn das eingegebene Passwort ungültig ist, schaltet der Mikroprozessor den Transceiver automatisch aus.



Das Passwort wird wie folgt eingegeben und aktiviert:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 64: PASSWORD wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. **[MODE]** SPS SQ TYP -Taste drücken, um die Programmierung des Passworts zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen (0 bis 9, A, B, C, D, * und #) für die erste Stelle des Passworts auswählen.
6. **[MODE]** SPS SQ TYP -Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gelangen.
7. Schritte 5 und 6 wiederholen, um weitere Zeichen für das Passwort einzugeben.
8. Bei fehlerhafter Eingabe die **[BAND]** SC-M BND DN -Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und die richtige Nummer/Buchstaben einzugeben.
9. Wenn das Passwort vollständig eingegeben ist, die **[MODE]** SPS SQ TYP -Taste drücken und mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, um die Passwort-Funktion zu aktivieren.
10. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Um die Passwort-Funktion abzuschalten, müssen Sie die Schritte 1 bis 3 wiederholen und mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen. Abschließend die **PTT**-Taste drücken.



- 1) *Es ist zu empfehlen, das gewählte Passwort aufzuschreiben und an einem Ort aufzubewahren, an dem man es leicht wiederfindet.*
- 2) *Falls Sie das Passwort vergessen haben, kommen Sie nicht umhin, einen vollständigen Reset durchzuführen (s. S. 121), bei dem jedoch nicht nur das Passwort, sondern auch alle Speicherinhalte und Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt werden.*

WEITERE EINSTELLUNGEN

PROGRAMMIERUNG DER -TASTE

Werkseitig voreingestellt dient die -Taste als Internet-Taste.

Bei Bedarf lässt sich die Primärfunktion der -Taste im Set-Modus ändern.

1. -Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 38: INTERNET KEY wählen.

38	INTERNET KEY
39	INTERNET MODE
40	INTERNET SELECT
41	LAMP



3. -Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Funktion wählen:
INTERNET: Aktivieren/Deaktivieren des Internet-Features.

38	INTERNET KEY
▶	INTERNET



INTERNET SELECT: Aufruf der Internet-Zugriffsnummer (SRG) oder der Zugriffstonfolge (FRG). SRG-Nummer oder FRG-Tonfolge im Set-Modus-Menü 39: INTERNET MODE wählen.

SET MODE: Direktaufruf eines Set-Modus-Menüs. Siehe unten stehender Kasten.

5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn der -Taste „INTERNET SELECT“ oder „SET MODE“ zugeordnet ist, kann die Internet-Funktion im Set-Modus-Menü 36: INTERNET aktiviert bzw. deaktiviert werden.

ZUORDNUNG EINES SET-MODUS-MENÜ-E AUF DIE -TASTE

1. Funktion der -Taste im Set-Modus-Menü 38: INTERNET KEY auf „SET MODE“ ändern, wie zuvor beschrieben.

2. -Taste 1 Sek. lang drücken, um erneut in den Set-Modus zu gelangen.

3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü wählen, das künftig mit der -Taste direkt aufgerufen werden soll.

4. -Taste 1 Sek. lang drücken, um das gewählte Set-Modus-Menü der -Taste zuzuordnen.

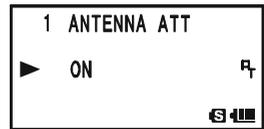
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Danach wird das gewählte Set-Modus-Menü durch kurzes Drücken der -Taste direkt aufgerufen. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die -Taste noch einmal drücken.

ATT (EINGANGSABSCHWÄCHER)

Der Eingangsabschwächer dämpft alle Signale von der Antenne um 10 dB. Dadurch lässt sich der Empfang bei starken Empfangssignalen evtl. verbessern.

1. Band (A-Band oder B-Band), für das der Eingangsabschwächer aktiviert werden soll, als Betriebsband (Anzeige in **großen** Zeichen) wählen.
2. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 1: ANTENNA ATT wählen.
4. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „ON“ wählen.
6. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
7. Zum Abschalten des Eingangsabschwächers die Prozedur wiederholen und in Schritt 5 mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „OFF“ wählen.



- 1) Wenn der Eingangsabschwächer zugeschaltet ist, erscheint das „PTT“-Symbol im Display.
- 2) Der Eingangsabschwächer lässt sich unabhängig für das A- und B-Band aktivieren.

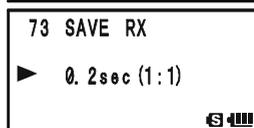


WEITERE EINSTELLUNGEN

EMPFANGS-BATTERIESPARFUNKTION

Eine wichtige Funktion ist die Empfangs-Batteriesparfunktion, die den **VX-8GE** periodisch in einen „Schlafzustand“ versetzt und ihn in Intervallen „aufweckt“, um die Frequenz auf Aktivität zu überprüfen. Solange eine Station empfangen wird, bleibt der **VX-8GE** im „Wach-Modus“; danach setzt er den „Schlaf“ fort. Die Funktion reduziert die Stromaufnahme deutlich. Man kann die „Schlafdauer“ zwischen den „Wachzuständen“ im Set-Modus einstellen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 73: SAVE RX wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte „Schlafdauer“ wählen. Möglich sind 0.2sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte), 1.0sec bis 9.5sec (0,5-Sek.-Schritte), 10.0sec bis 60.0sec (5-Sek.-Schritte) oder OFF. Voreingestellt sind 0.2sec.
5. Nach erfolgter Wahl die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



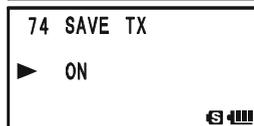
Beim Packet-Radio-Betrieb muss die Empfangs-Batteriesparfunktion ausgeschaltet sein, damit der „Schlafzyklus“ nicht mit dem Anfang eines ankommenden Datenpaketes kollidiert.

SENDE-BATTERIESPARFUNKTION

Der **VX-8GE** verfügt außerdem über eine nützliche Sende-Batteriesparfunktion, die automatisch eine niedrigere Sendeleistungsstufe wählt, wenn das zuletzt empfangene Signal mit großer Signalstärke empfangen wurde. Dies kann beispielsweise geschehen, wenn Sie aus kurzer Distanz über einen Repeater arbeiten, sodass grundsätzlich keine Notwendigkeit besteht, die volle HF-Leistung von 5 W für eine sichere Verbindung zum Repeater zu benutzen. Mit der Sende-Batteriesparfunktion und der damit möglichen automatischen Wahl des Betriebs mit niedriger Sendeleistung wird die Stromaufnahme beim Senden deutlich gesenkt.

Die Sende-Batteriesparfunktion wird folgendermaßen eingeschaltet:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 74: SAVE TX wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit **DIAL** in diesem Menü die Einstellung „ON“ wählen, wobei die Sende-Batteriesparfunktion aktiviert wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

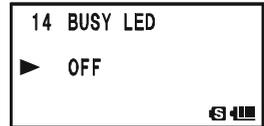
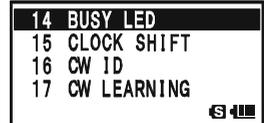


Zum Abschalten der Sende-Batteriesparfunktion obige Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.

ABSCHALTEN DER BUSY-ANZEIGE

Die Stromaufnahme lässt sich noch weiter reduzieren, indem die **BUSY**-LED während des Empfangs eines Signals deaktiviert. Dies geschieht wie folgt:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 14: BUSY LED wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit **DIAL** in diesem Menü „OFF“ wählen, wobei die **BUSY**-LED abgeschaltet wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



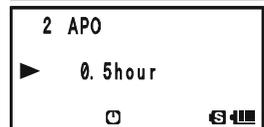
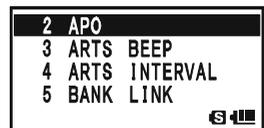
Zum Einschalten der **BUSY**-LED obige Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.

AUTOMATISCHE ABSCHALTFUNKTION (APO)

Die APO-Funktion schaltet den Transceiver nach einer wählbaren Zeit, in der keine Bedienung des Abstimmknopfs oder einer Taste erfolgte, automatisch aus, was die Betriebsdauer mit einer Akkuladung verlängern hilft.

Wählbare Zeiten bis zum Abschalten sind 0,5 bis 12 Stunden. Außerdem kann die APO-Funktion ganz ausgeschaltet werden. Voreingestellt ist OFF. Zur Aktivierung der APO-Funktion wie folgt vorgehen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 2: APO wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit **DIAL** die Zeit, die nach der letzten Bedienung bis zum automatischen Abschalten vergehen soll, wählen.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn die APO aktiviert ist, erscheint das „⏻“-Symbol unten in der Mitte des Displays. Wenn im Verlaufe der gewählten Zeit keine Bedienung erfolgt, schaltet der Prozessor den Transceiver automatisch aus.



Nun die **⏻ (PWR)**-Taste 2 Sek. lang drücken, um den Transceiver nach der automatischen APO-Abschaltung wieder einzuschalten.

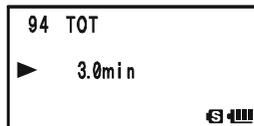
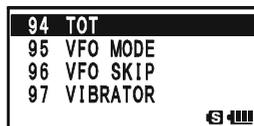
Zum Abschalten der APO obige Prozedur wiederholen und mit **DIAL** in Schritt 4 „OFF“ wählen.

WEITERE EINSTELLUNGEN

TIME-OUT-TIMER (TOT)

Die TOT-Funktion begrenzt die Sendezeit auf eine vorprogrammierte Dauer. Das dient der Verlängerung der Betriebszeit mit einer Akkuladung, verhindert aber zugleich extrem lange Sendedurchgänge. Außerdem schützt die Funktion andere Funkamateure vor Störungen, die durch versehentliches Verklemmen der **PTT**-Taste (z.B. zwischen den Autositzen) verursacht werden können und vermeidet dadurch das Entladen des Akkus. Werkseitig ist die TOT-Funktion abgeschaltet. Die Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 94: TOT wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die maximale Sendezeit aus 0,5 bis 10 Minuten (0,5-Min.-Schritte) wählen.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Zum Abschalten des Time-Out-Timers obige Prozedur wiederholen und mit dem **DIAL**-Knopf in Schritt 4 „OFF“ wählen.



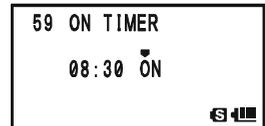
- 1) 10 Sekunden vor Ablauf der gewählten maximalen Sendezeit hören Sie einen Warnton aus dem Lautsprecher.
- 2) Weil kurze Sendedurchgänge einen guten Operator ausmachen, sollten Sie die TOT-Zeit auf 1 Minute einstellen. Das verlängert die Betriebsdauer mit einer Akkuladung deutlich!

TIMER-BETRIEB

Der **VX-8GE** besitzt die Möglichkeit, sich selbst zu voreingestellten Zeiten ein- oder auszuschalten. Falls Sie diese Funktion nutzen möchten, muss zuerst die Uhr des **VX-8GE**, wie zuvor beschrieben, gestellt werden (S. 107).

EINSCHALT-TIMER

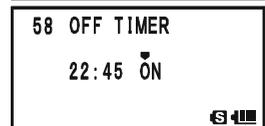
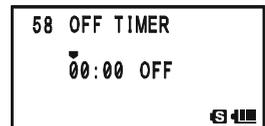
1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 59: ON TIMER wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die *Stunde* einstellen, zu der sich der Transceiver einschalten soll.
5. ^{SPS SQ TYP}**MODE**-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf die *Minute* einstellen, zu der sich der Transceiver einschalten soll.
6. ^{SPS SQ TYP}**MODE**-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf in diesem Menü „ON“ wählen.
7. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Zum Abschalten des Einschalt-Timers obige Prozedur wiederholen und mit dem **DIAL**-Knopf in Schritt 6 „OFF“ wählen.

AUSSCHALT-TIMER

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 58: OFF TIMER wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die *Stunde* einstellen, zu der sich der Transceiver ausschalten soll.
5. ^{SPS SQ TYP}**MODE**-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf die *Minute* einstellen, zu der sich der Transceiver ausschalten soll.
6. ^{SPS SQ TYP}**MODE**-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf in diesem Menü „ON“ wählen.
7. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



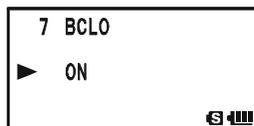
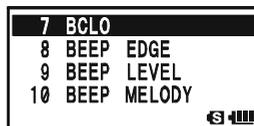
Zum Abschalten des Ausschalt-Timers obige Prozedur wiederholen und mit dem **DIAL**-Knopf in Schritt 6 „OFF“ wählen.

WEITERE EINSTELLUNGEN

BUSY CHANNEL LOCK-OUT (BCLO)

Die BCLO-Funktion verhindert, dass der Transceiver auf Frequenzen sendet, auf denen ein Signal empfangen wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Auf Frequenzen, auf denen andere Stationen mit unterschiedlichen CTCSS-Tönen oder DCS-Codes aktiv sein können, verhindert diese Funktion die unbeabsichtigte Unterbrechung/Störung deren Funkverbindung. Dies ist wichtig, weil Ihr Transceiver durch seinen Ton-Decoder stummgeschaltet sein kann, sodass Sie die anderen Stationen nicht hören. Die werkseitige Voreinstellung für diese Funktion ist OFF und kann wie folgt verändert werden:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 7: BCLO wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „ON“ wählen, wobei die BCLO-Funktion eingeschaltet wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

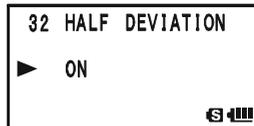


Um die BCLO-Funktion auszuschalten, obige Prozedur wiederholen und mit dem **DIAL**-Knopf in Schritt 4 „OFF“ wählen.

UMSCHALTEN DES SENDE-FREQUENZHUBS

In vielen Gebieten der Welt erfordert die hohe Stationsdichte eine Verringerung des Kanalabstands. Dazu ist es erforderlich, den FM-Hub zu reduzieren, um die Nutzer der Nachbar Kanäle nicht zu stören. Beim **VX-8GE** ist die Reduzierung des FM-Hubs einfach möglich:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 32: HALF DEVIATION wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung „ON“ wählen. In diesem Zustand wird der Hub auf $\pm 2,5$ kHz halbiert.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

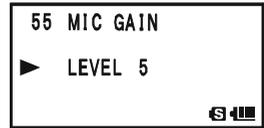


Bei der normalen Einstellung (Set-Modus-Menüpunkt „OFF“) beträgt der FM-Hub etwa ± 5 kHz.

ÄNDERN DER MIKROFONVERSTÄRKUNG

Die voreingestellte Mikrofonverstärkung ist für das eingebaute Mikrofon des Transceivers optimiert und sollte zufrieden stellend arbeiten. Unter Umständen, z.B. bei Verwendung eines externen Mikrofons, kann es erforderlich sein, die Mikrofonverstärkung zu verändern.

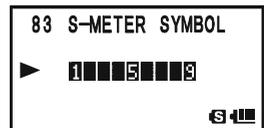
1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 55: MIC GAIN wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Mikrofonverstärkungspegel einstellen. Wählbar sind LEVEL 1 bis LEVEL 9 (voreingestellt: LEVEL 5).
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



S-METER- UND LEISTUNGSANZEIGE

Der **VX-8GE** bietet vier Varianten zur Anzeige des S-Meters und der Sendeleistung. Die voreingestellte Variante lässt sich bei Bedarf ändern.

1. **MENU**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 83: S-METER SYMBOL wählen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Variante wählen:
, , , oder .
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



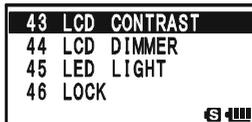
WEITERE EINSTELLUNGEN

DISPLAY-KONTRAST

Der Kontrast des Displays lässt sich im Set-Modus verändern, um die bestmögliche Ablesbarkeit im direkten Sonnenlicht oder in abgedunkelter Umgebung zu gewährleisten.

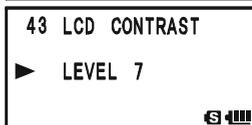
1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 43: LCD CONTRAST wählen.



3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Kontrast einstellen. Während der Einstellung ist die Wirkung sofort sichtbar. Wählbar sind LEVEL 1 bis LEVEL 15 (voreingestellt: LEVEL 7).



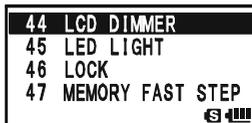
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

BELEUCHTUNG VON DISPLAY UND TASTATUR

Die Helligkeit der LCD-Anzeige und der Tastaturbeleuchtung lässt sich über ein Set-Modus-Menü einstellen.

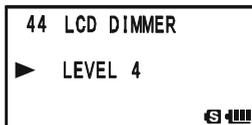
1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.

2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 44: LCD DIMMER wählen.



3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Helligkeit einstellen. Während der Einstellung ist die Wirkung sofort sichtbar. Wählbar sind LEVEL 1 bis LEVEL 4 (voreingestellt: LEVEL 4).



5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

MY-BANDS-BETRIEB

Mit der „My Bands“-Funktion ist es möglich, die Bandwahl auf einige Bänder einzuschränken, die sich dann mit der ^{SC-M BND ON}
(BAND) -Taste auswählen lassen.

Beispielsweise kann es zweckmäßig sein, das VHF- und das UHF-TV-Band zu überspringen und so aus der Bandwahl auszuschließen.

My-Bands-Einstellung:

1. Beim **VX-8GE** den VFO-Modus einstellen.
2. **(MENU)**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 96: VFO SKIP wählen.
4. **(MENU)**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.

96 VFO SKIP
97 VOLUME MODE
98 VOX
99 VOX DELAY

5. Mit dem **DIAL**-Knopf ein Band wählen, das bei der Bandwahl übersprungen werden soll (siehe unten stehende Tabelle).

96 VFO SKIP
(1) AIR OFF

6. ^{SPS SQ TYP}
(MODE) -Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, um das betreffende Band bei der Bandwahl zu überspringen.

96 VFO SKIP
(1) AIR ON

Hinweis: Für das aktuell gewählte Band kann man „ON“ nicht wählen.

7. ^{SPS SQ TYP}
(MODE) -Taste noch einmal drücken.
8. Schritte 5 bis 7 wiederholen, um weitere Bänder zu wählen.
9. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Um ein übersprungenes Band wieder wählbar zu machen, die obige Prozedur wiederholen und in Schritt 6 mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen.

BANDNUMMERN-ÜBERSICHT

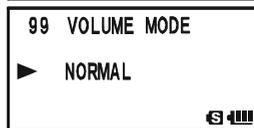
BAND-NUMMER	BAND	FREQUENZBEREICHE	
		VFO-A	VFO-B
1	Flugfunkband	108–137 MHz	108–137 MHz
2	VHF-Amateurband	137–174 MHz	137–174 MHz
3	VHF-Band	174–222 MHz	174–222 MHz
4	INFO 1-Band	222–420 MHz	222–420 MHz
5	UHF-Amateurband	420–470 MHz	420–470 MHz
6	UHF-Band	470–774 MHz	470–580 MHz
7	INFO 2-Band	774–999,99 MHz	–

WEITERE EINSTELLUNGEN

ÄNDERN DES EFFEKTS BEIM DRÜCKEN DER VOL-TASTE

Gemäß voreingestellter Funktion der VOL-Taste ist sie so lange wirksam, wie sie gedrückt gehalten wird. Bei Bedarf kann man sie so programmieren, dass die VOL-Taste nach dem Drücken etwa 3 Sek. diesen Zustand hält und danach automatisch zurückschaltet.

1. MENU-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem DIAL-Knopf das Set-Modus-Menü 99: VOLUME MODE wählen.
3. MENU-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem DIAL-Knopf gewünschte Funktion wählen:
NORMAL: Die VOL-Taste behält ihren Status, solange sie gedrückt gehalten wird.
AUTO BACK: Die VOL-Taste behält ihren Status etwa 3 Sek., nachdem sie gedrückt wurde.
5. Abschließend die PTT-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Es können Fälle fehlerhafter und unvorhersehbarer Funktion auftreten, die durch Verfälschung von Daten (z.B. Einfluss statischer Elektrizität usw.) im Mikroprozessor verursacht sind. Wenn dies eintritt, kann ein Reset des Mikroprozessors wieder zum normalen Betrieb führen.

Beachten Sie, dass bei einem vollständigen Reset des Mikroprozessors alle Speicher gelöscht werden.

RESET DES MIKROPROZESSORS

Um alle Speicher zu löschen und die werkseitigen Voreinstellungen wiederherzustellen:

1. Transceiver ausschalten.
2. Bei gedrückt gehaltenen  -,  - und  -Tasten den Transceiver wieder einschalten.
3.  -Taste kurz drücken, um alle werkseitigen Voreinstellungen wiederherzustellen (eine beliebige andere Taste drücken, um den Reset nicht auszuführen).

RESET DES SET-MODUS

Um die Einstellungen der Set-Modus (einschließlich des APRS®/GPS-Set-Modus) auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen:

1. Transceiver ausschalten.
2. Bei gedrückt gehaltenen  - und  -Tasten den Transceiver wieder einschalten.
3.  -Taste kurz drücken, um alle werkseitigen Voreinstellungen des Set-Modus* wiederherzustellen (eine beliebige andere Taste drücken, um den Reset nicht auszuführen).

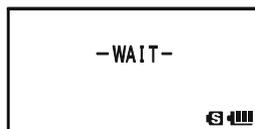
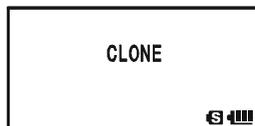
*: ausgenommen sind folgende Set-Modus-Menüs:

Set-Modus	6: BANK NAME, 15: CLOCK SHIFT, 16: CW ID, 21: DCS CODE, 22: DCS INVERSION, 25: DTMF SELECT, 29: EMERGENCY SELECT, 32: HALF DEVIATION, 37: INTERNET CODE, 40: INTERNET SELECT, 47: MEMORY FIRST STEP, 48: MEMORY NAME, 50: MEMORY SKIP, 54: MESSAGE SELECT, 62: PAGER CODE-RX, 63: PAGER CODE-TX, 70: RPT SHIFT, 71: RPT SHIFT FREQ, 88: SQL TYPE, 91: TONE FREQUENCY,
APRS®/GPS-Set-Modus	4: APRS MSG FLASH, 16: DIGI PASS, 21: MSG GROUP, 22: MY CALLSIGN, 23: MY POSITION, 24: MY SYMBOL

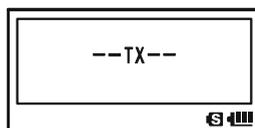
KLONEN

Der **VX-8GE** verfügt über ein komfortables Cloning-Feature, mit dem die Speicherinhalte und die anderen Einstellungen von einem Transceiver auf einen anderen **VX-8GE** übertragen werden können. Dies ist vor allem dann nützlich, wenn mehrere gleichartig zu benutzende Transceiver programmiert werden sollen. Zum Klonen gehen Sie folgendermaßen vor:

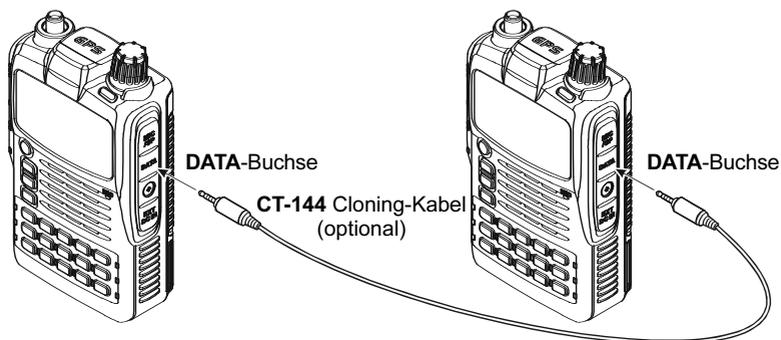
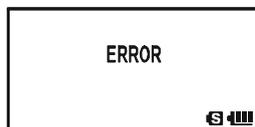
1. Beide Transceiver ausschalten.
2. Die **DATA**-Buchsen der beiden Transceiver mittels des optionalen Cloning-Kabels **CT-144** verbinden.
3. Bei gedrückter **[GW]**-Taste die Transceiver wieder einschalten, wobei die Reihenfolge keine Rolle spielt. „CLONE“ erscheint im Display beider Transceiver, wenn der Cloning-Modus erfolgreich gestartet wurde.
4. Die **[MODE]**-Taste des **Ziel-Transceivers** drücken, worauf im Display „- WAIT -“ erscheint.
5. Die **[BAND]**-Taste des **Quell-Transceivers** drücken, worauf im Display „- - TX - -“ erscheint und die Daten zum Ziel-Transceiver übertragen werden.
6. Falls während des Cloning-Prozesses Probleme auftreten, erscheint „ERROR“ im Display. In diesem Fall müssen die Kabelverbindung und die Akkuspannung überprüft werden. Anschließend versuchen Sie es noch einmal.
7. Wenn die Daten erfolgreich übertragen wurden, erscheint „CLONE“ in beiden Displays. Beide Transceiver ausschalten und das Cloning-Kabel entfernen. Danach können die Transceiver wieder eingeschaltet und normal benutzt werden.



(Destination radio)



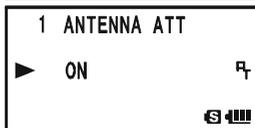
(Source radio)



ALLGEMEIN

Der Set-Modus des **VX-8GE**, auf den schon in vielen Abschnitten eingegangen wurde, ist einfach aufzurufen und zu nutzen. Damit lassen sich viele Parameter des Transceivers einstellen; einige von ihnen wurden bisher nicht behandelt. Um in den Set-Modus zu gelangen, ist folgendermaßen vorzugehen:

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü wählen, in dem Einstellungen vorgenommen werden sollen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung der Parameter im zuvor gewählten Set-Modus-Menü vornehmen.
5. Nach der Einstellung die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

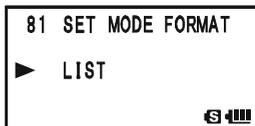


*Einige Set-Modus-Menüs (z.B. Set-Modus-Menü 91: TONE FREQUENCY) erfordern nach dem Einstellen der Parameter das Drücken der **[MENU]**-Taste, bevor Sie zum Normalbetrieb zurückkehren können.*

ÄNDERN DES DISPLAYFORMATS FÜR DIE SET-MODUS-MENÜS

Der **VX-8GE** ist so voreingestellt, dass die Menüs des Set-Modus als **Liste** erscheinen. Bei Bedarf kann man dies in das Yaesu-übliche Format (**Item**) ändern.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 81: SET MODE FORMAT wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ITEM“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Zur Rückkehr zum Listenformat die Bedienung wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „LIST“ wählen.



(Listenformat)

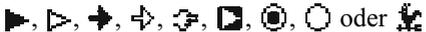


(Format „ITEM“)

ALLGEMEIN

ÄNDERN DES SET-MODUS-CURSORS

Beim **VX-8GE** hat man zur Bedienung im Set-Modus neun verschiedene Cursorsymbole zur Auswahl. Die Voreinstellung lässt sich beliebig ändern.

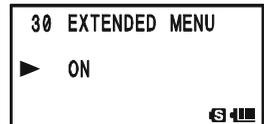
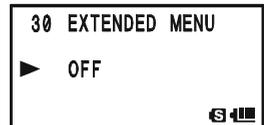
1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 80: SET MODE CSR wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Cursorsymbol wählen:

5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



TARNEN VON SET-MODUS-MENÜS

Unter Umständen kann es wünschenswert sein, Menüs des Set-Modus zu tarnen, sodass sie nicht ohne Weiteres aufgerufen werden können.

1. **[MENU]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 30: EXTENDED MENU wählen.
3. **[MENU]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, danach die **[MENU]**-Taste kurz drücken.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf das zu tarnende Menü wählen.
6. **[FW]**-Taste kurz drücken. Ein „#“-Symbol erscheint rechts neben der Set-Modus-Menü-Nummer im Display, was anzeigt, dass das Set-Modus-Menü getarnt wird.
7. Schritte 5 und 6 wiederholen, um weitere Set-Modus-Menüs zu tarnen.
8. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Um die getarnten Menüs wieder anzuzeigen, die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 „OFF“ wählen; bei Schritt 6 verlischt das „#“-Symbol und das Menü ist nicht mehr getarnt.

SET-MODUS

SET-MODUS-MENÜ	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)
1: ANTENNA ATT	Ein-/Ausschalten des Eingangsabschwächers.	ON / OFF
2: APO	Wahl der Einstellung der APO-Funktion.	0.5hour - 12.0hour / OFF
3: ARTS BEEP	Einstellung der Warntöne für den ARTS™-Betrieb.	IN RANGE / ALWAYS / OFF
4: ARTS INTERVAL	Wahl des Polling-Intervalls beim ARTS™-Betrieb.	15sec / 25sec
5: BANK LINK	Ein-/Ausschalten des Speicherbank-Linkschalters.	--
6: BANK NAME	Speichern alphanumerischer Bezeichnungen von Speicherbanken.	--
7: BCL0	Ein-/Ausschalten der Busy Channel Lock-Out-Funktion.	ON / OFF
8: BEEP EDGE	Ein-/Ausschalten der Bandgrenzen-Warntöne für die Wahl der Frequenz mit dem DIAL-Knopf.	ON / OFF
9: BEEP LEVEL	Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.	LEVEL 1 ~ LEVEL 9 (LEVEL 5)
10: BEEP MELODY	Melodie komponieren für die Klingelfunktion.	--
11: BEEP SELECT	Ein-/Ausschalten des Tastatur-Pieps.	KEY & SCAN / KEY / OFF
12: BELL RINGER	Wahl der Anzahl der Klingeltöne.	1Time - 20Times / CONTINUOUS
13: BELL SELECT	Ein-/Ausschalten der Klingelfunktion und der Wahl des Klingeltons.	OFF / BELL / USER BP1 / USER BP2 / USER BP3
14: BUSY LED	Ein-/Ausschalten der BUSY-LED bei geöffneter Rauschsperrung.	ON / OFF
15: CLOCK SHIFT	Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.	ON / OFF
16: CW ID	Einstellung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers (beim ARTS™-Betrieb).	--
17: CW LEARNING	Ein-/Ausschalten des CW-Lernmodus.	--
18: CW PITCH	Wahl der Tonhöhe für die CW-Lern-, CW-Übungs- und CW-ID-Funktionen.	400 - 1000 Hz (50-Hz-Schritte) (700 Hz)
19: CW TRAINING	Ein-/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion.	--
20: DC VOLTAGE	Anzeige der Betriebsspannung.	--
21: DCS CODE	Einstellung des DCS-Codes.	104 Standard-DCS-Codes (DCS 023)
22: DCS INVERSION	Ein-/Ausschalten der DCS-Invertierung.	RX-NORMAL, TX-NORMAL / RX-INVERT, TX-NORMAL / RX-BOTH, TX-NORMAL / RX-NORMAL, TX-INVERT / RX-INVERT, TX-INVERT / RX-BOTH, TX-INVERT
23: DTMF DELAY	Wahl der DTMF-Automatikwahl-Verzögerungszeit.	50ms / 250ms / 450ms / 750ms / 1000ms
24: DTMF MANUAL/AUTO	Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl-Funktion.	MANUAL / AUTO
25: DTMF SELECT	Programmierung der DTMF-Automatikwahl.	--
26: DTMF SPEED	Wahl der DTMF-Automatikwahl-Sendegeschwindigkeit.	50ms / 100ms
27: EAI	Ein-/Ausschalten der Notruf-ID- (EAI) Funktion.	ON / OFF
28: EAI TIME	Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.	INT 1min ~ INT 9min / INT10min / INT15min / INT20min / INT30min / INT40min / INT50min (INT 5min)
29: EMERGENCY SELECT	Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.	BEEP / STROBE / BEEP&STROBE / BEAM / BEEP&BEAM / CW / BEEP&CW / CW-ID TX
30: EXTENDED MENU	Ein-/Ausschalten des erweiterten Set-Modus-Menüs.	ON / OFF
31: FW KEY HOLD TIME	Einstellen der Haltezeit nach Drücken der [FW]-Taste, während der auf die Zweitfunktionen der Tasten zugegriffen werden kann.	FW0.3sec / FW0.5sec / FW0.7sec / FW1.0sec / FW1.5sec
32: HALF DEVIATION	Verringerung des FM-Hubs auf 50 %.	ON / OFF
33: HOME VFO	Ein-/Ausschalten der Funktion des DIAL-Knopfs während des Betriebs auf dem Hauskanal.	DISABLE / ENABLE
34: HOME/REVERSE	Wahl der Primärfunktion der [HM]-Taste.	HOME / REV
35: INT MANUAL/AUTO	Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb (WIRES™).	MANUAL / AUTO
36: INTERNET	Ein-/Ausschalten der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).	ON / OFF
37: INTERNET CODE	Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für SRG-Betrieb bei der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).	DTMF 0 ~ DTMF 1, DTMF A ~ DTMF D, DTMF *, DTMF # (DTMF 1)
38: INTERNET KEY	Wahl der Primärfunktion der [INTERNET]-Taste.	INTERNET / INTERNET SELECT / SET MODE
39: INTERNET MODE	Wahl des Betriebsmodus der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).	FRG / SRG
40: INTERNET SELECT	Programmierung der Zugriffsnummer (DTMF-Code) für eine FRG-Station beim Zugriff auf WIRES™ (oder Non-WIRES™-Internet-Link-System).	--
41: LAMP	Wahl des LCD-/Tastatur-Beleuchtungsmodus.	KEY 2sec - KEY10sec / CONTINUOUS / OFF (KEY 5sec)
42: LANGUAGE	Wahl der Sprache für die Menüpunkte im Set-Modus.	ENGLISH / JAPANESE
43: LCD CONTRAST	Einstellung des Display-Kontrasts.	LEVEL 1 ~ LEVEL15 (LEVEL 7)
44: LCD DIMMER	Einstellung der Display-Helligkeit.	LEVEL 1 ~ LEVEL 4
45: LED LIGHT	Dauereinschalten des weißen LED-Lichts (nützlich als Notrufbeleuchtung nachts).	--
46: LOCK	Wahl der Kombination der Verriegelungsfunktion.	KEY / DIAL / KEY&DIAL / PTT / KEY&PTT / DIAL&PTT / ALL
47: MEMORY FAST STEP	Wahl der Sprungweite bei der schnellen Wahl der Speicherkanäle.	10CH / 20CH / 50CH / 100CH
48: MEMORY NAME	Speichern von Bezeichnungen für die Speicherkanäle.	--
49: MEMORY PROTECT	Ein-/Ausschalten des Speicherkanal-Schreibschutzes.	ON / OFF

SET-MODUS-MENÜ	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)
50: MEMORY SKIP	Wahl des Speichersuchlauf-Kanalwahlmodus.	OFF / SKIP / ONLY
51: MEMORY WRITE	Festlegung der Wahlmethode für die Speicherkanäle bei der Programmierung.	NEXT / LOWER
52: MESSAGE LIST	Programmierung einer Mitgliederliste für das Kurznachrichten-Feature.	--
53: MESSAGE REGISTER	Einstellung der eigenen ID für das Kurznachrichten-Feature.	--
54: MESSAGE SELECT	Programmierung einer Kurznachricht für das Kurznachrichten-Feature.	--
55: MIC GAIN	Einstellung der Mikrofonverstärkung.	LEVEL 1 ~ LEVEL 9 (LEVEL 5)
56: MONI/T-CALL	Wahl der Funktion der T.CALL -Taste (direkt unter der PTT -Taste).	MONI / T-CALL
57: MUTE	Einstellen des Empfangslautstärkepegels bei aktivierter MUTE-Funktion.	MUTE 30%, MUTE 50%, MUTE 100% oder OFF
58: OFF TIMER	Einstellen des Ausschalt-Timers.	--
59: ON TIMER	Einstellen des Einschalt-Timers.	--
60: OPENING MESSAGE	Wahl der Begrüßungsanzeige nach dem Einschalten des Transceivers.	NORMAL / OFF / DC / MESSAGE
61: PAGER ANS-BACK	Ein-/Ausschalten der Rückantwort-Funktion für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.	ON / OFF
62: PAGER CODE-RX	Einstellen des Empfänger-Pagercoders für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.	--
63: PAGER CODE-TX	Einstellen des Sende-Pagercoders für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.	--
64: PASSWORD	Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion.	--
65: PR FREQUENCY	Programmierung der CTCSS-Frequenz für den nutzerprogrammierten Revers-CTCSS-Decoder.	300Hz ~ 3000Hz (1000-Hz-Schritte) (1600Hz)
66: PRI REVERT	Ein-/Ausschalten der Rückkehr zum Prioritätskanal.	ON / OFF
67: PRI TIME	Wahl der Empfangszeit (des Verhältnisses) für die Prioritätskanalüberwachung (Dualwatch), wenn die Funktion aktiviert ist.	0.1sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder 1.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) (5.0sec)
68: PTT DELAY	Einstellen der Zeit zwischen Drücken der PTT -Taste und Beginn der Trägerabstrahlung.	OFF / 20ms / 50ms / 100ms / 200ms
69: ONT ARS	Ein-/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage.	ON / OFF
70: RPT SHIFT	Einstellung der Richtung der Repeater-Ablage.	SIMPLEX / -RPT / +RPT
71: RPT SHIFT FREQ	Einstellung des Betrags der Repeater-Ablage.	0.000MHz ~ 150.000MHz (50-kHz-Schritte)*
72: RX MODE	Wahl der Empfangsbetriebsart.	AUTO / NFM / AM
73: SAVE RX	Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls (Schlafdauer*).	0.2sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte), 1.0sec ~ 9.5sec (0,5-Sek.-Schritte) oder 10.0sec ~ 60.0sec (5-Sek.-Schritte)
74: SAVE TX	Ein-/Ausschalten der Sende-Batteriespar-Funktion.	ON / OFF
75: SCAN LAMP	Ein-/Ausschalten der Suchlauf-LED (während des Suchlauf-Stoppes).	ON / OFF
76: SCAN RE-START	Wahl der Verzögerungszeit für den Neustart des Suchlaufs.	0.1sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder 1.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) (2.0sec)
77: SCAN RESUME	Wahl der Suchlauf-Wiederaufnahme.	2.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) / BUSY / HOLD (5.0sec)
78: SENSOR DISPLAY	Wahl der angezeigten Sensor-Information, wenn der Transceiver im Einbandbetrieb mit großen Zeichen arbeitet.	DC / TEMP / OFF
79: SENSOR INFO	Anzeige der Informationen des internen Sensors.	--
80: SET MODE CSR	Wahl des Set-Modus-Cursors.	Neun Designs
81: SET MODE FORMAT	Wahl des Display-Formats für die Set-Modus-Menüs.	LIST / ITEM
82: SMART SEARCH	Wahl des Smart-Search-Abtastmodus.	SINGLE / CONTINUOUS
83: S-METER SYMBOL	Wahl der S-Meter- und Leistungsanzeige.	Vier Designs
84: SPEC-ANALYZER	Wahl des Spektrum-Analyser-Abtastmodus.	1Time / CONTINUOUS / Full Time
85: SQL LEVEL	Einstellung des Quelch-Schaltpegels.	LEVEL 0 ~ LEVEL 15 (LEVEL 1)
86: SQL S-METER	Einstellung des S-Meter-Pegels für die S-Meter-Squelch.	OFF / LEVEL 0 ~ LEVEL 9
87: SQL SPLIT	Ein-/Ausschalten des CTCSS-/DCS-Split-Betriebs.	OFF / ON
88: SQL TYPE	Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.	OFF / TONE / TONE SQL / DCS / REV TONE / PR FREQ / PAGER / MESSAGE
89: STEP FREQUENCY	Einstellung der Frequenzabstimmsschritte beim Drehen von DIAL .	AUTO / 5.0 / 6.25 / 8.33 / 10.0 / 12.5 / 15.0 / 20.0 / 25.0 / 50.0 / 100.0 kHz
90: TIME SET	Einstellen der Uhrzeit.	--
91: TONE FREQUENCY	Einstellung der CTCSS-Frequenz.	50 Standard-CTCSS-Frequenzen (100.0Hz)
92: TONE-SRCH MUTE	Ein-/Ausschalten der Empfangs-NF bei aktiviertem Tone-Suchlauf.	ON / OFF
93: TONE-SRCH SPEED	Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit für den Tone-Suchlauf.	FAST (2,5 Töne/s) / SLOW (1,25 Töne/s)
94: TOT	Einstellung der TOT-Zeit.	OFF / 0.5min ~ 10.0min (0,5-Min.-Schritte) (3.0min)
95: VFO MODE	Ein-/Ausschalten der VFO-Abstimmbegrenzung an den Bandgrenzen des aktuellen Bandes.	ALL / BAND
96: VFO SKIP	Ein-/Ausschalten der der „My Bands“-Funktion.	--
97: VIBRATOR	Ein-/Ausschalten der Vibrationsfunktion.	OFF / BUSY / SIGNALING
98: VIBRATOR MODE	Wahl des Vibrationsmodus der Vibrationsfunktion.	MODE1 / MODE2 / MODE3
99: VOLUME MODE	Wahl der Funktion der [VOL] -Taste.	NORMAL / AUTO BACK
100: WX ALERT	Ein-/Ausschalten der Wetteralarm-Funktion (nur USA-Version).	ON / OFF

×: Abhängig vom Betriebsband und der Transceiver-Version.

SET-MODUS

REPEATER-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage.
- Einstellung der Richtung der Repeater-Ablage.
- Einstellung des Betrags der Repeater-Ablage.

CTCSS/DCS/EPCS-EINSTELLUNG

- Wahl der Anzahl der Klingeltöne.
- Ein-/Ausschalten der Klingelfunktion und der Wahl des Klingeltöns.

- Einstellung des DCS-Codes.
- Ein-/Ausschalten der DCS-Invertierung.

- Ein-/Ausschalten der Rückantwort-Funktion für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.
- Einstellen des Empfänger-Pagercoders für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.
- Einstellen des Sendepagercoders für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.
- Programmierung der CTCSS-Frequenz für den nutzerprogrammierten Revers-CTCSS-Decoder.
- Ein-/Ausschalten des CTCSS-DCS-Split-Betriebs.
- Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.

- Einstellung der CTCSS-Frequenz.
- Ein-/Ausschalten der Empfangs-NF bei aktiviertem Tone-Suchlauf.
- Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit für den Tone-Suchlauf.

ARTS™-EINSTELLUNG

- Einstellung der WarnTöne für den ARTS™-Betrieb.
- Wahl des Polling-Intervalls beim ARTS™-Betrieb.
- Einstellung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers (beim ARTS™-Betrieb).

SPEICHER-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten des Speicherbank-Linkschlaufs.
- Speichern alphanumerischer Bezeichnungen von Speicherbanken.
- Wahl der Sprungweite bei der schnellen Wahl der Speicherkanäle.
- Speichern von Bezeichnungen für die Speicherkanäle.
- Ein-/Ausschalten des Speicherkanal-Schreibschutzes.
- Festlegung der Wahlmethode für die Speicherkanäle bei der Programmierung.

SUCHLAUF-EINSTELLUNG

- Wahl des Speichersuchlauf-Kanalwahlmodus.
- Ein-/Ausschalten der Suchlauf-LED (während des Suchlauf-Stoppes).
- Wahl der Verzögerungszeit für den Neustart des Suchlaufs.

- Wahl der Suchlauf-Wiederaufnahme.

- Ein-/Ausschalten der Rückkehr zum Prioritätskanal.
- Wahl der Empfangszeit (des Verhältnisses) für die Prioritätskanalüberwachung (Dualwatch), wenn die Funktion aktiviert ist.

BATTERIESPAR-EINSTELLUNG

- Wahl der Einstellung der APO-Funktion.
- Ein-/Ausschalten der BUSY-LED bei offener Rauschsperr.
- Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls („Schlafdauer“).

- Ein-/Ausschalten der Sendebatteriespar-Funktion.

KURZNACHRICHTEN-EINSTELLUNG

- Programmierung einer Mitgliederliste für das Kurznachrichten-Feature.
- Einstellung der eigenen ID für das Kurznachrichten-Feature.
- Programmierung einer Kurznachricht für das Kurznachrichten-Feature.

WIRES™-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb (WIRES™).
- Ein-/Ausschalten der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).
- Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für SRG-Betrieb bei der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).

- Wahl der Primärfunktion der [INTERNET]-Taste.
- Wahl des Betriebsmodus der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).
- Programmierung der Zugriffsnummer (DTMF-Code) für eine FRG-Station beim Zugriff auf WIRES™ (oder Non-WIRES™-Internet-Link-System).

EAI-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten der Notruf-ID- (EAI) Funktion.
- Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.

- Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.

SET-MODUS-MEN-

- 69: RPT ARS
- 70: RPT SHIFT
- 71: RPT SHIFT FREQ

SET-MODUS-MEN-

- 12: BELL RINGER
- 13: BELL SELECT

- 21: DCS CODE
- 22: DCS INVERSION

- 61: PAGER ANS-BACK
- 62: PAGER CODE-RX
- 63: PAGER CODE-TX
- 65: PR FREQUENCY
- 87: SQL SPLIT
- 88: SQL TYPE

- 91: TONE FREQUENCY
- 92: TONE-SRCH MUTE
- 93: TONE-SRCH SPEED

SET-MODUS-MEN-

- 3: ARTS BEEP
- 4: ARTS INTERVAL
- 16: CW ID

SET-MODUS-MEN-

- 5: BANK LINK
- 6: BANK NAME
- 47: MEMORY FAST STEP
- 48: MEMORY NAME
- 49: MEMORY PROTECT
- 51: MEMORY WRITE

SET-MODUS-MEN-

- 50: MEMORY SKIP
- 75: SCAN LAMP
- 76: SCAN RE-START

- 77: SCAN RESUME

- 66: PRI REVERT
- 67: PRI TIME

SET-MODUS-MEN-

- 2: APO
- 14: BUSY LED
- 73: SAVE RX

- 74: SAVE TX

SET-MODUS-MEN-

- 52: MESSAGE LIST
- 53: MESSAGE REGISTER
- 54: MESSAGE SELECT

SET-MODUS-MEN-

- 35: INT MANUAL/AUTO
- 36: INTERNET
- 37: INTERNET CODE

- 38: INTERNET KEY
- 39: INTERNET MODE
- 40: INTERNET SELECT

SET-MODUS-MEN-

- 27: EAI
- 28: EAI TIME

- 29: EMERGENCY SELECT

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

ON / OFF
SIMPLEX / -RPT / +RPT
0.000MHz ~ 150.000MHz (50-kHz-Schritte)*

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

1time ~ 20times / CONTINUOUS
OFF / BELL / USER BP1 / USER BP2 / USER BP3
104 Standard-DCS-Codes (DCS 023)
RX-NORMAL, TX-NORMAL / RX-INVERT, TX-NORMAL / RX-BOTH, TX-NORMAL / RX-NORMAL, TX-INVERT / RX-INVERT, TX-INVERT / RX-BOTH, TX-INVERT
ON / OFF

300 Hz ~ 3000 Hz (1000-Hz-Schritte) (1600 Hz)
OFF / ON

OFF / TONE / TONE SQL / DCS / REV TONE / PR FREQ / PAGER / MESSAGE
50 Standard-CTCSS-Frequenzen (100.0Hz)
ON / OFF
FAST (2,5 Töne/s) / SLOW (1,25 Töne/s)

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

IN RANGE / ALWAYS / OFF
15sec / 25sec

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

10CH / 20CH / 50CH / 100CH

ON / OFF
NEXT / LOWER

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

OFF / SKIP / ONLY
ON / OFF
0.1sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder
1.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) (5.0sec)
2.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) / BUSY / HOLD (3.0sec)

ON / OFF
0.1sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder
1.0sec ~ 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) (5.0sec)

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

0.5hour ~ 12.0hour / OFF
ON / OFF
0.2sec ~ 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte),
1.0sec ~ 9.5sec (0,5-Sek.-Schritte) oder
10.0sec ~ 60.0sec (5-Sek.-Schritte)

ON / OFF

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

--
--
--

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

MANUAL / AUTO
ON / OFF
DTMF 0 ~ DTMF 9, DTMF A ~ DTMF D, DTMF *,
or DTMF # (DTMF 1)
INTERNET / INT SELECT / SET MODE
FRG / SRG
--

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

ON / OFF
INT 1min ~ INT 9min, INT10min, INT15min,
INT20min, INT30min, INT40min, INT50min,
(INT 5min)
BEEP / STROBE / BEEP & STROBE / BEAM /
BEEP & BEAM / CW / BEEP & CW / CW-ID TX

VIBRATOR-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten der Vibrationsfunktion.
- Wahl des Vibrationsmodus der Vibrationsfunktion.

DTMF-EINSTELLUNG

- Wahl der DTMF-Automatikwahl-Verzögerungszeit.
- Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl-Funktion.
- Programmierung der DTMF-Automatikwahl.
- Wahl der DTMF-Automatikwahl-Sendegeschwindigkeit.

EINSTELLUNG DER TASTEN UND KNÖPFE

- Einstellen der Haltezeit nach Drücken der [FW]-Taste, während der auf die Zweitfunktionen der Tasten zugegriffen werden kann.
- Wahl der Primärfunktion der [HM]-Taste.
- Wahl der Kombination der Verriegelungsfunktion.
- Wahl der Funktion der T.CALL-Taste (direkt unter der PTT-Taste).
- Einstellen der Zeit zwischen Drücken der PTT-Taste und Beginn der Trägerabstrahlung.
- Wahl der Funktion der [VOL]-Taste.

DISPLAY-EINSTELLUNG

- Anzeige der Betriebsspannung.
- Wahl des LCD-/Tastatur-Beleuchtungsmodus.
- Einstellung des Display-Kontrasts.
- Einstellung der Display-Helligkeit.
- Dauereinschalten des weißen LED-Lichts (nützlich als Notrufbeleuchtung nachts).
- Wahl der Begrüßungsanzeige nach dem Einschalten des Transceivers.
- Wahl der angezeigten Sensor-Information, wenn der Transceiver im Einbandbetrieb mit großen Zeichen arbeitet.
- Anzeige der Informationen des internen Sensors.
- Wahl der S-Meter- und Leistungsanzeige.
- Wahl des Spektrum-Analysier-Abtastmodus.

PIEPTON-EINSTELLUNG

- Ein-/Ausschalten der Bandgrenzen-Wartöne für die Wahl der Frequenz mit dem DIAL-Knopf.
- Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.
- Melodie komponieren für die Klingelfunktion.
- Ein-/Ausschalten des Tastatur-Pieps.
- Wahl der Tonhöhe für die CW-Lern-, CW-Übungs- und CW-ID-Funktionen.

WEITERE EINSTELLUNGEN

- Ein-/Ausschalten des Eingangsabschwächers.
- Ein-/Ausschalten der Busy Channel Lock-Out-Funktion.
- Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.
- Ein-/Ausschalten des CW-Lernmodus.
- Ein-/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion.
- Ein-/Ausschalten des erweiterten Set-Modus-Menüs.
- Verringerung des FM-Hubs auf 50 %.
- Ein-/Ausschalten der Funktion des DIAL-Knopfs während des Betriebs auf dem Hauskanal.
- Wahl der Sprache für die Menüpunkte im Set-Modus.
- Einstellung der Mikrofonverstärkung.
- Einstellen des Empfangslautstärkepegels bei aktivierter MUTE-Funktion.
- Einstellen des Ausschalt-Timers.
- Einstellen des Einschalt-Timers.
- Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion.
- Wahl der Empfangsbetriebsart.
- Wahl des Set-Modus-Cursors.
- Wahl des Display-Formats für die Set-Modus-Menüs.
- Wahl des Smart-Search-Abtastmodus.
- Einstellung des Squelch-Schaltpegels.
- Einstellung des S-Meter-Pegels für die S-Meter-Squelch.
- Einstellung der Frequenzabstimm Schritte beim Drehen von DIAL.

- Einstellen der Uhrzeit.
- Einstellung der TOT-Zeit.
- Ein-/Ausschalten der VFO-Abstimmbegrenzung an den Bandgrenzen des aktuellen Bandes.
- Ein-/Ausschalten der der „My Bands“-Funktion.
- Ein-/Ausschalten der Wetteralarm-Funktion (nur USA-Version).

※: Abhängig vom Betriebsband und der Transceiver-Version.

SET-MODUS-MENÜ

- 97: VIBRATOR
- 98: VIBRATOR MODE

SET-MODUS-MENÜ

- 23: DTMF DELAY
- 24: DTMF MANUAL/AUTO
- 25: DTMF SELECT
- 26: DTMF SPEED

SET-MODUS-MENÜ

- 31: FW KEY HOLD TIME

- 34: HOME/REVERSE
- 46: LOCK

- 56: MONI/T-CALL
- 68: PTT DELAY
- 99: VOLUME MODE

SET-MODUS-MENÜ

- 20: DC VOLTAGE
- 41: LAMP

- 43: LCD CONTRAST
- 44: LCD DIMMER
- 45: LED LIGHT
- 60: OPENING MESSAGE
- 78: SENSOR DISPLAY

- 79: SENSOR INFORMATION
- 83: S-METER SYMBOL
- 84: SPEC-ANALYZER

SET-MODUS-MENÜ

- 8: BEEP EDGE
- 9: BEEP LEVEL
- 10: BEEP MELODY
- 11: BEEP SELECT
- 18: CW PITCH

SET-MODUS-MENÜ

- 1: ANTENNA ATT
- 7: BCLO
- 15: CLOCK SHIFT
- 17: CW LEARNING
- 19: CW TRAINING
- 30: EXTENDED MENU
- 32: HALF DEVIATION
- 33: HOME VFO
- 42: LANGUAGE
- 55: MIC GAIN
- 57: MUTE
- 58: OFF TIMER
- 59: ON TIMER
- 64: PASSWORD
- 72: RX MODE
- 80: SET MODE CSR
- 81: SET MODE FORMAT
- 82: SMART SEARCH
- 85: SQL LEVEL
- 86: SQL S-METER
- 89: STEP FREQUENCY

- 90: TIME SET
- 94: TOT
- 95: VFO MODE
- 96: VFO SKIP
- 100: WX ALERT

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

OFF / BUSY / SIGNALING
MODE1 / **MODE2** / **MODE3**

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

50ms / 250ms / 750ms / 1000ms
MANUAL / **AUTO**
--
50ms / 100ms

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

0.3sec / **0.5sec** / 0.7sec / 1.0sec / 1.5sec

HOME / REV
KEY / DIAL / **KEY&DIAL** / PTT / KEY&PTT /
DIAL&PTT / ALL
MONI / **T-CALL**
OFF / 20ms / 50ms / 100ms / 200ms
NORMAL / **AUTO BACK**

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

--
KEY 2sec - KEY 10sec / CONTINUOUS /
OFF (KEY 5sec)
LEVEL 1 ~ LEVEL15 (**LEVEL 7**)
LEVEL 1 ~ **LEVEL 4**
--
NORMAL / **OFF** / DC / MESSAGE
DC / TEMP / **OFF**

--
Vier Designs
1Time / Continuous / Full Time

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

ON / **OFF**
LEVEL 1 - LEVEL 9 (**LEVEL 5**)
--
KEY & SCAN / KEY / **OFF**
400 - 1000 Hz (50-Hz-Schritte) (**700 Hz**)

EINSTELLBAR (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)

ON / **OFF**
ON / **OFF**
ON / **OFF**
--
--
ON / **OFF**
ON / **OFF**
DISABLE / **ENABLE**
ENGLISH / **JAPANESE**
LEVEL 1 ~ LEVEL 9 (**LEVEL 5**)
MUTE 30% MUTE 50%, MUTE 100% oder **OFF**
--
--
AUTO / NFM / AM / WFM
Neun Designs
LIST / **ITEM**
SINGLE / CONTINUOUS
LEVEL 0 ~ LEVEL 15 (**LEVEL 1**)
OFF / LEVEL 0 ~ LEVEL 9
AUTO / 5.0 / 6.25 / 8.33 / 10.0 / 12.5 / 15.0 /
20.0 / 25.0 / 50.0 / 100 kHz
--
--
OFF / 0.5min ~ 10.0min (0.5-Min.-Schritte) (**3.0min**)
ALL / **BAND**
--
ON / **OFF**

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 1: ANTENNA ATT

Funktion: Ein-/Ausschalten des Eingangsabschwächers.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

Hinweis: Die Einstellung in diesem Menüpunkt kann für jedes Band unabhängig vorgenommen werden.

SET-MODUS-MENÜ 2: APO

Funktion: ahl der Einstellung der APO-Funktion.

Mögliche Einstellungen: 0.5hour bis 12.0hour / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 3: ARTS BEEP

Funktion: Einstellung der Warntöne für den ARTS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: IN RANGE / ALWAYS / OFF

Voreinstellung: IN RANGE

IN RANGE: Warntöne sind zu hören, wenn man sich erstmals in die Reichweite der Gegenstation begibt.

ALWAYS: Warnton bei jedem von der Gegenstation empfangenen Prüfsignal (alle 15 oder 25 Sekunden, wenn man sich innerhalb der Funkreichweite befindet).

OFF: Keine Warntöne.

SET-MODUS-MENÜ 4: ARTS INTERVAL

Funktion: Wahl des Polling-Intervalls beim ARTS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: 15sec / 25sec

Voreinstellung: 25sec

Diese Einstellung verändert die Abfragehäufigkeit der Gegenstation beim ARTS-Betrieb.

SET-MODUS-MENÜ 5: BANK LINK

Funktion: Ein-/Ausschalten des Speicherbank-Linksuchlaufs (s. S. 61).

SET-MODUS-MENÜ 6: BANK NAME

Funktion: Speichern alphanumerischer Bezeichnungen von Speicherbänken (s. S. 50).

SET-MODUS-MENÜ 7: BCLO

Funktion: Ein-/Ausschalten der Busy Channel Lock-Out-Funktion.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 8: BEEP EDGE

Funktion: Ein-/Ausschalten der Bandgrenzen-Warntöne für die Wahl der Frequenz mit dem **DIAL**-Knopf.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

Hinweis: Wenn in diesem Set-Modus-Menü „ON“ gewählt ist, ertönt beim Erreichen der Bandgrenzen beim Einstellen der VFO-Frequenz mit dem **DIAL**-Knopf ein Warnton.

SET-MODUS-MENÜ 9: BEEP LEVEL

Funktion: Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.

Mögliche Einstellungen: LEVEL 1 bis LEVEL 9

Voreinstellung: LEVEL 5

SET-MODUS-MENÜ 10: BEEP MELODY

Funktion: Melodie komponieren für die Klingelfunktion (s. S. 38).

SET-MODUS-MENÜ 11: BEEP SELECT

Funktion: Ein-/Ausschalten des Tastatur-Pieps.

Mögliche Einstellungen: KEY & SCAN / KEY / OFF

Voreinstellung: KEY & SCAN

KEY & SCAN: Der Tastatur-Piep ist bei jedem Drücken einer Taste oder beim Stoppen des Suchlaufs hörbar.

KEY: Der Tastatur-Piep ist bei jedem Drücken einer Taste hörbar.

OFF: Der Tastatur-Piep ist abgeschaltet.

SET-MODUS-MENÜ 12: BELL RINGER

Funktion: Wahl der Anzahl der Klingeltöne (Wiederholung).

Mögliche Einstellungen: 1Time bis 20Times / CONTINUOUS

Voreinstellung: 1Time

SET-MODUS-MENÜ 13: BELL SELECT

Funktion: Ein-/Ausschalten der Klingelfunktion und Wahl des Klingeltons.

Mögliche Einstellungen: OFF / BELL / USER BP1 / USER BP2 / USER BP3

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 14: BUSY LED

Funktion: Ein-/Ausschalten der **BUSY**-LED bei geöffneter Rauschsperrung.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: ON

SET-MODUS

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 15: CLOCK SHIFT

Funktion: Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

Hinweis: Diese Funktion wird nur genutzt, um Selbstüberlagerungstöne („Birdies“) zu verschieben, falls diese beim Empfang auf die Nutzfrequenz fallen.

SET-MODUS-MENÜ 16: CW ID

Funktion: Einstellung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers (wird beim ARTS-Betrieb genutzt; s. S. 86).

SET-MODUS-MENÜ 17: CW LEARNING

Funktion: Ein-/Ausschalten des CW-Lernmodus (s. S. 104).

SET-MODUS-MENÜ 18: CW PITCH

Funktion: Wahl der Tonhöhe für die CW-Lern-, CW-Übungs- und CW-ID-Funktionen.

Mögliche Einstellungen: 400 bis 1000 Hz (50-Hz-Schritte)

Voreinstellung: 700Hz

SET-MODUS-MENÜ 19: CW TRAINING

Funktion: Ein-/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion (s. S. 106).

SET-MODUS-MENÜ 20: DC VOLTAGE

Funktion: Anzeige der Betriebsspannung.

SET-MODUS-MENÜ 21: DCS CODE

Funktion: Einstellung des DCS-Codes.

Mögliche Einstellungen: 104 Standard-DCS-Codes.

Voreinstellung: DCS 023

DCS-CODES									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	-	-	-	-	-	-

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 22: DCS INVERSION

Funktion: Ein-/Ausschalten der DCS-Invertierung.

Mögliche Einstellungen: RX-NORMAL, TX-NORMAL / RX-INVERT, TX-NORMAL / RX-BOTH, TX-NORMAL / RX-NORMAL, TX-INVERT / RX-INVERT, TX-INVERT / RX-BOTH, TX-INVERT

Voreinstellung: RX-NORMAL, TX-NORMAL

RX-NORMAL, TX-NORMAL: Empfangen und Senden mit dem normalen DCS-Code.

RX-INVERT, TX-NORMAL: Empfangen mit dem invertierten und Senden mit dem normalen DCS-Code.

RX-BOTH, TX-NORMAL: Empfangen sowohl mit dem normalen als auch mit dem invertierten DCS-Code und Senden mit dem normalen.

RX-NORMAL, TX-INVERT: Empfangen mit dem normalen DCS-Code und Senden mit dem invertierten.

RX-INVERT, TX-INVERT: Empfangen und Senden mit dem invertierten DCS-Code.

RX-BOTH, TX-INVERT: Empfangen sowohl mit dem normalen als auch mit dem invertierten DCS-Code und Senden mit dem invertierten.

SET-MODUS-MENÜ 23: DTMF DELAY

Funktion: Wahl der DTMF-Automatikwahl-Verzögerungszeit.

Mögliche Einstellungen: 50ms / 250ms / 450ms / 750ms / 1000ms

Voreinstellung: 450ms

SET-MODUS-MENÜ 24: DTMF MANUAL/AUTO

Funktion: Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatik-Wahlfunktion.

Mögliche Einstellungen: MANUAL / AUTO

Voreinstellung: MANUAL

SET-MODUS-MENÜ 25: DTMF SELECT

Funktion: Programmierung der DTMF-Automatikwahl (s. S. 102).

SET-MODUS-MENÜ 26: DTMF SPEED

Funktion: Wahl der DTMF-Automatikwahl-Sendegeschwindigkeit.

Mögliche Einstellungen: 50ms / 100ms

Voreinstellung: 50ms

SET-MODUS-MENÜ 27: EAI

Funktion: Ein-/Ausschalten der Notruf-ID- (EAI-) Funktion.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 28: EAI TIME

Funktion: Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.

Mögliche Einstellungen: INT 1min ~ INT 9min / INT10min / INT15min / INT20min / INT30min / INT40min / INT50min

Voreinstellung: INT 5min

SET-MODUS-MENÜ 29: EMERGENCY SELECT

Funktion: Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.

Mögliche Einstellungen: BEEP / STROBE / BEEP&STROBE / BEAM / BEEP&BEAM / CW / BEEP&CW / CW-ID TX

Voreinstellung: BEEP & STROBE

BEEP: Lauter Alarm hörbar.

STROBE: Die weiße LED blinkt.

BEEP&STROBE: Lauter Alarm hörbar und die weiße LED blinkt.

BEAM: Die weiße LED leuchtet dauernd.

BEEP&BEAM: Lauter Alarm hörbar und die weiße LED leuchtet dauernd.

CW: Die weiße LED blinkt entsprechend der programmierten Notfallmeldung (Morsezeichen)* mit 5 WPM (Words per minute).

BEEP&CW: Der Alarmton ertönt aus dem Lautsprecher und die weiße LED blinkt entsprechend der programmierten Notfallmeldung (Morsezeichen)* mit 5 WPM (Words per minute).

CW-ID TX: Sendet die programmierte Notfallmeldung (Morsezeichen)* und die weiße LED blinkt entsprechend der programmierten Notfallmeldung (Morsezeichen)* beginnend eine Minute nach Aktivierung der EAI-Funktion.

※: Der internationale Notruf „S.O.S“ (•••---•••) ist werkseitig als Notfallmeldung vorprogrammiert.

Der Text der Notfallmeldung wird folgendermaßen programmiert:

1. SPS SQ TYP
(MODE) -Taste drücken, um den zuvor programmierten Text anzuzeigen.
2. EMG R/H
(HW/RV) -Taste 2 Sek. lang drücken, um einen zuvor programmierten Text zu löschen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf oder über die Tastatur das erste Zeichen des Textes wählen.

Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 39 verfügbaren Zeichen auswählen.

Beispiel 2: CODE
(2ABC) -Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle vier dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen: **A → B → C → 2**

4. SPS SQ TYP
(MODE) -Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gehen, falls erforderlich.
5. Schritte 3 und 4 so oft wiederholen, bis die Notfallmeldung programmiert ist (max. 16 Zeichen).

SET-MODUS-DETAILS

- Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND DN}**(BAND)**-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und den richtigen Buchstaben/Nummer einzugeben.
- ^{EMG R/H}**(HM/RV)**-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen hinter dem Cursor, die zuvor gespeichert wurden, zu löschen.
- Wenn der Text vollständig eingegeben ist, die ^{SPS SQ TYP}**(MODE)**-Taste noch einmal drücken, um die Notfallmeldung zu übernehmen. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

SET-MODUS-MENÜ 30: EXTENDED MENU

Funktion: Ein-/Ausschalten des erweiterten Set-Modus-Menüs.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 31: FW KEY HOLD TIME

Funktion: Einstellen der Haltezeit nach Drücken der **(FW)**-Taste, während der auf die Zweitfunktionen der Tasten zugegriffen werden kann.

Mögliche Einstellungen: FW0.3sec / FW0.5sec / FW0.7sec / FW1.0sec / FW1.5sec

Voreinstellung: FW0.5sec

SET-MODUS-MENÜ 32: HALF DEVIATION

Funktion: Verringerung des FM-Hubs auf 50 %.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 33: HOME VFO

Funktion: Ein-/Ausschalten der Funktion des **DIAL**-Knopfs während des Betriebs auf dem Hauskanal.

Mögliche Einstellungen: DISABLE / ENABLE

Voreinstellung: ENABLE

SET-MODUS-MENÜ 34: HOME/REVERSE

Funktion: Wahl der Primärfunktion der ^{EMG R/H}**(HM/RV)**-Taste.

Mögliche Einstellungen: HOME / REV

Voreinstellung: REV

HOME: ^{EMG R/H}**(HM/RV)**-Taste drücken, um direkt auf den bevorzugten Hauskanal umzuschalten.

REV: ^{EMG R/H}**(HM/RV)**-Taste drücken, um die Sende- und Empfangsfrequenz beim Repeater-Betrieb zu vertauschen.

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 35: INT MANUAL/AUTO

Funktion: Ein-/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb (WIRES™).

Mögliche Einstellungen: MANUAL / AUTO

Voreinstellung: MANUAL

SET-MODUS-MENÜ 36: INTERNET

Funktion: Ein-/Ausschalten der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 37: INTERNET CODE

Funktion: Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für SRG-Betrieb bei der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).

Mögliche Einstellungen: DTMF 0 bis DTMF 9, DTMF A bis DTMF D, DTMF * oder DTMF #

Voreinstellung: DTMF 1

SET-MODUS-MENÜ 38: INTERNET KEY

Funktion: Wahl der Primärfunktion der -Taste.

Mögliche Einstellungen: INTERNET / INTERNET SELECT / SET MODE

Voreinstellung: INTERNET

INTERNET: -Taste aktivieren/deaktiviert das Internet-Feature.

INTERNET SELECT: -Taste ruft die Internet-Zugriffsnummer (SRG) oder der Zugriffstonfolge (FRG) auf. SRG-Nummer oder FRG-Tonfolge im Set-Modus-Menü 39: INTERNET MODE wählen.

SET MODE: -Taste zum Direktaufruf eines Set-Modus-Menüs (s. S. 110).

SET-MODUS-MENÜ 39: INTERNET MODE

Funktion: Wahl des Betriebsmodus der Internet-Connect-Funktion (WIRES™).

Mögliche Einstellungen: FRG / SRG

Voreinstellung: SRG

SET-MODUS-MENÜ 40: INTERNET SELECT

Funktion: Programmierung der Zugriffsnummer (DTMF-Code) für eine FRG-Station beim Zugriff auf WIRES™ (oder ein Nicht-WIRES™-Internet-Link-System; s. S. 100).

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 41: LAMP

Funktion: Wahl des LCD-/Tastaturbeleuchtungsmodus.

Mögliche Einstellungen: KEY 2sec bis KEY10sec / CONTINUOUS / OFF

Voreinstellung: KEY 5sec

KEY 2sec ~ KEY10sec: Beleuchtet Tastatur und Display für die gewählte Zeit, sobald irgendeine Taste gedrückt wird.

CONTINUOUS: Beleuchtet Tastatur und Display dauernd.

OFF: Beleuchtung von Tastatur und Display ausgeschaltet.

SET-MODUS-MENÜ 42: LANGUAGE

Funktion: Wahl der Sprache für die Menüpunkte im Set-Modus.

Mögliche Einstellungen: ENGLISH / JAPANESE

Voreinstellung: ENGLISH

SET-MODUS-MENÜ 43: LCD CONTRAST

Funktion: Einstellung des Display-Kontrasts.

Mögliche Einstellungen: LEVEL 1 ~ LEVEL15

Voreinstellung: LEVEL7

SET-MODUS-MENÜ 44: LCD DIMMER

Funktion: Einstellung der Display-Helligkeit.

Mögliche Einstellungen: LEVEL 1 ~ LEVEL 4

Voreinstellung: LEVEL 4

SET-MODUS-MENÜ 45: LED LIGHT

Funktion: Dauereinschalten der LED für weißes Licht (nützlich als Notfallblinker in der Dunkelheit).

SET-MODUS-MENÜ 46: LOCK

Funktion: Wahl der Kombination für die Verriegelungsfunktion.

Mögliche Einstellungen: KEY / DIAL / KEY&DIAL / PTT / KEY&PTT / DIAL&PTT / ALL

Voreinstellung: KEY&DIAL

SET-MODUS-MENÜ 47: MEMORY FAST STEP

Funktion: Wahl der Sprungweite bei der schnellen Wahl der Speicherkanäle.

Mögliche Einstellungen: 10CH / 20CH / 50CH / 100CH

Voreinstellung: 10CH

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 48: MEMORY NAME

Funktion: Speichern von Bezeichnungen für die Speicherkanäle (s. S. 46).

SET-MODUS-MENÜ 49: MEMORY PROTECT

Funktion: Ein-/Ausschalten des Speicherkanal-Schreibschutzes.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Voreinstellung: OFF

Hinweis: Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, lassen sich Speicherkanäle nicht programmieren.

SET-MODUS-MENÜ 50: MEMORY SKIP

Funktion: Wahl des Speichersuchlauf-Kanalwahlmodus.

Mögliche Einstellungen: OFF / SKIP / ONLY

Voreinstellung: OFF

OFF: Alle Speicherkanäle werden gescannt (Markierungen werden ignoriert).

SKIP: Markierte Speicherkanäle werden beim Suchlauf ausgelassen.

ONLY: Der Suchlauf scannt nur die markierten Speicherkanäle (Liste von Vorzugsspeicherkanälen).

SET-MODUS-MENÜ 51: MEMORY WRITE

Funktion: Festlegung der Wahlmethode für die Speicherkanäle bei der Programmierung.

Mögliche Einstellungen: NEXT / LOWER

Voreinstellung: NEXT

NEXT: Speichert die Daten in den nächst höheren Speicherkanal, bezogen auf den zuletzt programmierten Speicherkanal.

LOWER: Speichert die Daten in den niedrigsten verfügbaren „freien“ Speicherkanal.

SET-MODUS-MENÜ 52: MESSAGE LIST

Funktion: Programmierung einer Mitgliederliste für das Kurznachrichten-Feature (s. S. 91).

SET-MODUS-MENÜ 53: MESSAGE REGISTER

Funktion: Einstellung der eigenen ID für das Kurznachrichten-Feature (s. S. 92).

SET-MODUS-MENÜ 54: MESSAGE SELECT

Funktion: Programmierung einer Kurznachricht für das Kurznachrichten-Feature (s. S. 90).

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 55: MIC GAIN

Funktion: Einstellung der Mikrofonverstärkung.

Mögliche Einstellungen: LEVEL 1 bis LEVEL 9

Voreinstellung: LEVEL 5

SET-MODUS-MENÜ 56: MONI/T-CALL

Funktion: Wahl der Funktion der -Taste (direkt unter der PTT-Taste).

Mögliche Einstellungen: MONI/T-CALL

Voreinstellung: T-CALL

MONI: -Taste drücken, um die Rauschsperrung bzw. die Tonsquelch manuell zu öffnen, um leise bzw. nicht codierte Signale hören zu können.

T-CALL: -Taste drücken, um einen 1750-Hz-Tonruf auszusenden, der in vielen Ländern (besonders in Europa) für den Zugriff auf Repeater erforderlich ist.

SET-MODUS-MENÜ 57: MUTE

Funktion: Einstellen des Empfängerlautstärkepegels bei aktivierter MUTE-Funktion.

Mögliche Einstellungen: MUTE 30%, MUTE 50%, MUTE 100% oder OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 58: OFF TIMER

Funktion: Einstellen des Ausschalt-Timers.

Der Ausschalt-Timer schaltet den Transceiver nach Ablauf der eingestellten Zeit aus (s. S. 115).

SET-MODUS-MENÜ 59: ON TIMER

Funktion: Einstellen des Einschalt-Timers.

Der Einschalt-Timer schaltet den Transceiver nach Ablauf der eingestellten Zeit ein (s. S. 115).

SET-MODUS-MENÜ 60: OPENING MESSAGE

Funktion: Wahl der Begrüßungsanzeige nach dem Einschalten des Transceivers.

Mögliche Einstellungen: NORMAL / OFF / DC / MESSAGE

Voreinstellung: NORMAL

NORMAL: Das Vertex-Standard-Logo erscheint.

OFF: Keine Begrüßungsanzeige.

DC: Das Vertex-Standard-Logo erscheint zusammen mit Zeit und Betriebsspannung.

MESSAGE: Das Vertex-Standard-Logo erscheint samt Ihres Begrüßungstextes.

Programmierung der Begrüßungsanzeige:

1. Set-Modus-Menü wie gewohnt aufrufen und „MESSAGE“ wählen.
2. -Taste drücken, um die Programmierung des Begrüßungstextes zu ermöglichen.
Die erste Stelle des einzugebenden Begrüßungstextes blinkt.

SET-MODUS-DETAILS

3. Mit dem **DIAL**-Knopf oder über die Tastatur das Zeichen für die erste Stelle des Begrüßungstextes auswählen.
Beispiel 1: Mit dem **DIAL**-Knopf eines der 61 verfügbaren Zeichen auswählen.
Beispiel 2: Mit der ^{CODE}**(2ABC)**-Taste wiederholt drücken, um nacheinander alle sieben dieser Taste zugeordneten Zeichen anzeigen zu lassen:
a → b → c → 2 → A → B → C
4. ^{SPS SQ TYP}**(MODE)**-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gehen, falls erforderlich.
5. Schritte 3 und 4 so oft wiederholen, bis die Begrüßungsmeldung eingegeben ist (max. 16 Zeichen).
6. Bei fehlerhafter Eingabe die ^{SC-M BND ON}**(BAND)**-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen, Buchstaben oder Symbol einzugeben.
7. Wenn der Begrüßungstext komplett eingegeben ist, die **(MENU)**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern.

SET-MODUS-MENÜ 61: PAGER ANS-BACK

Funktion: in-/Ausschalten der Rückantwort-Funktion für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 62: PAGER CODE-RX

Funktion: Einstellen des Empfänger-Pagercodes für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion (s. S. 35).

SET-MODUS-MENÜ 63: PAGER CODE-TX

Funktion: Einstellen des Sende-Pagercodes für die erweiterte CTCSS-Pager- und Codesquelch-Funktion (s. S. 35).

SET-MODUS-MENÜ 64: PASSWORD

Funktion: Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion (s. S. 109).

SET-MODUS-MENÜ 65: PR FREQUENCY

Funktion: Programmierung der CTCSS-Frequenz für den nutzerprogrammierten Revers-CTCSS-Decoder.

Mögliche Einstellungen: 300 Hz bis 3000 Hz (100-Hz-Schritte)

Voreinstellung: 1600 Hz

SET-MODUS-MENÜ 66: PRI REVERT

Funktion: Ein-/Ausschalten der Rückkehr zum Prioritätskanal.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 67: PRI TIME

Funktion: Wählt die Empfangszeit (das Verhältnis) für die Prioritätskanalüberwachung (Dualwatch), wenn die Funktion aktiviert ist.

Mögliche Einstellungen: 0.1sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder 1.0sec bis 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte)

Voreinstellung: 5.0sec

SET-MODUS-MENÜ 68: PTT DELAY

Funktion: Einstellung der Zeit zwischen Drücken der **PTT**-Taste und Beginn der Trägerabstrahlung.

Mögliche Einstellungen: OFF / 20ms / 50ms / 100ms / 200ms

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 69: RPT ARS

Funktion: Ein-/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: ON

SET-MODUS-MENÜ 70: RPT SHIFT

Funktion: Einstellung der Richtung der Repeater-Ablage.

Mögliche Einstellungen: SIMPLEX / -RPT / +RPT

Voreinstellung: SIMPLEX

SET-MODUS-MENÜ 71: RPT SHIFT FREQ

Funktion: Einstellung des Betrags der Repeater-Ablage.

Mögliche Einstellungen: 0.000MHz bis 150.000MHz (50-kHz-Schritte)

Voreinstellung: Abhängig vom Betriebsband und der Transceiver-Version.

SET-MODUS-MENÜ 72: RX MODE

Funktion: Wahl der Empfangsbetriebsart.

Mögliche Einstellungen: AUTO / NFM / AM

Voreinstellung: AUTO (Wahl der Betriebsart entsprechend Betriebsfrequenz automatisch).

SET-MODUS-MENÜ 73: SAVE RX

Funktion: Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls („Schlafdauer“).

Mögliche Einstellungen: 0.2sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte), 1.0sec bis 9.5sec (0,5-Sek.-Schritte) oder 10.0sec bis 60.0sec (5-Sek.-Schritte)

Voreinstellung: 0.2sec

SET-MODUS-MENÜ 74: SAVE TX

Funktion: Ein-/Ausschalten der Sende-Batteriesparfunktion.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 75: SCAN LAMP

Funktion: Ein-/Ausschalten der Suchlauf-LED (während des Suchlauf-Stopps).

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: ON

SET-MODUS-MENÜ 76: SCAN RE-START

Funktion: Wahl der Verzögerungszeit für den Neustart des Suchlaufs.

Mögliche Einstellungen: 0.1sec bis 0.9sec (0,1-Sek.-Schritte) oder 1.0sec bis 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte)

Voreinstellung: 2.0sec

SET-MODUS-MENÜ 77: SCAN RESUME

Funktion: Wahl der Suchlauf-Wiederaufnahme.

Mögliche Einstellungen: 2.0sec bis 10.0sec (0,5-Sek.-Schritte) / BUSY / HOLD

Voreinstellung: 5.0sec

2.0sec - 10.0sec: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an und verweilt auf dem Kanal entsprechend der eingestellten Zeit. Sofern man den Suchlauf nicht während dieser Zeit manuell beendet, wird er nach Ablauf dieser Zeit fortgesetzt, und zwar selbst dann, wenn das Signal noch vorhanden ist.

BUSY: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an. Wenn das Signal verschwindet, wird der Suchlauf fortgesetzt. Die Zeit bis zur Fortsetzung des Suchlaufs (werkseitig voreingestellt: 2 Sek.) lässt sich im Set-Modus-Menü 76: SCAN RE-START einstellen.

HOLD: In diesem Modus hält der Suchlauf ebenfalls auf einem gefundenen Signal an, wird aber nicht automatisch fortgesetzt. Hier muss die Fortsetzung des Suchlaufs manuell initiiert werden.

SET-MODUS-MENÜ 78: SENSOR DISPLAY

Funktion: Wahl der angezeigten Sensor-Information, wenn der Transceiver im Einbandbetrieb mit großen Zeichen arbeitet.

Mögliche Einstellungen: DC / TEMP / OFF

Voreinstellung: DC

DC: Anzeige von Akkuspannung und Akkutyp.

TEMP: Anzeige der Gehäuseinnentemperatur.

OFF: Abschalten der Sensor-Anzeigen (nur die Zeit wird angezeigt).

SET-MODUS-MENÜ 79: SENSOR INFO

Funktion: Anzeige der Informationen des internen Sensors.

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 80: SET MODE CSR

Funktion: Wahl des Set-Modus-Cursors.

Mögliche Einstellungen: neun Designs (▶ / ▷ / ➔ / ⇨ / ↻ / ◻ / ◉ / ○ / ✎)

Voreinstellung: ▶

SET-MODUS-MENÜ 81: SET MODE FORMAT

Funktion: Wahl des Display-Formats für die Set-Modus-Menüs.

Mögliche Einstellungen: LIST / ITEM

Voreinstellung: LIST

SET-MODUS-MENÜ 82: SMART SEARCH

Funktion: Wahl des Smart-Search-Abtastmodus.

Mögliche Einstellungen: SINGLE / CONTINUOUS

Voreinstellung: SINGLE

SINGLE: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, beginnend bei der eingestellten Arbeitsfrequenz, einmal in jede Richtung. Alle Kanäle, auf denen Aktivität festgestellt wird (bis zu 15 in jede Richtung), werden in die Smart-Search-Speicherkanäle programmiert. Unabhängig davon, ob alle 31 Speicherkanäle belegt werden können, wird die Überprüfung nach einem Suchlauf in jede Richtung beendet.

CONTINUOUS: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, wie zuvor beschrieben. Allerdings wird die Überprüfung so lange fortgesetzt, bis alle 31 Speicherkanäle mit aktiven Frequenzen belegt sind.

SET-MODUS-MENÜ 83: S-METER SYMBOL

Funktion: Wahl der S-Meter- und Leistungsanzeige.

Mögliche Einstellungen: vier Designs ( ,  ,  oder )

Voreinstellung:

SET-MODUS-MENÜ 84: SPEC-ANALYZER

Funktion: Wahl des Spektrumanalyzer-Abtastmodus.

Mögliche Einstellungen: 1Time / CONTINUOUS / Full Time

Voreinstellung: 1Time

1Time: Einmaliges Abtasten des aktuellen Bandes.

CONTINUOUS: Wiederholtes Abtasten des aktuellen Bandes, bis der Spektrumanalyzer deaktiviert wird.

Full Time: Funktion wie „Continuous,“. Allerdings ist das Signal auf der Mittenfrequenz (▼) aus dem Lautsprecher hörbar, wenn der Spektrumanalyzer aktiviert ist.

SET-MODUS-MENÜ 85: SQL LEVEL

Funktion: Einstellung des Squelch-Schaltpegels.

Mögliche Einstellungen: LEVEL 0 bis LEVEL 15

Voreinstellung: LEVEL 1

SET-MODUS-MENÜ 86: SQL S-METER

Funktion: Einstellung des S-Meter-Pegels für die S-Meter-Squelch.

Mögliche Einstellungen: OFF / LEVEL 1 bis LEVEL 9

Voreinstellung: OFF

SET-MODUS-MENÜ 87: SQL SPLIT

Funktion: Ein-/Ausschalten des CTCSS-/DCS-Splitbetriebs.

Mögliche Einstellungen: OFF / ON

Voreinstellung: OFF

Wenn die Einstellung „ON“ gewählt ist, erscheinen im Display nach „MESSAGE“ die folgenden weiteren Parameter im Set-Modus-Menü 88: SQL TYPE:

D CD: nur DCS-Encoder („**DC**“ erscheint beim Betrieb)

TONE-DCS: Codiert einen CTCSS-Ton und decodiert einen DCS-Code („**T-D**“ erscheint beim Betrieb)

D CD-TONE SQL: Codiert einen DCS-Code und decodiert einen CTCSS-Ton („**D-T**“ erscheint beim Betrieb)

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus den zuvor genannten aus.

SET-MODUS-MENÜ 88: SQL TYPE

Funktion: Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.

Mögliche Einstellungen: OFF / TONE / TONE SQL / DCS / REV TONE / PR FREQ / PAGER / MESSAGE

Voreinstellung: OFF

TONE: CTCSS-Encoder

TONE SQL: CTCSS-Encoder/Decoder

DCS: DCS-Encoder/Decoder

REV TONE: Revers-CTCSS-Decoder (Stummschaltung des Empfängers beim Empfang des passenden CTCSS-Tons).

PR FREQ: Nutzerprogrammierter Revers-CTCSS-Decoder (Stummschaltung des Empfängers beim Empfang des passenden CTCSS-Tons entsprechend der im Set-Modus-Menü 65: PR FREQUENCY vorgenommenen Programmierung).

PAGER: Erweiterte Pager- und Codesquelch.

MESSAGE: Kurznachrichten-Feature.

Hinweis: Siehe auch Set-Modus-Menü 87: SQL SPLIT bezüglich der zusätzlichen Einstellmöglichkeiten beim CTCSS-/DCS-Splitbetrieb.

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 89: STEP FREQUENCY

Funktion: Einstellung der Frequenzabstimmsschritte.

Mögliche Einstellungen: AUTO / 5.0 / 6.25 / 8.33 / 10.0 / 12.5 / 15.0 / 20.0 / 25.0 / 50.0 / 100.0 kHz

Voreinstellung: AUTO (Die Abstimmsschrittweite wird entsprechend der Betriebsfrequenz automatisch gewählt.)

Hinweise: 1) Dieses Set-Modus-Menü kann für die Nutzung der Speicherabstimmfunktion (s. S. 47) für jeden einzelnen Speicherkanal eine individuelle Frequenzabstimmsschrittweite festlegen.

2) 8,33-kHz-Schritte stehen nur beim Empfang auf dem Flugfunkband zur Verfügung.

3) 5-kHz-Schritte stehen zwischen 250 und 300 MHz sowie oberhalb von 580 MHz nicht zur Verfügung.

SET-MODUS-MENÜ 90: TIME SET

Funktion: Einstellen der Uhrzeit (s. S. 107).

SET-MODUS-MENÜ 91: TONE FREQUENCY

Funktion: Einstellung der CTCSS-Frequenz.

Mögliche Einstellungen: 50 Standard-CTCSS-Frequenzen

Voreinstellung: 100.0 Hz

CTCSS-FREQUENZEN (Hz)					
67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7
82,5	85,4	88,5	91,5	94,8	97,4
100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8
123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	159,8	162,2	165,5	167,9
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2
189,9	192,8	196,6	199,5	203,5	206,5
210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8
250,3	254,1	-	-	-	-

SET-MODUS-MENÜ 92: TONE-SRCH MUTE

Funktion: Ein-/Ausschalten der Empfangs-NF bei aktiviertem Tone-Suchlauf.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: ON

SET-MODUS-MENÜ 93: TONE-SRCH SPEED

Funktion: Wahl der Suchlaufgeschwindigkeit für den Tone-Suchlauf.

Mögliche Einstellungen: FAST (2,5 Töne/Sek.) / SLOW (1,25 Töne/Sek.)

Voreinstellung: FAST (2,5 Töne/Sek.)

SET-MODUS-MENÜ 94: TOT

Funktion: Einstellung der TOT-Zeit.

Mögliche Einstellungen: OFF / 0.5min bis 10.0min (0,5-Min.-Schritte)

Voreinstellung: 3.0min (3 Min.)

Der Time-Out-Timer schaltet den Sender nach Ablauf der eingestellten Dauersendezeit automatisch aus.

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 95: VFO MODE

Funktion: Ein-/Ausschalten der VFO-Abstimmbegrenzung an den Bandgrenzen des aktuellen Bandes.

Mögliche Einstellungen: ALL / BAND

Voreinstellung: BAND

ALL: Sobald die VFO-Frequenz die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht, springt der VFO an die untere Bandgrenze des nächst höheren Bandes bzw. umgekehrt.

BAND: Sobald die VFO-Frequenz die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht, springt der VFO an die untere Bandgrenze bzw. umgekehrt.

SET-MODUS-MENÜ 96: VFO SKIP

Funktion: Ein-/Ausschalten der „My Bands“-Funktion für die einzelnen Bänder.

Mögliche Einstellungen: ON / OFF

Voreinstellung: OFF

Mit der „My Bands“-Funktion ist es möglich, die Bandwahl auf einige Bänder einzuschränken, die sich dann mit der ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste auswählen lassen.

ON: Band ist bei der Bandwahl mit der ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste ganz normal wählbar.

OFF: Band erscheint bei der Bandwahl mit der ^{SC-M BND DN} (BAND) -Taste nicht. Es wird übersprungen (s. S. 119).

SET-MODUS-MENÜ 97: VIBRATOR

Funktion: Ein-/Ausschalten der Vibrationsfunktion.

Mögliche Einstellungen: OFF / BUSY / SIGNALING

Voreinstellung: OFF

OFF: Die Vibrationsfunktion ist deaktiviert.

BUSY: Der Transceiver vibriert beim Empfang jedweden Signals.

SIGNALING: Der Transceiver vibriert beim Empfang von Signalen, die den zur Einstellung des Decoders passenden CTCSS-Ton, DCS- oder EPCS-Code enthalten.

SET-MODUS-MENÜ 98: VIBRATOR MODE

Funktion: Wahl des Vibrationsmodus der Vibrationsfunktion.

Mögliche Einstellungen: MODE1 / MODE2 / MODE3

Voreinstellung: MODE1

MODE1: Der Transceiver vibriert kontinuierlich.

MODE2: Der Transceiver vibriert in längeren Abständen.

MODE3: Der Transceiver vibriert in kürzeren Abständen.

SET-MODUS-DETAILS

SET-MODUS-MENÜ 99: VOLUME MODE

Funktion: Wahl der Funktion der **VOL**-Taste.

Mögliche Einstellungen: NORMAL / AUTO BACK

Voreinstellung: NORMAL

NORMAL: **VOL**-Taste behält ihren Status, solange sie gedrückt gehalten wird.

AUTO BACK: **VOL**-Taste behält ihren Status etwa 3 Sek., nachdem sie gedrückt wurde.

SET-MODUS-MENÜ 100: WX ALERT

Funktion: Ein-/Ausschalten der Wetteralarm-Funktion (nur USA-Version).

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Voreinstellung: OFF

APRS/GPS-SET-MODUS

SET-MODUS-MENÜ	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT: FETT KURSIV)
1: APRS DESTINATION	Anzeige des Modellcodes des Transceivers.	APY008 (fest)
2: APRS FILTER	Wahl des APRS-Filters, um nur bestimmte Daten von APRS-Baken zu empfangen.	Mic-E: ON / OFF POSITION: ON / OFF WEATHER: ON / OFF OBJECT: ON / OFF ITEM: ON / OFF STATUS: ON / OFF OTHER: ON / OFF
3: APRS MODEM	Ein-/Ausschalten des APRS-Modems (AX25-Modem) und der Baudrate.	OFF / 1200bps / 9600bps
4: APRS MSG FLASH	Wahl der weißen LED, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.	MSG: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS / EVERY 2s - EVERY 10s (1-Sek.-Schr.) / EVERY 20s - EVERY 50s (10-Sek.-Schr.) / EVERY 1m - EVERY 10m (1-Min.-Schr.) (4sec) GRP: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Sch.) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS (4sec) BLN: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Sch.) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS (4sec)
5: APRS MSG TXT	Speichern feststehender APRS-Nachrichten.	--
6: APRS MSG VIBRAT	Wahl der Vibrator-Funktion, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.	MSG: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS / EVERY 2s - EVERY 10s (1-Sek.-Schr.) / EVERY 20s - EVERY 50s (10-Sek.-Schr.) / EVERY 1m - EVERY 10m (1-Min.-Schr.) GRP: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Sch.) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS BLN: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Sch.) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS
7: APRS MUTE	Ein-/Ausschalten der Stummschaltung des B-Bandes beim APRS-Betrieb.	ON / OFF
8: APRS RINGER MSG	Ein-/Ausschalten der Klingel, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.	MSG: OFF / ON / USER BP1 / USER BP2 / USER BP3 GRP: OFF / ON BLN: OFF / ON
9: APRS RINGER BCON	Ein-/Ausschalten der Klingel, wenn eine APRS-Bake empfangen wird.	ON / OFF
10: APRS UNIT	Wahl der Maßeinheit für die APRS-Baken-Information.	Position: MM/MM' / MM'SS" Distance: km / mile Speed: km/h / knot / mph Altitude: m / ft Temp: °C / °F Rain: mm / inch Wind: m / s / mph
11: APRS TX DELAY	Wahl der Verzögerungszeit zwischen Präambel (Markierungscode) und APRS-Daten beim Senden von APRS-Daten.	100ms / 150 ms / 200ms / 250ms / 300ms / 400ms / 500ms / 750ms / 1000ms
12: BEACON INTERVAL	Wahl des Baken-Intervalls beim APRS-Betrieb.	30sec / 1min / 2min / 3min / 5min / 10min / 15min / 20min / 30min / 60min
13: BEACON STATS TXT	Programmierung der Statusnachricht für das APRS-Bakensignal.	--
14: BEACON TX	Ein-/Ausschalten des automatischen Sendens von APRS-Bakensignalen.	MANUAL / @AUTO / ◯SMART
15: COM PORT SETTING	Einstellung der Parameter für die DATA-Buchse.	STATUS: ON / OFF SPEED: 4800 / 9600 / 19200 INPUT: OFF / GPS OUTPUT: OFF / GPS / WAY.P WAYPOINT: NMEA6 / NMEA7 / NMEA8 / NMEA9 Mic-E: ON / OFF POSIT: ON / OFF WEATHER: ON / OFF OBJECT: ON / OFF ITEM: ON / OFF
16: DIGI PATH	Einstellung des gewünschten APRS-Digipeater-Pfads.	P1 OFF P2 (1) 1 WIDE1 -1 P3 (2) 1 WIDE1 -1, 2 WIDE2 -1 P4 (2) 1 , 2 P5 (2) 1 , 2 P6 (2) 1 , 2 P7 (2) 1 , 2 P8 (8) 1 ~ 8
17: GPS DATUM	Wahl der GPS-Datenbank.	WGS-84 / Tokyo Mean / Tokyo Japan / Tokyo Korea / Tokyo Okinawa
18: GPS POWER	Ein-/Ausschalten der eingebauten GPS-Empfänger-Einheit.	GPS ON / GPS OFF
19: GPS TIME SET	Ein-/Ausschalten der GPS-Zeit.	AUTO / MANUAL
20: GPS UNIT	Wahl der Anzeigeeinheiten im GPS-Display.	Position: MMM' / SS" Speed: km/h / knot / mph Altitude: m / ft

APRS/GPS-SET-MODUS

SET-MODUS-MENÜ	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT: <i>FETT KURSIV</i>)
21: MSG GROUP	Wahl der Nachrichtengruppe, um den Empfang auf bestimmte Arten von APRS-Nachrichten einzuschränken.	G1: ALL***** , G2: CQ***** , G3: QST***** , G4: YAESU***** , G5: ohne , B1: BLN***** , B2: BLN* , B3: BLN* ,
22: MY CALLSIGN	Programmierung des Rufzeichens.	--
23: MY POSITION	Definieren und Speichern der eigenen Position (Länge/Breite).	GPS / Lat / Lon / P1 – P10
24: MY SYMBOL	Wahl des Symbols, das auf dem Display anderer Stationen angezeigt werden soll.	--
25: POSITION COMMENT	Wahl des aktuellen Standortkommentars.	Off Duty / En Route / In Service / Returning / Committed / Special / Priority / Custom 0 – Custom 6 / EMERGENCY!
26: SmartBeaconing	Einstellung der SmartBeaconing™-Funktion. (SmartBeaconing™ ist eine Marke der HamHUD Nichetronix)	OFF / TYPE1 / TYPE2 / TYPE3
27: TIME ZONE	Einstellung der Zeitverschiebung der Ortszeit gegenüber der UTC.	UTC -13:00H ~ UTC +13:00H (0,5-h-Schritte) (UTC + 0:00H)

APRS/GPS-SET-MODUS

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 1: APRS DESTINATION

Funktion: Anzeige des Modellcodes des Transceivers.

Voreinstellung: APY008

Der Modellcode kann nicht geändert werden.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 2: APRS FILTER

Funktion: Wahl des APRS-Filters, um nur bestimmte Daten von APRS-Baken zu empfangen.

Mögliche Einstellungen: Mic-E, POSITION, WEATHER, OBJECT, ITEM, STATUS, OTHER

Voreinstellung: Mic-E: ON, POSITION: ON, WEATHER: ON, OBJECT: ON, ITEM: ON, STATUS: ON, OTHER: OFF

Mic-E: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die ein MIC-Encoder-Bakensignal senden.

POSITION: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die ein Positionsbakensignal senden.

WEATHER: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die ein Wetterbakensignal senden.

OBJECT: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die Objektbakensignal senden.

ITEM: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die Item-Bakensignal senden.

STATUS: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die Status-Bakensignal senden.

OTHER: Wenn in diesem Menü „ON“ gewählt ist, zeigt der Transceiver Stationen an, die ein anderes als ein APRS-Bakensignal senden.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 3: APRS MODEM

Funktion: Ein-/Ausschalten des APRS-Modems (AX.25-Modem) und der Baudrate.

Mögliche Einstellungen: OFF / 1200bps / 9600bps

Voreinstellung: OFF

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 4: APRS MSG FLASH

Funktion: Ein-/Ausschalten der weißen LED, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.

Mögliche Einstellungen: MSG: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS / EVERY 2s - EVERY 10s (1-Sek.-Schritte) / EVERY 20s - EVERY 50s (10-Sek.-Schritte) / EVERY 1m - EVERY 10m (1-Min.-Schritte)

EINSTELLUNG	LED blinkt
EVERY 2sec - 5sec	1-mal pro eingestelltem Intervall
EVERY 6sec - 9sec	2-mal pro eingestelltem Intervall
EVERY 10sec - 50sec	3-mal pro eingestelltem Intervall
EVERY 1min - 5min	4-mal pro eingestelltem Intervall
EVERY 6min - 10min	5-mal pro eingestelltem Intervall

GRP: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS

BLN: OFF / 2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec / CONTINUOUS

Voreinstellung: MSG: 4sec, GRP: 4sec, BLN: 4sec

MSG: Wenn eine individuelle Nachricht empfangen wird, blinkt die weiße LED entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

GRP: Wenn eine Gruppennachricht empfangen wird, blinkt die weiße LED entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

BLN: Wenn ein Bulletin empfangen wird, blinkt die weiße LED entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 5: APRS MSG TXT

Funktion: Speichern feststehender APRS-Nachrichten (s. S. 82).

APRS/GPS-SET-MODUS

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 6: APRS MSG VIBRAT

Funktion: Wahl der Vibrator-Funktion, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.

Mögliche Einstellungen: MSG: OFF:

2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec /
CONTINUOUS / EVERY 2s - EVERY 10s (1-Sek.-Schritte) /
EVERY 20s - EVERY 50s (10-Sek.-Schritte) /
EVERY 1m - EVERY 10m (1-Min.-Schritte)

GRP: OFF:

2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec /
CONTINUOUS

BLN: OFF:

2sec - 10sec (2-Sek.-Schritte) / 20sec / 30sec / 60sec /
CONTINUOUS

Voreinstellung: MSG: OFF/ GRP: OFF/ BLN: OFF

MSG: Wenn eine individuelle Nachricht empfangen wird, vibriert der Transceiver entsprechend der vorgenommenen Einstellung. Die Wahl von USER BP 1 - BP2 zeigt die vom Nutzer über das Set-Modus-Menü 10: BEEP MELODY komponierte Melodie an (s. S. 38).

GRP: Wenn eine Gruppennachricht empfangen wird, vibriert der Transceiver entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

BLN: Wenn ein Bulletin empfangen wird, vibriert der Transceiver entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 7: APRS MUTE

Funktion: Ein-/Ausschalten der Stummschaltung des B-Bands beim APRS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Voreinstellung: OFF

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 8: APRS RINGER MSG

Funktion: Ein-/Ausschalten der Klingel, wenn eine APRS-Nachricht empfangen wird.

Mögliche Einstellungen: MSG: OFF / ON / USR BP1 / USR BP2 / USR BP3
GRP, BLN: OFF / ON

Voreinstellung: MSG: ON, GRP, BLN: ON

MSG: Wenn eine individuelle Nachricht empfangen wird, ertönt ein Hinweiston entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

GRP, BLN: Wenn eine Gruppennachricht oder ein Bulletin empfangen wird, ertönt ein Hinweiston entsprechend der vorgenommenen Einstellung.

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 9: APRS RINGER BCON

Funktion: Ein-/Ausschalten der Klingel, wenn eine APRS-Bake empfangen wird.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Voreinstellung: ON

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 10: APRS UNIT

Funktion: Wahl der Maßeinheit für die APRS-Baken-Information.

Mögliche Einstellungen: Position: MM.MM'/MM'SS", Distance: km/mile,

Speed: km/h/knot/mpg, Altitude: m/ft, Temp: °C/°F, Rain: mm/inch, Wind: m/s/mpg

Voreinstellung: Position: MM.MM', Distance: km, Speed: km/h, Altitude: m, Temp: °C, Rain: mm, Wind: m/s

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 11: APRS TX DELAY

Funktion: Wahl der Verzögerungszeit zwischen Präambel (Markierungscode) und APRS-Daten beim Senden von APRS-Daten.

Mögliche Einstellungen: 100ms/150ms/200ms/250ms/300ms/400ms/500ms/750ms/1000ms

Voreinstellung: 300ms

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 12: BEACON INTERVAL

Funktion: Wahl des Baken-Intervalls beim APRS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: 30sec/1min/2min/3min/5min/10min/15min/20min/30min/60min

Voreinstellung: 5min

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 13: BEACON STATS TXT

Funktion: Programmierung der Statusnachricht für das APRS-Bakensignal (s. S. 77).

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 14: BEACON TX

Funktion: Ein-/Ausschalten des automatischen Sendens von APRS-Bakensignalen.

Mögliche Einstellungen: MANUAL/☉AUTO/○SMART

Voreinstellung: MANUAL

MANUAL: Der **VX-8GE** sendet das APRS-Bakensignal nicht automatisch. Zum Senden des APRS-Bakensignals muss die -Taste gedrückt werden.

☉AUTO: Der **VX-8GE** sendet das APRS-Bakensignal automatisch entsprechend des im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 12: BEACON INTERVAL eingestellten Intervalls.

○SMART: Der **VX-8GE** sendet das APRS-Bakensignal automatisch, wenn das im Set-Modus-Menü 26: SmartBeaconing programmierte Ereignis eintritt.

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 15: COM PORT SETTING

Funktion: Einstellung der Parameter der DATA-Buchse.

Mögliche Einstellungen: STATUS: OFF / ON
SPEED: 4800 / 9600 / 19200 (bps)
INPUT: OFF / GPS
OUTPUT: OFF / GPS / WAY.P
WAYPOINT: NMEA6 / NMEA7 / NMEA8 / NMEA9
Mic-E: ON / OFF
POSIT: ON / OFF
WEATHER: ON / OFF
OBJECT: ON / OFF
ITEM: ON / OFF

Voreinstellung: STATUS: OFF/ SPEED: 9600/ INPUT: OFF/ OUTPUT: OFF/
WAYPOINT: NMEA9/ Mic-E: ON/ POSIT: ON/ WEATHER: ON/
OBJECT: ON/ ITEM: ON

SPEED: Einstellung der Baudrate der DATA-Buchse.

INPUT: Wahl der Art der Eingangsdaten.

Wenn an der DATA-Buchse ein externer GPS-Empfänger angeschlossen wird (nicht mitgeliefert), ist „GPS“ zu wählen.

Bei der Anzeige von Daten eines externen GPS-Empfängers erscheinen im Display bei der Zeitangabe die Sekunden nicht.

OUTPUT: Wahl der Art der Ausgangsdaten.

Wenn „OFF“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse keine Daten zur Verfügung.

Wenn „GPS“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse GPS-Daten (NMEA: GGA & RMC) zur Verfügung.

Wenn „WAY.P“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten zur Verfügung.

WAYPOINT: Dieser Menüpunkt definiert die Anzahl der ausgegebenen Stellen des Rufzeichens der APRS-Bakenstation einschließlich der Wegpunkt-Daten, wenn für OUTPUT die Einstellung „WAY.P“ (Waypoint) gewählt ist.

Beispiel für „W6DXA-14“:

„NMEA6“: DXA-14

„NMEA7“: 6DXA-14

„NMEA8“: W6DXA-14

„NMEA9“: W6DXA-14

Mic-E: Wenn „ON“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten einschließlich MIC-Encoder-Bakensignal zur Verfügung.

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

<u>POSIT:</u>	Wenn „ON“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten einschließlich Positionsbakensignal zur Verfügung.
<u>WEATHER:</u>	Wenn „ON“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten einschließlich Wetterbakensignal zur Verfügung.
<u>OBJECT:</u>	Wenn „ON“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten einschließlich Objektbakensignal zur Verfügung.
<u>ITEM:</u>	Wenn „ON“ gewählt ist, stehen an der DATA-Buchse Wegpunkt-Daten einschließlich Item-Bakensignal zur Verfügung.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 16: DIGI PATH

Funktion: Einstellung des gewünschten APRS-Digipeater-Pfads.

Mögliche Einstellungen: P1: OFF

P2: WIDE1-1 (fester Wert)

P3: WIDE1-1, WIDE2 -1 (fester Wert)

P4 ~ P7: keine (bis zu 2 Digipeater-Adressen)

P8: keine (bis zu 8 Digipeater-Adressen)

Voreinstellung: P3: WIDE1-1, WIDE2 -1

Hinweis: Die Werkvoreinstellung (WIDE1-1, WIDE2 -1) ist der geschätzte Wert für das geläufige New-N-Paradigmen-System, das zumeist genutzt wird. Der erste Digipeater leitet das APRS-Signal entsprechend der WIDE1-1-Einstellung weiter und der zweite entsprechend der Einstellung WIDE2-1. Falls andere Weiterleitungssysteme genutzt werden sollen, wählt man die Einstellung P4 bis P8 und gibt die Rufzeichen oder Aliase der Digipeater ein. Siehe S. 78 zu Details der Digipeater-Pfad-Einstellungen.

Siehe auch <http://www.aprs.org/fix14439.html> zu weiteren Informationen über APRS und die Einstellungen der Pfade.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 17: GPS DATUM

Funktion: Wahl des GPS-Datums.

Mögliche Einstellungen: WGS-84/Tokyo Mean/Tokyo Japan/Tokyo Korea/Tokyo Okinawa

Voreinstellung: WGS-84

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 18: GPS POWER

Funktion: Ein-/Ausschalten der eingebauten GPS-Empfänger-Einheit.

Mögliche Einstellungen: GPS OFF/GPS ON

Voreinstellung: GPS ON

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 19: GPS TIME SET

Funktion: Ein-/Ausschalten der GPS-Zeit.

Mögliche Einstellungen: AUTO/MANUAL

Voreinstellung: AUTO

APRS/GPS-SET-MODUS

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 20: GPS UNIT

Funktion: Wahl der Anzeigeeinheiten im GPS-Display.

Mögliche Einstellungen: Position: .MMM' / 'SS", Speed: km/h/knot/mph, Altitude: m/ft

Voreinstellung: Position: .MMM', Speed: km/h, Altitude: m

Hinweis: Im Menü „Position“ wird das Koordinatensystem festgelegt. Wenn „.MMM“ gewählt ist, zeigt der **VX-8GE** die Position (Länge/Breite) in „ddd° mm. mmm“ (Dezimalsystem) an. Wenn „'SS“ gewählt ist, zeigt der **VX-8GE** die Position (Länge/Breite) in „ddd° mm ss“ (Hexadezimalsystem) an. Die beim APRS-Betrieb genutzte Variante zeigt die Position unabhängig von dieser Einstellung im Hexadezimalsystem an.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 21: MSG GROUP

Funktion: Wahl der Nachrichtengruppe, um den Empfang auf bestimmte Arten von Nachrichten einzuschränken.

Mögliche Einstellungen: G1: ALL*****

G2: CQ*****

G3: QST*****

G4: YAESU****

G5: ohne

B1: BLN*****

B2: BLN*

B3: BLN*

Voreinstellung: G1: ALL*****

G2: CQ*****

G3: QST*****

G4: YAESU****

G5: ohne

B1: BLN*****

B2: BLN*

B3: BLN*

Hinweis: „,*“ sind Platzhalter für an diesen Stellen einfügbare empfangene Zeichen.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 22: MY CALLSIGN

Funktion: Programmierung des Rufzeichens (s. S. 70).

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 23: MY POSITION

Funktion: Definieren und speichern der eigenen Position (Länge/Breite).

Mögliche Einstellungen: GPS / Lat / Lon / P1 bis P10

Voreinstellung: GPS

GPS: Ihre Position ist durch die GPS-Empfänger-Einheit definiert.

Lat/Lon: Die Position kann manuell eingegeben werden (s. S. 71).

P1 ~ P10: Speicher für die per GPS ermittelte Position (Länge/Breite).

Zum Speichern der Position:

1. Ein GPS-Signal empfangen.
2. Das APRS/GPS Set-Modus-Menü 23: MY POSITION wieder aufrufen.
3. **MENU**-Taste kurz drücken, um die Einstellung des Menüs zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf Speicher (1 bis 10) wählen, in dem die Position gespeichert werden soll.
5. **EMG R/H** / **(RW/RV)**-Taste 1 Sek. lang drücken, um die Position (Länge/Breite) in den gewählten Speicher zu speichern.

Hinweis: Nach dem Speichern einer Position in diesem Set-Modus-Menü die Einstellung „GPS“ wählen. Wenn dies unterbleibt, sendet der **VX-8GE** anstelle der aktuellen GPS-Positionen ständig die gespeicherte.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 24: MY SYMBOL

Funktion: Wahl des Symbols, das auf dem Display anderer Stationen angezeigt werden soll.

Mögliche Einstellungen: ICON1, ICON2, ICON3 (je 46 Symbole) und ICON4 (frei wählbar).

Voreinstellung: ICON1: Person [/]  / ICON2: Fahrrad [/b] 

ICON3: Auto [/>]  / ICON4: User [YY]

Die voreingestellten Symbole für ICON1, ICON2 und ICON3 lassen sich ändern, indem man den **DIAL**-Knopf dreht, nachdem die **SPS SQ TYP** / **(MODE)**-Taste betätigt wurde.

Falls das Symbol für ICON4 geändert werden soll, die **SPS SQ TYP** / **(MODE)**-Taste zweimal drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Symbol aus der ID-Tabelle (links in Klammern) wählen, danach die **SPS SQ TYP** / **(MODE)**-Taste drücken und mit dem **DIAL**-Knopf das gewünschte Symbol (rechts in Klammern) wählen.

APRS/GPS-SET-MODUS

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 25: POSITION COMMENT

Funktion: Wahl des aktuellen Standortkommentars.

Mögliche Einstellungen: Off Duty (außer Dienst), En Route (auf der Strecke), In Service, Returning (Rückkehr), Committed (beschäftigt), Special (Spezial), Priority (Vorrang), Custom 0 bis Custom 6 (Nutzernachricht 1 bis 6), EMERGENCY! (Notfall)

Voreinstellung: Off Duty (außer Dienst)

Hinweis: Die Nutzernachrichten Custom 0 bis Custom 6 können für zusätzliche Kommentare genutzt werden, wobei die Zeichenfolgen „Custom 0“ bis „Custom 6“ nicht änderbar sind. Ihnen lassen sich bestimmte Bedeutungen durch die Gruppe oder über eine Website usw. zuordnen.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 26: SmartBeaconing

Funktion: Wahl der verschiedenen Parameter des SmartBeaconing™. Der Transceiver sendet die APRS-Bakensignale automatisch, sobald einer der Parameter einen bestimmten Wert überschreitet.

Mögliche Einstellungen: OFF, TYPE1, TYPE2 oder TYPE3

LOW SPEED: 2 bis 30 km/h

HIGH SPEED: 3 bis 70 km/h

SLOW RATE: 1 Min. bis 100 Min.

FAST RATE: 10 Sek. bis 180 Sek.

TURN ANGLE: 5° bis 90°

TURN SLOPE: 1 bis 255

TURN TIME: 5 Sek. bis 180 Sek.

Voreinstellung: OFF

STATUS	TYPE1 (Auto)	TYPE2 (Fahrrad)	TYPE3 (Fußgänger)
LOW SPD	5 km/h	3 km/h	2 km/h
HIGH SPD	70 km/h	30 km/h	12 km/h
SLOW RATE	30 min	30 Min.	30 Min.
FAST RATE	120 Sek.	120 Sek.	120 Sek.
TURN ANGL	28°	28°	28°
TURN SLOP	26	11	7
TURN TIME	30 Sek.	30 Sek.	30 Sek.

(▲) / (▼)-Taste drücken, um die einzelnen Parameter auszuwählen, danach mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschten Werte einstellen.

Die Maßeinheit der Geschwindigkeit hängt von der Länderversion des Transceivers ab.

STATUS: Diese Register enthalten „LOW SPD“ bis „TURN TIME“ für „TYPE 1“, „TYPE 2“ oder „TYPE 3“.

Wenn für den STATUS „TYPE 1“, „TYPE 2“ oder „TYPE 3“ gewählt ist, arbeitet das SmartBeaconing™ mit den jeweiligen Parametereinstellungen.

Wenn „OFF“ gewählt ist, ist SmartBeaconing™ außer Betrieb.

APRS/GPS-SET-MODUS-DETAILS

- LOW SPD:** Festlegung des Grenzwertes für die Mindestgeschwindigkeit. Der VX-8GE sendet ein APRS-Bakensignal, sobald die Geschwindigkeit den eingestellten Wert unterschreitet. Das Sendeintervall der APRS-Bake wird im Punkt „SLOW RATE“ festgelegt. Die Maßeinheit der Geschwindigkeit lässt sich im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 10: APRS UNIT wählen.
- HIGH SPD:** Festlegung des Grenzwertes für die Höchstgeschwindigkeit. Der VX-8GE sendet ein APRS-Bakensignal, sobald die Geschwindigkeit den eingestellten Wert überschreitet. Das Sendeintervall der APRS-Bake wird im Punkt „FAST RATE“ festgelegt. Die Maßeinheit der Geschwindigkeit lässt sich im APRS/GPS-Set-Modus-Menü 10: APRS UNIT wählen.
- SLOW RATE:** Einstellung des Sendeintervalls der APRS-Bake bei langsamer Bewegungsgeschwindigkeit.
- FAST RATE:** Einstellung des Sendeintervalls der APRS-Bake bei hoher Bewegungsgeschwindigkeit.
- TURN ANGL:** Festlegung des Winkels bei Richtungswechseln, die eine Richtungsänderung melden.
- TURN SLOP:** Dieser Punkt legt einen Koeffizienten fest, der je nach Geschwindigkeit im TURN ANGLE-Algorithmus berücksichtigt wird und das Sendeintervall bei niedrigen Geschwindigkeiten erhöht.
Höhere Werte erhöhen die Rate, wenn die Bewegungsgeschwindigkeit zurückgeht.
- TURN TIME:** Festlegung der Minimalverzögerung zwischen zwei Bakensendungen. Dieser Parameter verhindert ein zu häufiges Senden von APRS-Bakensignalen.

SmartBeaconing™ ist eine Marke der HamHUD Nichetronix.

APRS/GPS SET-MODUS-MENÜ 27: TIME ZONE

Funktion: Einstellung der Zeitverschiebung der Ortszeit gegenüber der UTC.

Mögliche Einstellungen: UTC -13:00H bis UTC +13:00H (0,5-Stunden-Schritte)

Voreinstellung: UTC +0:00H

TECHNISCHE DATEN

ALLGEMEIN

Frequenzbereiche:	A (Haupt-)Band RX: 108 bis 137 MHz (Flugfunkband) 137 bis 174 MHz (144-MHz-Amateurband) 174 bis 222 MHz (VHF-TV-Band) 222 bis 420 MHz (General 1) 420 bis 470 MHz (430-MHz-Amateurband) 470 bis 800 MHz (UHF-TV-Band) 800 bis 999,90 MHz (General 2) B (Sub-)Band RX: 108 bis 137 MHz (Flugfunkband) 137 bis 174 MHz (144-MHz-Amateurband) 174 bis 222 MHz (VHF-TV-Band) 222 bis 420 MHz (General 1) 420 bis 470 MHz (430-MHz-Amateurband) 470 bis 580 MHz (UHF-TV-Band) TX: 144 bis 146 MHz 430 bis 440 MHz
Abstimmschrittweiten:	5, 6,25, 8,33, 10, 12,5, 15, 20, 25, 50 und 100 kHz
Sendarten:	F1D, F2A, F2D, F3E
Frequenzstabilität:	±5 ppm (im Bereich von -10 °C bis +60 °C)
Repeater-Ablage:	±600 kHz (144 MHz), ±1,6/7,6 MHz (430 MHz)
Antennenimpedanz:	50 Ohm
Klasse:	Betrieb möglich: 7,4 V DC 2 A Betrieb beim Laden: 12 V DC 2 A (externe DC-Buchse: PA-44C/U)
Stromversorgung:	Betrieb möglich: 7,4 V DC (FNB-101LI/FNB-102LI) Betrieb beim Laden: 12 V DC (externe DC-Buchse: PA-44C/U)
Stromaufnahme: (bei 7,4 V DC, etwa)	200 mA (Einbandbetrieb) 240 mA (Doppelempfang) 85 mA (Einbandbetrieb, Stand-by, Batteriesparfunktion aus) 120 mA (Doppelempfang, Stand-by, Batteriesparfunktion aus) 35 mA (Einbandbetrieb, Stand-by, Batteriesparfunktion ein, Verhältnis 1:5) 42 mA (Doppelempfang, Stand-by, Batteriesparfunktion ein, Verhältnis 1:5) 2 mA (mit APO ausgeschaltet) 1,7 A (144 MHz, 5 W TX) 2,0 A (430 MHz, 5 W TX)
Betriebstemperaturbereich:	-20 °C bis +60 °C
Abmessungen (B x H x T):	60 x 95 x 28 mm (ohne Knopf und Antenne)
Gewicht (etwa):	250 g (mit FNB-101LI und Antenne)

SENDER

HF-Ausgangsleistung:	1,0 W (bei 4,5 V: 3x AA) 5,0 W (bei 7,4 V oder externe DC-Buchse) L3: 2,5 W, L2: 1 W, L1: 0,05 W (bei 7,4 V)
Modulationstyp:	F2E, F3E: variable Reaktanz
maximaler FM-Hub:	±5 kHz (F2E/F3E)
Nebenaussendungen:	mindestens 60 dB unter höchster Sendeleistung (in den Stufen HI/L3/L2) mindestens 50 dB unter der Sendeleistung (in der Stufe L1)
Mikrofonimpedanz:	2 kOhm

EMPFÄNGER

Schaltungsprinzip:	Doppel-Superhet
Zwischenfrequenzen:	1. ZF: 47,25 MHz (A (Haupt-)Band), 46,35 MHz (B (Sub-)Band), 2. ZF: 450 kHz
Empfindlichkeit:	1,5 μ V typ. für 10 dB SN (108 bis 137 MHz, AM) 0,2 μ V für 12 dB SINAD (137 bis 140 MHz, NFM) 0,16 μ V für 12 dB SINAD (140 bis 150 MHz, NFM) 0,2 μ V für 12 dB SINAD (150 bis 174 MHz, NFM) 1,0 μ V für 12 dB SINAD (174 bis 222 MHz, NFM) 0,5 μ V für 12 dB SINAD (300 bis 350 MHz, NFM) 0,2 μ V für 12 dB SINAD (350 bis 400 MHz, NFM) 0,18 μ V für 12 dB SINAD (400 bis 470 MHz, NFM) 1,5 μ V für 12 dB SINAD (470 bis 540 MHz, NFM) 3,0 μ V typ. für 12 dB SINAD (540 bis 800 MHz, NFM) 1,5 μ V typ. für 12 dB SINAD (800 bis 999,90 MHz, NFM)
Selektivität:	12 kHz/35 kHz (-6 dB/-60 dB: NFM, AM)
NF-Leistung:	200 mW an 8 Ohm bei K = 10 % (bei 7,4 V DC) 400 mW an 8 Ohm bei K = 10 % (bei 13,8 V DC)

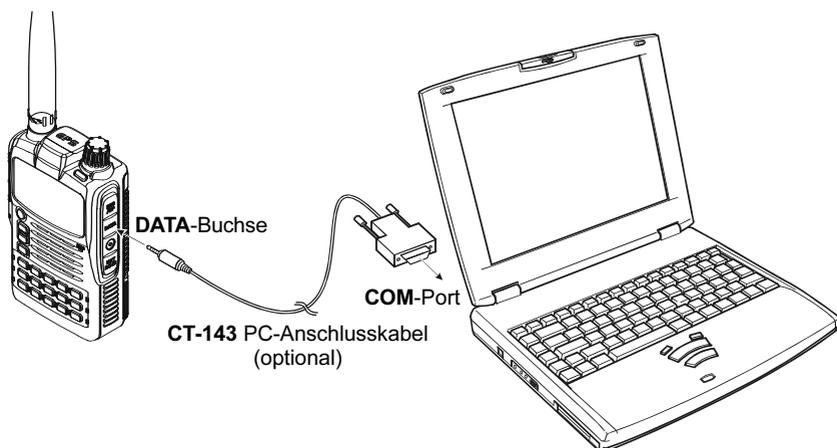
Die technischen Daten unterliegen der Weiterentwicklung und können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Einhaltung der technischen Daten wird nur innerhalb der Amateurbänder garantiert.

ANHANG (COMPUTER-ANSCHLÜSSE)

Der **VX-8GE** lässt sich über die **DATA**-Buchse an den COM-Port eines PCs anschließen, was folgende Funktionen ermöglicht. Siehe dazu auch APRS/GPS-Set-Modus-Menü 15: COM PORT SETTING.

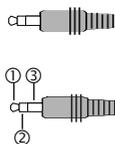
- Anzeige der Positionsdaten (Länge/Breite) eines externen GPS-Empfängers.
- Ausgabe der Positionsdaten (Länge/Breite) des eingebauten GPS-Empfängers an den PC.
- Ausgabe der Wegpunkt-Daten empfangener APRS-Baken.

Verbinden Sie PC und **VX-8GE** entsprechend nachfolgender Abbildung mit einem optionalen Verbindungskabel **CT-143**.



CT-143-Pinbelegung

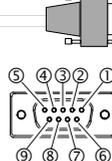
zum VX-8GE



2,5-mm 3-poliger Stecker

- ① TXD (serieller Datenausgang: VX-8GE → PC)
- ② RXD (serieller Dateneingang: VX-8GE ← PC)
- ③ GND

zum PC



SUB-D9-Stecker

- ① nicht beschaltet
- ② TXD (serieller Datenausgang: VX-8GE → PC)
- ③ RXD (serieller Dateneingang: VX-8GE ← PC)
- ④ nicht beschaltet
- ⑤ GND
- ⑥ nicht beschaltet
- ⑦ verbunden mit Pin ③
- ⑧ verbunden mit Pin ②
- ⑨ nicht beschaltet

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.



Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft/Service-Center, in dem Sie das Produkt gekauft haben.



Declaration of Conformity

We, Yaesu UK Ltd. declare under our sole responsibility that the following equipment complies with the essential requirements of the Directive 1999/5/EC.

Type of Equipment:	Dual Band Transceiver
Brand Name:	YAESU
Model Number:	VX-8GE
Manufacturer:	Vertex Standard Co., Ltd.
Address of Manufacturer:	4-8-8 Nakameguro Meguro-Ku, Tokyo 153-8644, Japan

Applicable Standards:

This equipment is tested and conforms to the essential requirements of directive, as included in following standards.

Radio Standard:	<u>EN 301 783-2 V1.1.1</u>
EMC Standard:	<u>EN 301 489-1 V1.8.1</u> <u>EN 301 489-15 V1.2.1</u>
Safety Standard:	<u>EN 60950-1 : 2006</u>

The technical documentation as required by the Conformity Assessment procedures is kept at the following address:

Company: Yaesu UK Ltd.
Address: Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

Nutzungshinweise

Der Transceiver empfängt auch auf Frequenzen, die nicht allgemein zugelassen sind.

Für den Betrieb ist eine Amateurfunklizenz erforderlich.

Mit dem Transceiver darf nur innerhalb der zugelassenen Bereiche gesendet werden.

Länderliste				
AUT	BEL	BGR	CYP	CZE
DEU	DNK	ESP	EST	FIN
FRA	GBR	GRC	HUN	IRL
ITA	LTU	LUX	LVA	MLT
NLD	POL	PRT	ROM	SVK
SVN	SWE	CHE	ISL	LIE
NOR	-	-	-	-



Copyright 2010
VERTEX STANDARD CO., LTD.
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Bedienungsanleitung
darf ohne ausdrückliche Genehmigung von
VERTEX STANDARD CO., LTD.
reproduziert werden.

Gedruckt in Japan



1007u-0Y